erugspreis: Turch unfere Trägerinnen und Agenturen: Ausande A: 80 Diennig wonatlich. 1:50 Mort vierreliadriich; Ausgade B
65 Biennig monatlich. 1:50 Mort vierreliadriich (Zuftellgebühr monatnd fo Giennig). Durch die Bolt: Andsgade A: 60 Diennig monatlich,
1:50 Mart vierteliädriich Ausgade B: 75 Biennig monatlich, 2:25 Mart
parteliadriich (obne Bestellgeib). Der Giesbadener General-Anzeiger
ericheint töglich mittags mit Ausnahme ber Goup und Geiertoge.

Wiesbadener

Einzeigenpreise: bie einspalige Zeile ober beren Raum aus Stadtheiler Blesdaden 20 Bi., bon ausgrätts 25 Bt., sinamielle Ungeinen 30 Bfg. Im Restameteil: die Zeile aus Stadtbeurf Wiebaben 75 Bfg. bei ausw. 100 Bt. Andalt nach ausliegendem Aurst. Für Aufnahme bon Ungeigen an bestimmten Logen und Blagen wird sein. Gerantie Bernammen. Bei amangsweiser Deitreibung der Inseitionsgedaften durch Rioge, bei Konturborrfahren usw. wird der betreiligte Rabatt hinfälig.

General Anseiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publitationsorgan ber Gemeinden: Schieritein, Connenberg, Rambach, Raurod, Frauenftein, Wambach u. b. a.

Berniprecher für Saupigeichaftolielle und Redaftion 199: für Berlag 819. - Saupigeichaftolielle und Redaftion: Mauritinolitabe 12. - Berliner Rebaftionsburo Cooneberger Str. 30. Berlin S. B.

geber Abonnen bes Biesbadener General-Angeigers (Ansgehe A) ist mit 500 Mart gegen Iod burch Unfall, jeder Abonnent des Biesbadener General-Angeigers, der auch die humorifische Bochembeilage "Kochkrunnengestier" (Ausgabe B) bezieht, indgesemt mit 1000 Mart auf den Todas oder Gang-Andelbitätstall infolge linfall der Anderserierungs-Bant berficherungs-Bant berficherungs-Bant berficherungs-Bant den Abonnenien der Abonnenien der Abonnenien bei der Anderserierungs-Bant gegen bei Gebensberficherungs-Bant gegen bei Berficherungs-Bant gegen bei Berficherungsbeitung au degeben. Todesfälle mötten sober innerhalb 48 Einsben nach dem Unifall in argische Bedantlung au degeben. Todesfälle mötten sober innerhalb 48 Einsben auch dem Angelen Berficherungsbeitungen Berficherungsbeitungen Auffchlieb, die dem Berficherungsbeitungen ber Kinnberger Lebensberficherungsbeitungen Auffchlieb, die dem Berficherungsbeitungen Berfi

Rr. 246.

Freitag, ben 20. Oftober 1911.

26. Jahrgang.

Die heutige Ausgabe umfaßt 12 Geiten.

Das Reuefte vom Tage.

Bur Erfranfung bes Bringregenien. Berchiesgaben, 20. Oft. In bem Befinden bes Bringregenten, der bie vorlette Racht aut verbrachte, ift ein weiterer Rudgang ber

Unterftaatofelreiar Stemmrich '. Berlin, 20, Oft. Der frühere Unterftaats-fefretar bes Auswartigen, Stemmrich, ift gehern vormittag bier in Berlin im 60. Lebensichre gestorben.

Reichotageerfatimahl.

Rouffang, 20. Oft. Bei ber geftrigen Erfats-if jum Reichstag erhielten von Rupplin 13410. Gartnermeifter Echmidt (Liberaler Blod) 11 284 und Großbans (Cogial-demofrat) 8026 Stimmen. Es findet fomit Bilowahl amifchen von Rüpplin und Comidt

Bum Diebftahl der Monna Lifa. Paris. 20. Dft. Der Unterftaatsfefretar die iconen Runfte, Dujardin-Beaumet. ertattete im Budget-Musionis Bericht über ie Reorganifation der Rational. Rufeen, Begüglich des Diebftahle der Ronna Lifa erflart er, man tonne ibn uicen, Monna Lifa erflart er, man tonne ihn nickt personlich hierfür verantwortlich maten, da er seinerseits alle notwendigen Anstenangen verfügt und einen besonderen lieberwochungsdienst für das Gemälde angesnehet habe: Der Minister fügte hinzu, er daße feineswegs die Hoffnung auf Wiedererlangung des Gemäldes aufgegeben.

Chorbin. 20. Oft. Bei der Coduftion und mitroffopifchen Unterfuchung von drei tuiliden Arbeitern, die in der Rabe der Station Scharasung an der Trans-balfalbahn vor einigen Tagen gestorben find. raaben sich Angeichen von Bubonenpest. Taraufbin find 15 Personen isoliert worden.

Sturmichaben. Borbeanx, 20. Oft. An der spanischen ante hat ein Sturm gestern großen Schaden engerichtet. Jahlreiche Dampser und Boote sind gestrandet oder gesunten. Biele Schisstummer von gestrandeten Schissen sind an Bend geschwemmt worden. Starte Regenzisse haben an der gangen spanischen Küste urben Schaden angerichtet. Die Einwohner inter Orte sonnten sich nur mit funpper er Orie fonnten fich nur mit fnapper Rot por ben Gluten retten.

Die Revolution in China.

Lie Revolution in China.
Ling gefalle n'it, be ftatigt fic. Raching bei alle n'it, be ftatigt fic. Raching die Colbaten der neuen Armee entwaffitt waren, verließen fie die Etadt, die den Rebellen in die Sande fiel. In Kinfiana floß fic der Truppen-Kommandent den aloft fich der Truppen-Kommandenr den ervolutionären an, die die Stadt und die atts auf der anderen Seite des Flusses nahett den der Gerner wird gemeldet, daß in den Jufang Forts der Ausstadt ieden warmblid erwartet wird. In Pefing sei andschied erwartet wird. Der Regent und die Analdn. Bürdenträger sind sehr bestürzt, man die Ankunst pon Rörderbanden mit Mastellage erwartet. 4000 Mann mit Mastellage erwartet. 4000 Mann mit Mastellage erwartet. 4000 man die des Pastellage erwartet. 4000 man die des Pastellages erwartet. 4000 man die des Pastellages erwartet. 4000 man mit Mastellages erwartet. 4000 man die des Pastellages erwartet. stes berangezogen worden. — Aus bang at wird gemeldet: Rach den chinesten Berichten aus Dan fau lag der Bor-eil bei der vorgestrigen unenischiedenen int Roten aum Rominalwerte von 200 lacid und 400 Taels aus.

Bar Ermordung bes Gürsten Trubetfoi. Veleraburg, 20. Oft. Die Ursache ber Erstaung bes Gürsten Trubetfoi durch feistellen Krifti ist noch nicht aufgeflärt, alltiffe Pating lieden aber nicht por, Krifti tilde Motive liegen aber nicht por. Rrifti Cobn bes chemaligen Gouverneurs Bloden, verheiratet und einer der reich-Geundbesiger in Besarabien. Eru-bi war der gubrer der maßgebenden Ben. remsgruppe im Reicherat.

Berlonen im Beinfeller erstidt.

3 Berlonen im Beinfeller erstidt.

3 bon, 20. Oft. In St. Julien sind drei getrenen, Bater und zwei Sohne, im Beins einfallt. Der Bater war im Keller durch einnt beidubt worden. Seine beiben bie ihn retten wollten, ereilte das leise Schicffal. Alle drei sanden den Tod (Leise Brobinschrichten siehe Seite 4) tReste Draftnadrichten fiebe Geite 43

Auswärtige Politik und Reichstag.

Die vertraulichen Berhandlungen, die ber Reichstangler noch furg vor der Biedereröff-nung des Reichstages mit den Gubrern der Graftionen pflog, haben amar au dem Ergebnie geführt, bag von einer fofortigen bandlung ber auswartigen Bolitit feitens ber Bolfevertretung abgefeben murbe, boch unter den Abgeordneten aller Parteien berricht die Ansicht vor. daß die Erörterung der folgenschweren Borgange in den verschiedenen Erdteilen nur um Tage hinausgeschoben werden fann. Der Rangler bat in feinem Schreiben an den Geniorenfonvent des Reichstagspräsidenten erflärt, das eine Rebatte teiligung der Regierung an einer Debatte über auswärtige Bolitit erft flatifinden fönne, fobald die politische Lage dies gestatte, boch mit einer derartigen ziellosen dinausdoch mit einer derarigen gieubien hinausichiebung der Beantwortung von Fragen, die alle Deutichen im Innerften tief bewegen, ift weder die Zufriedenheit im Varlamente noch im Bolfe hergestellt worden. Die Berbältnisse werden sich auch in diesem Julie mächtiger erweisen als der Bunich des Langlers, der die Deilmittel für jeine Politif imperen noch der Beit erwortet. mer bon der Beit erwartet.

In einem ersichtlich vom auswärtigen Amt beeinfließten Artifel eines Blattes, das auf dem faiserlichen Tische ausliegen soll, heißt est: "Bolange es sich nicht um Ehrennnd Lebensfragen des Baterlandes handelt. inn wir bester, zunächt die Zeit für uns fämpsen zu lassen, da uns durch die Wacht der Tatsachen vieles in den Schoß fallen wird, um das wir hente ichwer fämpsen müßten." Aus diesen Borten spricht wieder die irrtümliche Aussachung, daß im deutschen Bolse eine friegerische Strömung vorhanden Bolle eine friegerifche Strömung vorhanden ici, die bas Beil bes Reiches von der Anmendung der Baffengewalt erwartet. Das ift teineswegs ber Ball, benn alle befonnenen Baterlandefreunde erbliden eine Hebermindung der fich immer bober turmenden Schwierigfeiten in einer geichidten, fraftvollen und folgerichtigen Bolitif, bie fühne Borftoge nur dann unternimmt, wenn vorfichtige Ermägung fich mit dem Entichluffe vereinigt, bas unternommene Wert auch gu vollenden.

Babre Sagelicaner ber Rritif geben augenblidlich auf die Leitung unferer aus-martigen Angelegenheiten nieder, fo dag der Rangler fich faum langer verfteden fann. Gin Legationsrat a. D., Mitglied bes preugtiden Abgeordnetenhaufes, erbebt in einer Auffeben erregenden Abhandlung den Bormurf gegen das Auswartige Amt, es babe fich durch den italientichen Ueberfall auf Ertpolis genau fo überrafden laffen, wie por inigen oren ourch den Angriff Japans gegen Rugland. Dit einer höflichen Berneigung über ben Empfang ber Abfubr babe die Reicheregierung quittiert, indem fie fich beeilie, den Schut der Rtaliener in der Türfei zu übernehmen. Wo binaus oder vielmehr wo hinab foll denn die Reise unserer
answärtigen Politif noch geben?" Der
deutsche Steuerzahler, der sich manchmal im ftillen Rammerlein den Ropf feines Reichejagsabgeordneten über die Notwendigfeit der exorbitanten Deeres. und Marinetonen gur Interitützung unserer "fraftvollen äußeren Bolitit" gerbricht, und ber auch die vielen Millionen für die "glangende diplomatische Merretung" im Auslande au gablen hat, ift allerdings der Ansich, daß die Reichöregterung den tripolitanischen Streich hatte vorausichen muffen. Es mache ben Ginbrud, als ob der Beamtenforper bes Auswärtigen Umtes, bis auf einige Ausnahmen, fich in polliger Defadeng befinde.

Benn es Tatface ift, daß foundsoviele Botichafter und Gesandte, die im Answartigen Amt felbft für durchaus ungeeignet gehalten werden, auf wichtigen Boften fiben, fo ift allerdings eine ichnelle Abhilfe notwendig, weil fonft eine Gefährdung bes Reiches obt. Es liegt auch im Intereffe ber deutichen Regierung, wenn über bie ansmartige Bolitit und die Befähigung ihrer Bertreier baldmöglichft Klarbeit geichaffen wird. Das Aufflammen der Ariegsfadeln in Europa und Afien, die ichlimme Bendung, die in den Rompensations , Berhandlungen awifden Granfreich und Denifchland eingetreten gu fein icheint, der Rachteil, ber unferem mirt.

ichaftlichen Beben burch die fich toglich fici-gernden Unruben auf dem Beltball entfieht. erregt begreiflicher Beije die deutsche Boltsfecle. Die Geheimnisframerei, die lediglich auf deutscher Seite geübt wird, erscheint als zwedlos. Der Reichstag ift durch den Kandler in eine peinliche Zwangslage versetzt worden. Da jener iich nicht völlig von dem Ermeffen des Reichstanzlers abhängig masten der der bei gehen daß die den barf, fo tann ber Gall entfteben, daß die auswärtige Bolitit des beutiden Reiches in Abweienbeit bes Ranglers und bes Ctaata-fetretare erörtert wird.

Der Kampf um Tripolis.

Die "Rorddeutiche Allgemeine Beitung" ichreibt: Blattermelbungen gufolge foll ein benticher Reichsangehöriger, herr pon Bochow, ber übrigens nicht, wie behauptet wird, Ronfulatsfefretar ift, durch bie Italiener aus Tripolis ausgemiefen morden Zatiachlich ift berr v. Lochow gum Berlaffen von Tripolis feitens bes italienifchen Ronfuls aufgefordert worden, der vorgab, ibn im Berbacht ber Spionage ju haben. Doch ift ber Musmeifungsbefehl auf Ginipruch des beutiden Konfuls un-terblieben. In Rom find die erforder-lichen Schritte geian worden, um ben beni-ichen Untertan vor Beläftigungen au schädigung der militariichen Operationen nicht nachgewiesen

Rom, 20. Oft. Der "Meffagero" ichreibt: Rach einer der Regierung von General Ca-neva jugegangenen Mitteilung ift ber Gefundheite juftand ber Truppen ausgezeichnet. In der Racht vom 17. gum 18. Oftober murde nördlich vom Bumelignabrunnen eine türfiide Batrouille gemeidet, bie fich nach furgem Geuergefecht gurud-gog. Gie ließ einen Toten und mehrere Bermundete auf dem Blage.

Rom, 20. Oft. Bei ber Bochgeitsfeier ber Bringeffin Obescalchi mit bem Marquis Batrigt bielt, wie verlautet, Rarbinal Bincent Banutelli eine Rede, worin er auf das Un-ternehmen Italiens in Tripolis binwies und an die rubmreichen Rampie gegen die Turfen auf Anregung des Bapfies In-nogens XI. aus dem Saufe Obescalchi erin-nerie. Italien polibringe ein Bert nerie. Italien vollbringe ein Wert der Ziviliation, indem es in Tripolis den Galbmond durch das Areus ersetze. Er ichloß mit dem Bunsche, Italien möge die Misson der Zivilisation, die es mit der Bestehung von Tripolis unternommen, glücklich an Ende führen. Das Giornale d'Italia schreidt hierzu: Diese Rede, in der zum ersten Male ein Aurienfardinal sich vollsommen auf den patriotischen Standpunkt stellte, machte auf die Zuhörer großen Eindruck.

Ronftantinopel, 20. Oft. Heber bie geftrige geheime Sibung der Rammer wird gemeldet: Die Sibung mar fiellenweife be-wegt. Der Großwefir erteilte Auftlarungen iber den Stand der Tripolisfrage, inbem er mehrere Gragen beantwortete, ohne in Gingelbeiten einzugeben, mas er als un-aulaffig begeichnete. Abgeordneten, welche lange fprechen wollten, murbe bas Bort entgogen, da die Rammer noch nicht die eigent-liche Berhandlung begonnen habe. Am lang-ften iprach der Abgeordnete von Tripolis. Radicht. Das frühere Ministerium wurde beftig angegriffen, befonders der Rriegemi-nifter, ber beidimpft wurde. Der Rriegeminifter wollte fprechen, der Großwefir nahm jedoch das Bort. um ihn und andere Mit-glieder des Rabinetts gu beden.

Baris, 20. Ott. Mus Tripolis mird ge-meldet, daß die Italiener für einen der nachften Tage einen energiichen Bortof gegen ben Guben planen, um bas Sauptquartier der Türfen bei dem

Saupt quartier ber Türlen bei dem Orte Algeria du erreichen. Dort foll der Entiche id ung fampt geführt werden. Ronftantinopel, 20. Oft. Einer Privatioepeiche des Itdan zufolge machten die Türsten in Defibat an der innesiscen Grenze drei Angriffe auf die Italiener, wobei lehtere angeblich 700 Mann verloren. Der in Tripolis eingetroffene Major Enver Ben bat mit dem Barifer Militär-Attache Ben bat mit bem Barifer Dilitar-Attade Gethi Ben bas Rommanbo über bie bortigen türfifden Streitfrafte übernommen,

Ronftantinopel, 20. Oft. In einer am Mittwod abend abgehaltenen Situng fungturfifden Mortet murhe

ichloffen, dem Rabinett Gaib bas Bertrauen unter ber Bedingung auszuiprechen, bag ber Bider ft and gegen Italien fort. gefeht mird, da dies ber Bunsch der Rageleht mird, da dies ber Bunsch der Ration fei. Der Abgeordnete von Benghafi. Julsuf Scheiwan, versicherte, die Türfen verfügten bereits über 8000 Freiwillige, die gegen die Italiener kampften. Der Entel Andel Radres hat in Tunis ein Freiwilligen. Rorps von annabernd 30 000 Mann gebilbet. Die in Regupten gebildeten Freiwilligene Rolonnen find auf bem Marich nach Beng.

Ronftantinopel, 20. Oft. Der biefige Ber-treter Aeguptens melbete bem Grogmefir, bag in einer Boltsversammlung in Aegupten 20 000 Bfund für die Gortfebung bes Arieges gegen Italien gezeichnet wurden.
"Abam" fiellt fest, daß nur die Bereinigten Staaten von Amerifa
die Neutralität nicht erklärten.
Das Blatt verzeichnet das Gerücht, die Ber-Tirtei einigten bergetwart das ibericht, die Ser-einigten Staaten wirden zugunften der Türkei einichreiten, da die Amerikaner das Ausbeutungsrecht der Schwefelminen von Tripolis beiiben. In türkischen Kreisen geht das Gerückt, daß Amerika der Türkei seine Unterftühung gegen Angriffe ber italienischen Flotte auf Inseln bes Archivels oder Aleinasiens augesagt habe, woau die vor Mutilene eingetroffene amerifanische Flotte bestimmt sei.

Rundichau.

Mus dem Reichstage.

In den Areifen der Abgeordneten geht bas Gerucht, daß ber Reichstag nach Erle-bigung des Gefebes über bie Angeftellten-Bersicherung sowie nach Erledigung der In-terpellationen über die Teuerungs Bersätt-nisse wahrscheinlich seine Plenarsitungen unterbrechen werde, um der Kommission für die Durchberatung der Brivatbeamten-Berficherung Beit au laffen, ihre Arbeiten au beichleunigen und baldmöglicht gu erledigen.

Bunbesrat.

Bundesrat.
In der gestrigen Sihung des Bundesrats wurde die Zustimmung erteilt au der
Borlage betreffs der Aenderungen und
Ergänzungen des Barenverzeich nities zum Jolitarif und der Anleitung
für die Joliabfertigung, der Borlage betreffs der Begründung einer Gemeinichaft der Eliigfäure Berder Borlage betreffs der Schenfungsabgabe
für Zuwendungen an Lirchen und
iuristische Bersonen, die ausschließlich firchliche, mildtätige oder gemeinnützige
Zwecke versolgen, der Borlage betreffs einer
Bereinbarung mit Japan über das
Konfulatswesen und der Korlage betreffs des Bertrages mit Großbritannien über die gegenseitige Auslieferung von Berbrechern zwischen
Deutschland und gewissen britischen Brotelferung von Berbrechern Brotel.

Reichstagstandidatur abgelehnt. Der Brafident des Sanfabundes, Geheimrat Rieger, hat die ihm angebotene Reichstagskandtbatur für Ulm abgelehnt, und zwar mit der Begründung, daß er auch feines der früheren Anerbieten afzeptiert habe, die ihm aus anderen Areisen zugegangen

Die Strafprozegreform.

3m Gegenfag au dem aus der Gigung bes Senioren-Konvent verbreiteten Gerüchte er-flart die Rordbentiche Allgemeine Zeitung, daß die verbundeten Regierungen nach wie vor auf das Bustandetommen der Strafvor auf das Zustandekommen der Strafvrozehre form, die von dem Reichstag
seit länger als 25 Jahren nachbrücklich verlangt werde, den größten Wert lege.
Siervon habe der Präsident dem SeniorenKonvent Witteltung gemacht und dazu bemerkt, daß er dem Reichskanzler seine Zweisel an der Möglichkeit der Durchberatung
dieser Gesetze geäußert habe. Der hieraus
erfolgte Beschluß des Senioren-Konvents,
von der weiteren Beratung der Strafproachordnung etc. abzusehen, bernhe songt lebialich auf Erwägungen, die in den Aretien biglich auf Ermagungen, die in den Rreifen der Mitglieder des Reichstages für magge bend erachtet worden find.

Bahlurnen. Echon mehrfach ift im Reichstag die Ber-wendung von Bablurnen bei den Reichs-tagswahlen angeregt worden. Die Berhand-lungen mit den Bundesregierungen baben

Freitag aber bisher noch feine Enticheidung die grundfahliche Frage berbeigeführt, ob es fich überhaupt empfiehlt, Bablurnen gefeb-lich einauführen. Inamischen bat der Reichs-tag in das Gefet über die Bahlen aur Zwei-Rammer des Bandtags für Glfaßes Lothringen vom Mai d. J. eine Be-ftimmung aufgenommen, wonach die Bahl-gettel in eine abgeichloffene Bahlurne gelegt werden follen. Dabet follen die Bablurnen den im Berordnungemege gu erlaffenden Rormativbestimmungen entipreden. Bei am nächften Countag ftattfindenden Bahlen sur elfaß-lothringtiden Rammer werden alfo jum eriten Male geichlich vorgeichriebene Bahlurnen verwendet werden. Die Rormativbestimmungen für die Be-icaffenheit der Bablurnen find foeben von der Landesregierung erlaffen worden. Da-nach muffen die Urnen eine Bobe von 80 Bentimeter und eine Breite von 35 Bentimeter haben. Gür tseinere Gemeinden mit nicht mehr als 40 Bählern ift eine Höhe von 40 Zentimeter zugelaffen. Die Koften der Bahlurnen haben die Gemeinden zu tragen.

Der Sandel Ramerund.

3m erften Biertelfahr 1911 ift der Dan-Im ersten Bierteljahr 1911 in der Dan-bel unserer Kolonie Kamerun gegen den gleichen Zeitraum des Bor ires von 9,08 Millionen Mark auf 11,75 Millionen Mark gestiegen, hat demnach einen Aufschwung von 2,71 Millionen Mark zu verzeichnen. Davon entfallen auf die Einfuhr 6,78 Mil-lionen Mark gegen 4,88 Millionen Mark im gleichen Vierteljahr 1910. Die Einfuhr ih demgemäß um 1,85 Millionen Mark gewach-ten: die Aussiehr stieg von 4,15 Millionen fen; die Aussuhr itieg von 4.15 Millionen im gleichen Zeitraum des Borjahres auf 5,01 Millionen Marl im ersten Bierteljahre 1911 und hat also ein Mehr von 0,86 Millionen Mart gu vergeichnen.

Spanifche Anneftionsgelufte.

Die Spanier beablichtigen, wie aus Tanger gemeldet wird, in Albucemas eine Abreifung von 7000 Mann gu landen, die bestimmt ibn, das Gebiet von Beggovia und das der Beni Uriagel gu befeben und diefe Gebiete mit denen von Melilla in Berbindung gu bringen.

Deutscher Reichstag.

Die Beiprechung der Interpellation MI-brecht und Genoffen betreffend Berfioge gegen bas

Bereins: und Berfammlungegefet wird fortgefest.

Mbg. Maller -Meiningen (fr. Bp.): Bemangeln muß ich gunacht bie allgemeine Rompetengerflarung, bie ber Staatofefrefår geftern abgegeben bat. Demgegenüber dente ich doch, daß die Reichbregierung auch dann einguschreiten berechtigt ift, wenn fich in einem Gingelftaate tatfachlich eine mißbrauchliche Sandhabung bes Gefetes zeigt. Die Bemerfung bes Staatsfefretars, bag eingelstaatliche Minifter bier nur auftreten als Beauftragte bes Reichstanglers und nicht ale bundesftaatliche Bertreter, ift eine gang haltlofe Behanptung. Auf diese Beise wird dem Reichstage das Recht, das er sich mühfam errungen bat, hinten berum wieder eskamottiert. Wir protestieren dagegen. Redner polemifiert bann gegen ben Abgeprone-ten Grober und erffart weiter, wir find ftolg auf unfer Reichsvereinsgeset. (Beifall bei ben Forifchrittlern.) Aus ben Staaten Bapern, Burttemberg, Baden und Deffen liegen teine Alagen vor. Dort wird eben das Geseh richtig gehandhabt. (Biderspruch bei den Sozialdemokraten.) Sinsichtlich der Polizeikunde habe ich namentlich zweierlei zu bemängeln: erftens die ungleiche Sandhabung, zweitens halten wir es für nugu-läffig, daß bei und wegen Eintritt der Poli-zeistunde eine Bersammlung aufgelöft wird. In meiner Freude hat fich gestern der

Staatsfelretar auf den Boden diefer Muffaffung gestellt, aber wir muffen jest, gumal angefichts der Reuwahlen fordern, daß diefer Unfug, wie er jeht trop 8 11 noch fo baufig vorfommt, aufhört. Redner bemau-gelt weiter, daß es mit der Genehmigung von Bersammlungen unter freiem Simmel allmöhlich awar in den Städten besier geworden fei, aber auf dem Lande febe co biermit noch ichlimm aus. Beiter feien die Saglabireibungen nachgerade ein politischer Unfing ärgiter Art geworben. Alle Erlaffe der Regierung batten gegenüber der Macht der Landwirte nichts genutt. Weiter friti-fiert Achner die Scharsmacherei gegen die Gaswirte, wenn sie etwa Sozialdemotraten ihr Lofal hergeben. Solche Migbräuche soll-ten endlich aufhören. Es liege das nicht nur im Interesse des Neiches, sondern gerade auch ber preugifchen Regierung.

Abg. Schwabach (Ratl.) geht naber auf die Frage der Richtanwendung des Sprachenparagraphen (Baragr. 12) ein. Benden, Majuren und Litthauer befanden fich geradeau im Rachteil gegenüber den Bolen. Er hoffe, daß endlich au Gunften der fremd-fprachigen Bevölkerung Oftpreußens Reme-

bir werbe geichaffen werben.
Staatsiefreiar Delbrüd führt gegen-über dem Abgeordneten Müller-Reiningen aus, die einzelftaatlichen Miniter bezw. Bundesratsmitglieder hatten das Recht, zu ericheinen, aus diesem Rechte fonne aber unmöglich gugleich auch eine Berpflichtung er-Die Berantwortung für die richtige, dem Billen des Gefetgebers entfpre-dende Durchführung der Reichsgefete lieg' beim Reichstangler. Unbeftritten fei bas Recht bes Reichstanglers, Beichwerden über faliche Anwendung von Reichsgefeten bier vorgubringen, unbeftritten fet ebenfo das Recht bes Reichotanglers, Beichwerben gu prafen und fich, je nachbem, mit den einzels ftaatlichen Regierungen in Berbinbung ju feten. Im Gegenfat jum Abgeordneten Müller-Meiningen meine er, Redner, Paragraph 365 durfe angewendet werden, wenn dies geschehe jur Erreichung der Ziele des Schanfgefetes.

Abg. Legien (Soa.): Bir haben die Freifinnigen seiner Zeit dringend vor der Zuftimmung au diesem Bereinsgesetz gewarnt. Es war vorauszusehen, daß Preufen das Geleh migbrauchen werde. Nedner bringt bann gablreiche Gingelbeichwerben

Mbg. Grober (3tr.): Angeflagt find ber Tat Breugen und allenfalls auch Cachjen,

Abg. Dove (fr. Bp.): Die finatörecht-lichen Ausführungen bes Staatofelretars fordern dringenden Biderfpruch beraus. Die Belt befteht doch nicht nur aus Baragraphen. Bir verlangen, daß der Reichstangler Bertreier bes Reichsgedantens ift, befonders bann, wenn es fich um Ausführung von

dann, wenn es sich um Ausführung von Reichsgeseten handelt, daß sie ausgesührt werden im Sinne des Fortschrittes.

Aba. Leber (Soz.) bringt Beichwerden and Sachien-Beimar vor. Rach einer weiteren Ausseinandersetzung zwischen dem Staatssefretär Delbrück und dem Aba. Dove ichließt die Besprechung. Damit in dieser Gegenfand erledigt. — Die Interpellation Freiherr von Fertling (It.) und Ablaß (fr. Bp.) über die

Schaben der Manl: und Alauenjeuche

wird von der Tagesordnung abgesett, nach dem der Staatsfefretar erffart batte, daß er den Termin der Beantwortung mit dem Präfidenten vereinbaren werde. — Es folgt die erfte Lefung der

Privatbeamten-Berficherung.

Staatsfefretar Delbritd leitet die Ber-Wenn wir ben in wirt. handlungen ein: ichaftlicher und fogialpolitifder Sinficht gleichbedeutfamen Entwurf noch fura por dem Ende einer an großen gesetgeberischen Arbeiten fiberreichen Legislatur-Beriode Arbeiten fiberreichen Legislatur-Beriode vorgelegt haben, jo entfpricht dies dem wie-derholten einhelligen Buniche. Der Entwurf

beruht auf awei Denkichriften, die das Reichsamt des Innern dem Reichstag bereits früher vorgelegt hat. Die Angliederung der Privatbeamtenverlicherung an die Arbeiter-Berficherung ist verneint worden. Der Staatsiefretar gibt eine eingehende Begründung für die Schaffung einer Bri-vatangestellten Bersicherung als Imangsein-richtung überhaupt und für die bisber nach oben und unten gezogenen Grengen. Der in ber Borlage fengejette Betrag von 8 Brog. je gur Dalite für Arbeitgeber und Arbeit-nehmer ift bas außerfte, was man nach Lage der Dinge den Berficherten auferlegen fann. Durch völlige Julaffung aller Eriabtaffen murde man nur die ichlechten Rifiten für die allgemeine Berficherung behalten. Bir werden uns hoffentlich in der Rommiffion werden uns hoffentlich in einigen, noch ghe der Reichstag auseinander-

Dierauf erfolgt Bertagung. Freitag 1 11hr: Fortfebung. - Gingenangen ift eine na-tionalliberale Interpellation über die

Lebensmittelteuerung.

Annerion Aegnptens durch England.

Das eilige Comeigen der britifden Bolitit au bem Raube von Trivolis durch die Italiener bat bie gewiß nicht unberechtigte Annabme erdaß man an ber Themfe mit den Ereinniffen einverstanden fei. Englands Blide find icharf auf bas Mittelmeer gerichtet. Reinerlei Beränderung auf den Infeln und an den Kliften desselben kann obne Genehmigung des Londoner Auswärtigen Amtes vor sich geben. Der Sueskanal, der den Seeweg nach Indien bildet, ist für Größvitannien eine Lebensfrage und immer seiter webt die englische Riesenipinne ihre Nebe um die Lande, die bie Gemaffer bes Ranals befpillen. Frantreich wurde durch die Anweifung auf Marotto aus dem Alliande entfernt, und jebt burfte die fürtifde Cberbobeit über Megupten ganslid befeitigt werben. Belden Breis wird England für bie Bulaffung ber italienifden Ancianung von Trivolis fordern, fo fragte man lich mit Spannung, denn in London ichweist man nicht umfoutt. Da die Prollamation der Einverleibung Aeguptens durch England nunmehr über Wien angefündigt wird, is weiß man, was folgt. Einige ichwächliche Londoner man, mas folgt. Ginige ichmachliche Condoner Dementis ber Radricht machen diefe nicht nuglaubhaft. Coon die Entfendung Ritdeners nad Kairo ließ erfennen. daß ernfte Magnahmen Englands bevorftanden. Collien die Türken und Jungagupter einen Biberftanb gegen bie tifche Oberhoheit wagen, to ware der General. der die Buren swang, wohl der rechte Mann, Angriffe niedersuwerfen. Das Fazit der "Anglisierung" des Pharaonensandes wird demnächtt gesonen. Die Ppramiden gehören sum festen

Die Jungagupter perdonnerten feit Jabren die englische Voltif, aber fie waren machtlos, fich zu Taten gegen die fiberwuchernde Fremd-berrichaft aufzuschwingen. Wohl erhoben die Nationaliften bas Geidrei: Rieber mit Offingation, nieder mit dem Despotismus und dem Torannen — die Engländer organisierten lich nur um so ichrosser. Die Rolle des Biselonigs Abas dilm i wurde immer unwicktiger. Dalb Satrav des Sultans der Türkel, halb Kostadinger der brittischen Besatung, versiet leit Meinerleben lief fein Privatleben ungeftort. Balb weifte er in feiner Refidens Abbibin au Rairo, balb in feinen Schlöffern am Bosporus, and deren grob-mittiger Schenfung Abbul Damid bas Recht ber-leitete, feinen viseloniglichen Gaft biofret, aber ebenio icari an übermaden. Das Abbas bilm die britifden Gindringliche in fein Land nicht liebt, ift diefen tein Gebeimnis. Aber ber Bise-tonig febte fich auch nie bem Berbachte einer hinneigung zu ben gauptifchen Rationaliften aus, bie ibn oft und icarf angriffen, bag er aus ber britifden Enrannei auf Roften bes Lanbes nur perionliche Borteile siebe. Co wird es ben

tonigs von Megupten binmegguidreiten, Daß Die agnotifde Rationalbewegung moralifde Rraft und Bedeutung du geminn ichien, erhelte baraus, daß die Briten fie n allen Mitteln au unterbriiden fudften.

Englandern leicht fein, über den Thron des Bin.

lang es verfteben, wenn England endgultig ei Befahr für feine Berridaft befeitigen will, bewährte britische Methode ift auch fest in 26 wendung gefommen. Man loidte die Italien por, um bie Turlen ins Gebrange au bringe und bemächtigte fich eines reichen Besties, be London wird in der Angelegenbeit bis ben äusierst geräuschlos gearbeitet, aber es tomm ber größte Gewinn dabei beraus. Die Ing. börigteit Acquetens sum Ottomanischen Reide wird wohl gleichseitig mit der Abtretung ber Tripolis an die Italiener ein Ende baben.

Meues aus aller Welt.

Bur Chüler: Tragodie in Rudolftadt, In einem Brief Des erichoffenen Oberfeten baners v. Reder an feine Mutter geht ber por, daß die Totung auf eigenen Bunich ichah und man in gegenseitigem Einverftans nis nur die angere Form des Duells mabit Die gangliche Biederherftellung des Brime nere Diegen ift ausgeichloffen.

Durch Leuchtgas erftidt. Geftern vormitte murbe in Rolu ber Bataillonsadjutant bes 7. Bionierbataillons, ein Oberleutnant aus Breslau, in feinem Bimmer durch Leuchiert erftidt aufgefunden. Man nimmt einen In gludefall an.

Brafident Taft in Gefahr, Aus Con ang Tafte mit poller Geichmindigfeit burs bie fogenannte ameritanifche Bufte nach Co Lafe City fuhr, begannen fich plotlich de Raber ber Lofomotive gu lofen. Es gelang ben Bug gum Stehen gu bringen.

Geheimnisvoller Mord. In Billefrange murde der Bermafter der dem belgifden 3a buftriellen Renbart gehörigen Billa une geheimnisvollen Umftanden erichoffen quis funden. Man weiß nicht, ob das Attenie dem Befiger ber Billa gegolten bat.

Dedeneinfturg. Geftern mittag frurate von ber im Bau begriffenen fatholischen Ritte in der hildegardfraße in Bilmersdort ples lich die Mitteldede ein und begrub just Leute. Gein Maurer ift tot, ein Arbeim fdmer verlebt.

gampf mit Bilberern. Bie aus Frendun Unftrutt gemelbet wird, überraichte ein Fornauficher auf einem Gelbe bei Brante robe amet Bilberer, Babrend ber eine bin Forfibeamten bas Gewehr gu entreifer fuchte, ftach ber andere mit bem Deffer at ibn ein und verletie ibn erheblich. Die 20 derer entfamen.

Cholera. Bom 8. bis 15. Oftober find b fünf Landesbegirten Bulgariens 23 Cholen erfranfungen vorgefommen, von benen t tödlich verliefen.

Bon Ranbern entführt. Der griedin Bifchof Emilianos von Gerfidiche, der in & gleitung eines Bitare die Gemeinde feine Rirchiprengels befuchte, murde untermed von Ranbern überfallen und entführt. T ausgesandten Gendarmen fanden nur bi Reittiere des Bifchofs und die als Treite dienenden Bigeuner.

Brandungliid. Bei einem Brande eine Arbeiterwohnhaufes in Lindau (Rreis Rulm find drei Rinder des Arbeiters Gorbder um

Bom Buge überfahren. Muf ber # ftrede Arenatal-Sildenbach murbe ein Bul wert von einem Berfonengug erfaßt. In Juhrmann wurde getotet, die Bierde ichme verlett, ber Bagen gertrummert.

Berbitabend am Rhein.

Slisse von Beter Thiel-Biesbaben.

Die purpurne Glut ber untergebenden Conne fpiegelt fich in ber flaren Glut bes Stromes wieber. Durch ben tofenben Abendwind in ibrem Lauf gebemmt, fteigen bie fleinen Bellen

wie goldiger Schaum entpor. Die gefräuselte Bassersläche durchschneidet jebt ein Dampser: wie sprühender Gunkenregen wirbeln die Bellen an dem Schiffe boch, sinken wieder gurlid und eilen brandend ans Ufer, erft iturmifc an die Raimouer anichlagend, immer ichmacher, wie ber Atem eines fterbenben Hugeheners. -

Bie leuchtet und ichimmert es bort brüben am Rebenhang! Der Berbftfegen bat Diesmal fein ganges Gullhorn über bie bigel und Berge ausgefdittet. Gingend fteigen die Banberer von ben Boben. Broblide Lieber Mingen ins Zal und pereinigen fich mit dem bellen Rlang ber

Die Conne fintt tiefer. Die blutroten Strab-Ien fiffen icheibend noch einmal die ichimmernben Reben. - - -

In einem Garten nabe am Ufer fitt in einer etmas erhöht angelegten, von wilbem Beinlaub dicht umrantten Laube ein Mädchen. Auf ihrem Schoß liegt ein aufgeichlagenes Buch, das von der Rechten gebalten wird. Das ichmale, blasse Gesicht ist von dunkelblondem Daar umrahmt und fönnte für icon gelten, wenn der berbe Bug um die Mundwinfel die Darmonie des Geschesseschauft, nicht erwan führte. lichtsausdruds nicht eiwas ftorte. Das Auge be-trachtet finnend einen gepresten Rofensweig, der swifden den aufgeschlagenen Buchfeiten liegt und von der Dand etwas verdedt wird, während bie Gebanten ber Eraumerin weit surud in ber Bergangenbeit meilen.

Unweit der Laube mandelt auf dem ichmalen Gummege swifchen den mit Grudten reich be-ladenen Obfibaumen eine Greifin auf und nieber, mit forgendem Bemfiben bier ein burres Reis fortnehmend, bort die fimpige Bille bes Derbfelogens betrachenb.

berrlich boch in diefem Jahre bas fleine Baumden icon tragt. Im vorigen Derbit batte es nur 3 Grifchte und jest, fo viel ich noch erfennen

Die Angeredete wacht bei der Rennung ihres Ramens aus ihren Traumen auf und blidt burch den Gingang ber Laube gur Mutter bingber, Die leuchtenben Muges auf einen fleinen Baum beutet, der unter der Baft feiner Früchte bald gufammenanbrechen brobt.

Gin wehmitiges Sadeln umfvielt flüchtig bie Bige Bedis, indem fie ber Sprecerin sunidt. 3m nächften Angenblid bat ihr Geficht wieber den finnenden Ausbrud angenommen. Bor ihrem Beifte liebt wieder die Beftalt, mit ber fie fich foeben noch fo febr beichäftigte. Gie fiebt ibn wieder por fich in ber Laube wie ehebem, por vielen Jahren. Damals bliibten gerabe die erften Rofen, ein mursiger Blumenbuft erfüllte Garten und im naben Geaft switfderten bie

Bobre find barfiber vergangen, einen Rofensweig in der Dand, mit einer halb erblubten Knoipe und fagte aum Abidied:

"Rimm biefes Bfand hier sum Andenten, blite es forglich, bis ich wiederkomme, fo Gott will, icon im nachten Jahre, wenn die Rofen wieber bliiben."

Er ging. Geuchten Muges, mit sitternbem Beb im Dergen fab fle ibm nach, wie er über ben Gartenmen ging und bann ibren Bliden ent-

Sorglich hat fie bas Rleinob gebiltet borrt, vergilbt liegt es por ibr im Goob. Gin Briibling sog ins Land und anbere folgten - boch fie barrte fein vergeblich. Gin neuer Commer tam und wieber andere - bie Boffnung fant. Und nun ift auch ibr Commer gur Reige gegangen, trübe, freubeleer. Bleierne Ginfamfeit umidileicht bas trauernde Bers, das vom Barten mube geworden. -

men auf, die auf bem Waffer gu fcmeben icheinen und die gange Umgebung gefpenfterhaft erhellen.

Die Chatten ftelgen tiefer. Abendhimmel tommt ber Bollmond groß und glangend binter ben Bergen empor. Die Gilberftrablen fireuen alibernbe Lichter über bie Bafferflache bis aum Ufer aus. Murmelnb gieben die Bellen, in belles Mondlicht getaucht.

Bon dem Balton eines Daufes bringt frob-liches Stimmengemirr an mein Obr, Glafer Hingen bagwifden: Gur einen Augenblid tritt wieber Ruge ein. Dann icalt bas be-Tannte Lieb Gimrode, von einer luftigen Corona augestimmt, burch den ftillen Abendfrieden:

Un ben Rhein, an den Rhein, sieh' nicht an ben Rhein,

Mein Cobn ich rate bir gut; Da geht bir bas Leben gu lieblich ein; Da blubt bir fo freudig ber Mut.

Chattenbafte Gestalten bulden über bie glipernde Bafferflache, gleich Stromgeiftern, bie ben Bellen entiteigen - gebeimnisvolles Gluftern bringt aus bem Ufericiff und aus bem Beibengebuich - ba burdichneidet wieder ein Dampfer Die Gluten, Der Lichterglang wirft auf Die Bellen gitternde Reflexe, ungeftum ichlagen Die Bellen wieder and Ufer und vergeben langfam wieder.

Rudoff Eucken.

Der greife Jenaer Bbilofoub nirb am 21., 22. und 23. bs. M. in ber Mula ber biefigen boberen Töchterichnie Bortrage balten. Es bürfte unferen Lefern baber wohl ein furser Auffab fiber bas Leben und Birfen biefes Gelebrten willfommen

und murbe, erft 25 Jabre alt, icon sum or lichen Profesior ber Bhilosophie nach Bafel rufen, Dier erhielt er bann 1874 ben Anf un Beng, mo er feitdem wirft. Bir bie Beurtellun Eudens ift es pon Bedentung, baf er 1888 Robelpreis suerfaunt betam, die hodite auf

ftaatlide Musseichnung auf diefem Gebiet. Guden wurde am 5. Januar 1848 als & eines evangelischen Pfarrers in Aurich. to friedlaud, geboren. Sein Bater ftarb frub un nun gewann die febr religible Mutter ein tiefgebenden Einfluß auf den Anaben. Das Ein ber Mutter ift es wohl, daß Guden an ei jold tiefgebenben Denfer wurde, ber frub ! ber Gille und Tiefe feines Geiftes bervott Er ftubierte au Gottingen und Jena in b Jabren 1863-1867 und ergriff nach vollenden Studium die Laufbabn eines Gomnafiallene von der er aber icon 1871 durch den chrensst Ruf ber Univerfitat Bafel abgerufen murbe. Much die Ronigl. Comebiiche Atabemie Biffenidaften ernannte ibn gu ibrem Rife

Bas Enden feine größte Bebeutung verit ift fein tiefes Berftanbnis für bie Problemt Gegenwart und feine Anbahnung einer me Denkungsweife fiber ben Ginn des Lebens, bat bie beutige Philosophie sur Bertiefung führt. Unermüblich ift bie Arbeitefraft greifen Gelehrten. Reben bem überaus arbeiten Mont eines Universitätslehrers halt et für feine Aufgabe aus bem reichen Goat Beiftes auch ben Boltstreifen mitsuteilen. frage und Biider follen bagu bienen biefen nur au einem Befistum der Afademifer, foll sum Gemeingut bes gangen Bolfes au mi der alte Ruhm des deutiden Bolles, das den nungsvoll der Erde, das Bolf der Didi und Den ker au fein, wieder au seinem ge kommt. Unermüdlich halt Eucken öffend Borträge, die nicht nur von Gelehrten, fan auch von Angehörigen des Mittelstandes und Die Sonne ist hinter den Bergriden gefreien, matt glübt im Beiten noch das Abendrot
nach und versinkt allmäblich gang. Das Gold der
Achen ist verschwunden. Beibe Rebelitzeisen bewegen sich von der weiten Stromfläche nach den
Dügelreihen. Um jenleitigen Ufer des Flusses,
a.: "andenheim, sodern plöblich gewaltige Flam
die Sonne ist wintommen wintommen dang von Angeborigen des Affilialises
und dang von Angeborigen des Affilialises
nach von Angeborigen des Affilialises
und dang von Angeborigen des Affilialises
nach von Am früher derman lieber he Es ift neue Es ift neue Estim ver noch nit Tie nur für a i er u auch die hafte Ezätigke deshalb d. h. Di außerde das gefe Daraus intensin merfsta bigt we nu Wick beförder Möglich

Band

bie an tritt, üb bin bie einer & Bewerbe Erledigi Innung Areditid Liften, d Die fpringt fannt, b

beit in i Der Ha Beruf a Rechnun ieluchen iebigen aur Beti ollen au eren O nildet m

inservolle land . Per land (Sois . Nora . No

er Bert

einem gut in mu nicht im der einem der einem der Germein der Germe

fun

Ily.

ant

d

Lotales.

Biesbaben, 20. Oftober.

Bandwerkskammer und Bandwerksamt.

Am 16. b. DR. hat bas von uns icon guber beiprochene Dandwertsamt im Buro emanuftraße 18 feine Tatigleit eröffnet, ber Aufgaben unb Befen biefer Ginrich. jung berichen noch vielfach trrige Anfichten. ift beshalb nuglin, bargutun, wie bie Ginrichtung au ber Sanowertstammer neue Einrichtung au der Sonowertstammer ich verhält; denn gerade hier bestehen die Risverkändnisse, weil man den Unterschied

noch nicht recht erfannt bat.
Die Sandwertsfammer besteht nicht etwa nur für Biesbaden, sondern für den Resierung begirt Biesbaden, audem aierung sbegirt Wies baben, gu bem auch die große und gewerblich äußerft lebbafte Stadt Frantsurt a. M. gehört. Die Zäiglett der Handwertstammer hat sich beshalb gunächt auf ihren gangen Begirt, d. b. von Bromstirchen bis Rüdesbeim, außerdem aber auch im weiteren Sinne auf das gesamte deutsche Handwert zu erftrechen. Darque ergibt sich obne Beiteres, das die Taraus ergibt fich ohne Beiteres, daß die intentive, lotale Aleinarbeit von der Sandmerfstammer, deren Aufgaben in großen Bugen burch die Reichsgewerbeordnung und Rammerftatut feftgelegt find, nicht erlebas Kammeritatut feitgelegt find, nicht erlediat werden kaun. Die Sandwerkskammer
au Biesbaden treibt aber praftische Gewerbeförderung und sucht auf diesem Wege nach
Roglichkeit auch jedem einzelnen Sandwerfer zu nüben. Zu diesem Zwed gehört es
in ihrem Arbeitsprogramm, "Sandwerksamter" au schaffen, damit diese die eben ermähnte intensive, lot ale Klein arbeit,
die an jeden einzelnen Handwerfer heraneitt übernimmt. Jusbeigndere gehört filer bie an seben eingetnen Jusbesondere gehört hier-bin die Beratung und Unterstützung des einzelnen Handwerkers bei der Einziehung seiner Forderungen, die Bertretung vor dem hewerbegericht und dem Amisgericht, die Gerledigung der schriftlichen Arbeiten der Innungsausichuffe und der Innungen, der Aredifchut durch Ausfunft und ichwarze Lifen, die Beitung von wichtigenErmittelungen und Festiellung im Intereffe des Sandwerts, als Material für die von der Sandwerts. merisfammer au vertretenden großen und zemeinsamen handwerklichen Interessen usw. Die Rüblichkeit dieser Sandwertsämter weingt in die Augen. Es ist genügsam be-

unt, daß viele Innungen und gewerbliche Bereinigungen wohl fleifig Beichluffe fai ien, sie dann aber nachber nicht oder nicht mitfam durchführen tonnen, weil die bandwerter selbst meistens dazu teine Zeit und vielfach auch nicht die nötige Gewand. eit in folden burofratifden Dingen haben. Der Sandwerfer, welcher tagsüber seinen Beruf ausübt und abends seine Buch- und Richnungsführung zu beforgen, Kunden au beluchen und andere beruftliche Dinge au erteligen hat, hat meift weder Beit noch Luft im Betätigung im Standesintereffe. Da er eine geeignete Silfe baben und die ibm bas Sandwerfsamt bieten. Dandwerfstammer bat deshalb gerade boffung des letteren als einen der ten Buntte ibres Geichäftsbeforga. Brogramma übernommen. Biesbaden ift ber Anfang gemacht. Es ollen gunächst auch in Frankfurt a. De.
nod Limburg, eventuell auch noch an anberen Orten, weitere Sandwerfsämter genibet werden. Die Sandwerfsfammer stellt
sastr gern angemessene Mittel aur Berligung, weil sie gerade auf diesem Bege
bem Ginzelnen wertvolle Unterstützung

Biebbabens Gafte. Es find neuerdings bier ingetroffen: Prins Ronft antin von Rusend. Beteraburg (botel Bier Jabresseiten) —
tingeffin Bera von Rusland. Beterstung (botel Bier Jabresseiten) — Bringeffin icherife von Dannover und Friand (hotel Raffau u. Gecilie) — Gutsbesitzer and Friand (hotel Raffau u. Gecilie) — Gutsbesitzer n. Abramoff-Rußland (Continental) — pon Bebr-Gr-Ramsfau (Friedrichstr. 8) — Frins und Prinzessisin v. Bentheim u. Steinstert. Brüsel (Rose) — Frbr. v. Bissina-

Brigthon (Metropole u. Monopol) - v. Car. ft an jen - Gobesberg (Raiferbof) - Graf au Graf & u Dobna - Citoreugen (Biemers Dotel Reging) - Dauptmann v. & rans ius - Mes (Benfion Dellwis) — Baronin von Freutas Loring .
6 oven - Riga (Marttplat 3 II) — Sauptmann v. - Safe - Treptow (Billa Bioletta) — General v. Sartmann - Darmftadt (Sotel Cordan) v. Dartmann-Darmstadt (Hotel Cordan) — Architekt de Jowsavski-Riefi (Zendig-Eden-Hotel) — Ing. van der Kolk-Utrecht (Biftoria-Hotel) — Rittmeister v. Paven-Schwedt (Rinerva) — v. Radoninsky-Robiersky (Bier Iahreszeiten) — Major v. Ravvard. Eisenach (Hotel Meier) — Kammerbert des Kaisers von Rusland Frbr. v. Schilling-Russiand (Rose) — Freifrau v. Stard-Bad Raubeim (Rassauer Hos) — Leutnant v. Leistau Straßburg. (Bistoria-Hotel) — v. Illianan Berlin (Reichsvoft) — Offisier de Bries-Rumegen (Alleesaat) — Baron von Wrange (Schwarzer Bod).

29 rangel-Bilmersdorf (Schwarzer Bod), Im Araus ber Silbermprie. Am Montag, ben 28. Ottober feiern die Ebeleute Mineral-wallersabrifant Emil Man und Frau geb. Ernft bas Geft der filbernen Dochseit: gleichseitig find es 25 Jabre, daß Berr Emil Man aftives Mitglied bes Manngerfangvereins "Dilba" ift.

Bertebroltatiftit. Gegenwartig wird bei ben Schnell- und Berfonengigen von bem Bugbegleitungeversonal mebrere Tage lang bie Babl famtlider Gabraafte in allen Bagenabteilungen aufgenommen, um an dand diefer Statiftit eine ge-naue Starte ber Bige für das Binterhalbiahr feftsuftellen. Es foll badurch die unnötige Beisung übergabliger Bagen vermieden werden.

Diebifde Banbe. Das Dienftmabchen Maria Bungft von bier murbe geftern von der Aris minalpolisei verhaftet und ins Untersuchungs-gefängnis verbracht. Die 3. bat von Desember porigen Jahres bis in die lente Zeit eine ganse Reibe von Diebereien, sumeift bei ihren Dienft-berricaften, verübt. Go bat fie einer Dame ein Bortemonnaie mit Inhalt. 2 Ohrringe und Aleiberftoffe, einer anderen einen großeren Barbetrag entwendet. Ginem Dienftmadden mit Romen Margarette Riber batte fie bas Dienftbuch geftoblen und fich beren Ramen auch ber Boligei gegenüber bebient. Die 3. bielt fich langere Beit in Biesbaden unangemelbet auf: fie murbe von der Bolisei vergebens gelucht, bis von Saus-bewohnern die Bolisei auf fie aufmertfam gemacht wurde, als fie mit einem ledigen Frifeur in der Dobbeimerftraße langere Beit gufammenfebte. Die Berbaftete, Die icon ichwer vorbeftraft ift. wird auch noch von mehreren anderen Gerichten icon feit Jahren vergebens gefucht. Da fie unter falfchem Ramen lebte, gefang es ihr, fich fo lange ben Rachforschungen ber Beborden zu ertreieben.

Unfall. Bei ben Ranalbauten in ber Griebrichftraße werden surgeit die Schienen eines Gleifes ber Elettrifden abgeriffen und fortgeichafft. Be einem folden Transport murde geftern nachmittag gegen 4 Uhr ein alterer Berr, melder bem Borgang sufab und nicht porficitig genug war, von einer Gdiene erfaßt und su Boben geriffen. Gliid. liderweise trug er auber einigen Dautabidur-fungen feinen erheblichen Schaben bavon.

Bon ber Glettrifden umgefahren murbe geitern nachmittag gegen 5 Uhr in ber Morihftraße ein frabtiicher Strahenreiniger, doch nabm er, abgeleben von einer geringen Juhverlebung, feinen weiteren Schaben bavon, fo dah er allein feine Bobmung auffuchen fonnte.

Berhafteter Darlebensvermittler. Der Gartner und Agent Martin Maver von bier verfprach in Inseraten, daß er schnelltens Darleben vermittele. Die sich meldenden Reflektanten ließ er eine Gebeller von 8. K sablen, wogegen er ihnen ein Exemplar der Statuten eines ausmartigen Boridufvereins ausbandigte und Erledigung binnen 8 Tagen verfprach. Rach Ablauf biefer Grift vertröftete er bie Runben unter allerlei Ausflüchten und lieb fic gewöhrlich noch 2 M für Auslagen zahlen. Als fich die Leute schliehlich selbst an die betreffende Bank wandten, stellte fich beraus, das DR. noch gar nicht mit biefer in Ber-bindung getreten mar, fondern daß es der Derr Bermittler nur auf die Borfcuffe abgeleben batte. Go bat M. eine gange Angabl fleinerer Blirger, Die fic augenblidlich in Gelbverlegenbeit befanden, gefdädigt. 218 Dt. ber Boben bier gu beift murbe, begab er fic angeblich auf eine Geidaftetour und veridwand von bier. Inamifden bat ibn aber boch bas Schidial erreicht, benn er

fpricht, mabrend Refi megen perin morbes su einer Buchthauditrafe verurteilt mirb. ber fie aber ben Geloftmorb porgiebt.

Din und wieder nimmt bas Stud einen Inlauf gur logifden Charafteren-Entwidelung, mas mocht merben.

Ginselne gunftige Momente fanden beffen-ungeachtet gute Darfteller, fo bie Berren Qub-mis als Bater Econthaler und Großmann alb Fraus. Derr Bloft (Ebeologie-Randidat) ermangelt noch etwas ber Sprechtechnif, boch burfte bies durch Gelbstersiehung balb gehoben Grl. Gutten als Rell gefiel recht gut unb ift ihre Aufnahme in ben Berband bes Bolfs-theaters nur zu begriffen. herr Graumann als Juftisrat war in Maste gut, mabrend lettere bei herrn Berton ale Pfarrer unglidlich ge-mablt mar, da beibe im gleichen Alter fteben

Die Spielleitung war eine burdweg geschidte, fo baß bas Bublifum auf diele Beife boch auf jeine Rednung tam, was es auch mit feinem Bei-A. Günther.

wurde in Suls a. R. in Burttemberg wegen Betrugs verhaftet; er fam in Unterfuchungsbaft. R. ftand übrigens diefen Sommer icon einmal wegen Betrugs vor Gericht, mußte aber mangels Beweifes freigesprocen werben.

Die Genebmigung gewerblider Anlagen. Heber bas Berfabren bei ber Genebmigung ge-werblider Anlagen ift ber Rönigl. Regierung in Biesbaben ein Erlaft bes Miniftere für Danbel und Gemerbe augegangen, in bem es beißt. baß sablreiche Beichwerben gegen bas genannte Berfahren ergangen feien. Gie richten fich in erfter Linie bagegen, bas bas Berfahren gu langfam fei, moburd ben Gemerbetreibenden oft erbeblider Schaden sugefügt merbe. Benn es auch sutrifft, daß die Dauer des Beriadrens wornehmlich durch die Innehaltung der gesellich vorgeichriebenen Fristen verursacht wird, so ist boch nicht zu verkennen, daß in manchen Källen eine raschere Behandlung der ichnebenden Anträge batte durchgeführt werden tonnen. Die Ronigl. Regierung wird erneut erfucht, in biefer Richtung auf die Beidlus- und Bermaltungsbehorden ibren Dit wird auch bie Einfluß geltenb gu machen. raiche Abmidelung bes Berfahrens baburch persogert, bak die von ben Unternehmern eingereichten Unterlagen nicht den gesehlichen Anfor-berungen entsprechen. In diesem falle find bie Unternehmer auf bem fürzeiten Bege gur Ab-tiellung der Mängel zu veranlaffen. Auch in foc-teren Stablen bes Berfahrens wird ein unmittelbares Benehmen ber fachverftanbigen Beamten mit dem Unternehmer unter gewiffen Umftanben am Blabe fein. Gine idematifche Anmendung ber Borbebaltsflaufel, beren Befeitigung von den Intereffenten angeftrebt wird, ift unter allen Umftanden an vermeiden. Dinfictlich ber im Intereffe bes Arbeiterichutes notwendigen Be-bingungen ift darauf bingefvielen worden, bag bei ibnen die junlichfte Uebereinftimmung mit ben beruisgenoffenschaftlichen Unfallverhütungevorichriften ansuftreben fet. Der Minifter balt ein verftandnisvolles Bufammenarbeiten ber Gewerbes auffichtsbeamten mit den Berufsgenoffenichaften für erftrebensmert und jede Anregung der Be-rufsgenoffenichaften in diefer Richtung für willkommen. Eine entiprechende Beilung an die Be-amten foll erfolgen. Berbesterungen des be-stebenden Zustandes einer gewerhlichenAnlage be-dürfen flets einer Genehmigung nach § 25 der Gomerbeordnung.

Anonvme Voltarien. In einer Gerichts-Zeitung war fürslich mitgeteilt worden, bas der Ingenieur Carl Eichhorn, Dobheimerstraße hier, den Offenbarungseid geleistet babe. Um den E. entweder ju ärgern ober um ihm einen Schabernat su fpielen, batten unberufene Dande aus biefer Lifte einen Aussichnitt mit bem Namen bes E. ge-macht, diefen auf eine Poftfarte geklebt und bem E. sugeschickt. Auf eine Anseige bei ber Staatsanwaltidaft bin erhob biefe Antlage gegen "Un-befannt" wegen Berfenbung anonmer Politarien. Eine ganse Reibe von E. verbächtigter Berfonen wurbe in der Angelegenbeit icon poliseilich vernommen. Da der Unfug burch anomme Schmäbungen gerabe in Biesbaden in letter Zeit in erheblichem Umfang sunimmt, fo mare es nur an munichen, daß es der Staatsanwalticaft ge-lingt, ben Tater feftauftellen und der verdienten Strafe susuführen.

Berbfiturnfahrt bes Manner-Turnvereine. Bei berrlichem Berbitmetter führte am ver-floffenen Conntag der Manner-Turnverein bei ftarfer Beteiligung feine Berbfiturn ferbrude nach Maing und Gonfenbeim, die neuerdings eingeweihte Turnhalle be-fichtigt murbe, alebann über ben Leniaberg, am Schlog Baldhaufen vorbei nach Beibes beim, mo eine langere Raft gemacht murbe. Sierauf ging es in flottem Marich nach Rie-beringelheim. Rach einem Befuch ber Turn-halle und ber gablreichen Schensmurbigfeiten bes fleinen Beinortes unter Gubrung des Borsitsenden des dortigen Turnvereins dern Schaurer wurde der Beitermarsch nach dem Endaiel Freiweinheim angetreien. Rach furzem Ausenthalt wurden die Teilnehmer nach dem rechtscheinischen Orte Ochrich übergesett, von wo aus die heimstehe

fahrt nach Biesbaden erfolgte. Der Belttongreg ber Botel-Befiger be-ichaftigte fich gestern mit ber Saftpflicht und ben Bollerleichterungen, fowie mit ber Beltfetung einer internationalen Dotelord-nung. Die Borichlage ber internationalen Dotelbefiter auf biefem Gebiete, die in Sotelbefiterfreifen mehrfachen Bider. fpruch erfahren haben und deren Reglementierung befanntlich in ber Beije erfolgen ioll. daß allmählich ein Gewohnheitsrecht für bas hotelwefen geichaffen werden foll und bies gur Grundlage für bie Mustragung von Streitigfeiten nach dem BBB., Dentichland gu ichaffen, geben dabin, bag mit der Unnahme dem beim Eintritt in das Botel angebotenen Bimmer, nachdem fiber Breis und andere Dinge Ginigfeit erzielt ift. amiichen Gaft und Birt ein Aufnahmener-trag geichloffen wurde, beffen Grundlagen find: 1. das burgerliche Recht des betreffenden Staates, 2. das internationale Botelgemobnbeitsrecht. Schlieflich aber follen in diesen Bertrag noch die beimberen Bestimmungen bes betreffenden Sotels, die an sichtbarer Sielle in den Zimmern angoichlagen fein mitien, aufgenommen fein. Bahrend nun bas burgerliche Recht gefettlich feftgelegt ift. und alio einer besonderen Erwähnung nicht bedarf. ift das internationale Hotelgewohn-heitsrecht im Bublifum noch recht wenig befannt. Hiernach erwirbt der Gast durch die Aufnahme in das Hotel das Recht aller Bequemlickeiten und Einrichtungen des Hotels und die tiblische Redienung Selfstranköne und die fibliche Bedienung. Gelbitverfiand-lich ift, daß die Bermielung nur fur Gaft felbit und die beim Bertragsichluß ausbrud. lich genannten Berfonen find und daß Aftermiete nur mit Genehmigung des Hotelhe-fibers zuläffig sein soll. Ein vielumüritte-ner Punft ift jedoch der des Ein nehmen s der Mahlzeiten im Hotel. Die Mahlzeiten jollen vorzugsweise im Hotel eingenommen werden, falls nicht eima andere Berabredungen getroffen werben, ober dies am Drie nicht allgemein üblich ift. Ebenfo muß der Bein und die im Dotel gewöhnlich aum Berfauf gehaltenen Rabrungsmittel und Baren vom Saufe entnommen werden. Salls dies nicht geschieht, soll das hotel be-

rechtigt fein, für enigangenen Geminn eine entiprechenbe Entichabigung ju verlangen, bie in den verschiedenften Fallen verschieden angefest wird. Beim ganglichen Ausfall von Mablgeiten foll ein Betrag von 2 . wro Tag und Person erhoben werden; bei mehrfacher Biederholung joll der Zimmerpreis
ohne weitere Rachricht bis zu 100 Prozent
erhöht werden. Die Botelordnung sieht sogar noch einen "besonders schlimmen Fall"
vor, in welchem die Räumung der Wohnung
ohne Kündigungsfrift gefordert werden
fann, Unier diesem besonders schlimmen Fall" ohne Rundigungstritt gefordert werden fann. Unter diefem besonders ichtimmen ball ift boswillige, absichtliche und grundlose Bernachläffigung des Botels, sowie Berleitung von Mitgäften, ihre Mahlgeiten auch anderwärts einzunehmen, zu verfteben. Die Ovielrechnung fieht ferner Bestimmungen über das Mitbringen von Ateren in Dotels vor und fordert, daß die Bulaffung von Tie-ren aller Urt nur auf jedesmalige Erlaubnie geschehen könne. Das Mitbringen von Tie ren in den Speiseigaal it jedoch jedes Mal nerboten. Wegen des gleich selten sichtbaren Schadens, den Tiere oft verursachen, sei es üblich, für alle ins Dotel eingebrachten Tiere, ob im Stall oder Jimmer untergebracht, ob beschigt oder nicht, eine besondere Bergütung und Entichabigung gu berechnen. - Dufit jeder Art barf nur in dem Dage und gu folden Beiten veranstaltet merden, daß Mitgafte teine Störung baburch erleiden. Gin beinn-berer Abichnitt ift der Borausbeftel-iung von Bimmern gewidmet. Rach ber Iliance im hotelgewerbe gift der Mietund Aufnahmevertrag erft bann für abge-ichloffen, wenn ber Gaft von bem betreffen. den Botel eine bindende Bulage in Sanden hat und nicht icon, wie vielfach irriumlich angenommen wird, wenn der Gaft ein Simmer nur bestellt. Das Dotel hat nach feiner Busage für Wohnung au forgen, der Goft aber ift verpflichtet, die bestellte Wohnung bis aum nächten gulästigen Kündigungstermin anzunehmen. Der Bohnungspreis wird in ber Regel für einen Tag beam, eine Racht berechnet, fo bag ber Anfunfistag fiete gang ber Zag der Abreife, wenn rechtzeitig gemelbet, garnicht berechnet wird, wenn nichts anders vereinbart ift, fo tann jede Tagesmiete von beiden Teilen mit fechsftundiger Frift gefündigt werden. Preisermäßigungen für längeren Aufenthalt ireten nur ein, wenn fie ausdrudlich vereinbart find. - Die Benfion ift eine Bereinbarung amifden Gaft und Do-tel für Roft und Bohnung auf langere Dauer gu cinem feften, in der Regel billigeren, als dem gewöhnlichen Tagespreis. Dier empfiehlt die hotelordnung die allgemeinen Bedingun-gen, insbesondere Preis und Dauer ichrift. sich, insoelonoere preis und Dauer ichriftslich seitzulegen, um jede Streitigkeit nach, ber zu vermeiden. Unter Koft ift, wo nicht eine besondere Bereinbarung, die auch durch Anichlag im Zimmer erfolgen fann, getroffen ift, folgendes zu verstehen: Das Frührtud (Kaffee, Tee usw. mit Gebäd, Butter etc.), die Mittagstafel (Diner, Table diese nier Gebelfrühbud (Ausben) Buiter etc.), die Weittagstafel (Diner, Table d'hot oder Gabelfrühftüd (Luncheon) und Abendesien (Souper) oder Hauptmahlzeit (Diner), wenn englische Tichzeiten im Hotel üblich sind; alle Mahlzeiten gelten jedoch ohne Getränke mit Ansahme des Frühftuds und nur zu den seitgesehten Zeiten. Unter Wohnung ist das Schlafzimmer, die gewöhnliche Beleuchtung und die Bedienung, nicht aber die bei Bufriedenheit üblichen Erintaber die bei Zufriedenheit ubligen Erintgelder zu versteben. — Bon Bichtigkeit ift,
daß nach § 704 BGB, dem hotel das Pjandrecht für eingebrachte Sachen zur Befriedigung seiner Forderungen dem Gast gegeniber zusteht. Nach § 562 BGB, kann der Gast
iedoch die Geltendmachung des Psandrechis
durch Sicherleistung abwenden, d. h. also mit anderen Borten: Entfteben amtiden Gait und dem Botel irgendwelche Streitigfeiten, fo darf ber Gaft nicht die gablung verweigern, wenn er nicht will, bag ber Sotelier einen entiprechenben Zeil feines Gepads einbehalt; er muß hingegen die ftreitige Summe bei einer Bant oder dem Gericht hinterlegen und fann bann unbehindert die herausgabe

feines Bepads verlangen. Die Literarifche Gefellicaft veranftaltete geftern ihren erften dieswinterlichen Boriragsabend, zu dem Dr. Frederif van Eden gewonnen war. Geboren 1890 zu Garlem und ursprünglich Arzt, regte sich bei ihm frühe, gestützt auf das Studium der Natur und der Menschenseele, der Drang nach dichterischer Gestaltung dessen, was sein Ineres bewegte. So entstanden Gedickte und Dramen, auch fold iein Vonner Dramen, auch balb fein Roman "Der fleine Johannes". Dem Bert folgte "Johannes der Banderer, Blätter der Liebe", das eine Reihe von Stimmungsbildern und Gedanfen enthält, die das innerlicite Seelenleben des enthält, die das innerlichte Seelenleben des "Kleinen Johannes" mit lyrischer Profa um-fleiden. Die episch-dramatische Dickung "Die Brüder" behandelt die höchten Fragen über Gott, Saian und die Gerechtigkeit; "Lioba" ist ein mittelalterlich-romantisches Berschrama. Danach zog sich van Eden von der ärztlichen Praxis zurück, um sich ganz seinnen sozialpolitischen Plänen und Aufgaben zu widmen. Er gründete, abgesehrt von der Sozialdemofratie, ein Bodenresormunternehmen bei Bussum in Nordholland und den Berein "Gemeinschaftlicher Grundbesse" mit Berein "Gemeinschaftlicher Grundbesith" mit der Bochenschrift "Der Pionier" zur Be-tämpfung der fanatischen Begriffe und un-praktischen Theorien in Arbeiterkreisen. In dieser Zeit erschien der berühmte soziale Roman: "Bie Sturme fegnen", die Gefcichte eines Beibes. das gartnervig, fein geftimmt, mude, ahnungslos am Leben und am Alltag gerbricht, fich aber boch nach einem tiefen Gall aufrafft und zu einem neuen Dafein fich auf-ringt. Der Stil Ebens ift eigenartig; mofait-artig reiht er Einzelbeidreibungen anein-ander. Rach dem großen holländischen Eisen-bahnerfreit Gereiligte fich ber Dichter an den Silfeleiftungen der Geschädigten durch die Grundung einer Konsumgenoffenschaft, die aber fallierte und fein ganges Bermogen verichlang. Doch gelang es ibm, feine Rolo-nie gu erhalten, Mus ben Rampfen ber bamaligen Beit entiprang fein Berf: "Die freu-bige Belt", fein fosiales Glaubensbefennt-nis. Unermublich ichafft van Eben feitdem

et Bertiefung bedürfe, die Erfenntnis der glitigen Dinge aber Semeingut des ganzen Bol-te werden und daß nicht ein einseitiger Idea-lbaus, sondern ein neuer die Belt erobern nuffe, der auf dem Bostulat eines seitisberlege-tn. dei fich selbst besindlichen Geistesleben be-tabe und im Gegensch aux alten Beltanischaumng und im Gegeniat sur alten Beltanichanung bein bei fich felbit fübre. Diefer fei demnach leinem Befen fein Produtt menichlicher Er-Ein Bortrag von Euden bebeutet Gemi und innere Bilbungsmöglichfeit. Man wird unmillierlich bineingeriffen in die Liefe einer unben geiftigen Belt.

8. 3. Brevobl, Biesbaben.

Cheafer, Kunft und Willenschaft.

Bolfetheater gelangte geftern abend por im nung", ein Boltsichaufpiel von Max Be-timenn, iur Uraufführung. Der Berlauf ber andlungen läft bie Babl bes Titels als ungliderideinen, ba biefer unwillfürlich auf fraffen dismus hinweist, der gans entichieden ab-int werden muß. Als drei Altie ohne inneren immenhang entrollt sich das Stüd. so daß inter naturvemäß auch die Seenenfolge und videlung ber Charaftere leiben miffen. imeifter Müller fernt in Minden die feiche is Rellnerin tennen und lieben, was für ichseitig das Giegel feines Schidfals bilbet. tweater Bergangenheit wird Refi die Grau n Bram Schöntbaler in Tegernfee, wo n! des Umftandes, daß man über ihr Bor-leine Kenntnis bat, die Derrichaft im der demiegereltern führt. Rach drei in tommt Miller nach Tegernfee sur Kur. alten Grinnerungen merben bei bem Anblid mieber aufgefrlicht, er, ber feine Eriftena ne verloven glaubt, will biefer mit feiner be Liebe durchtoiten. Gein Blan bat ftar-Rindsmordes, in dem Refi ftebt. Gie willigt fall bezeugte. Don 3000 Mart nun einen völligen Ab.

ein und gibt ibm ein Rendesvons, bei bem fie aber in flagranti von bem betrogenen Chemann ertappt werden, ber ben Liebhaber ericbießt und an fich felbft Gelbftmord gu veriben fucht. Grans und Reft merben verhaftet und vor Gericht geftellt. bas ben Ebemann in bubio pro reo frei-ipricht, mabrend Reli wegen perfuchten Gatten-

aber nicht gelingt und woburch bem inneren Aufbau auch ber befriedigende Abichlug fehlt, wenngleich biefer Mangel wieder burd wirtfame Senenbilder gehoben werden foll. Mus bem gewollten Drama wird ein moderner Genfations-roman. Es werben bereits im erften Aft Faben angefnupit, die im weiteren Berlauf bes Studes nicht ausgesponnen werben, wie auch vielfach bie Motive der Danblungspeife einzelner Berfonen nicht gans geflärt erscheinen. Die Mordtat bleibt ebensowenig geflärt, wie das im erften Aft an-gedeutete Berbaltnis des Theologen aur Tochter des Juftisrats. Die hoffnung, im letten, bem Gerichtsoft, die gewünschte Auftsärung zu finden, muß vollkommen verschwinden, da bier ichon rein formelle Abhandlungen zur Unmöglichkeit ge-

geiftig weiter, und auch in Deutichland, für | das er fo große Sympathien begt, bat er ichon einen weiten Berehrerfreis gefammelt. Aus biefen borgenannten Berfen bot nun ber Rebner geftern abend eine Auslefe, die erhöhtem Intereffe felbit begegnete, wenn man den Grundfaten des Dichtere auch nicht ohne Beiteres guftimmen tonnte. Der Redner, welcher die denische Sprache gut beherricht, unterhielt so ben leiber nur fleinen Rreis der Buborer aufs beste, wofür ihm reicher Sheifall murbe.

Teuerungegulage, Die Dresoner Bant Biesbaden bat famtlichen Beamten ibres Infilitit eine einmalige Teuerungsgulage

3m Progeg Belfer ift neuer Berhand. lungstermin auf Dienstag, den 14. Rovem-

ber, angefest. Arbeitonachweis-Ronfereng. Beute vormittag begann im Aurhaus unter bem Borfin des Landrats a. D. Rotger-Berlin, befannt durch seinen Austritt aus dem Sanfabund, die "Zweite gemeinsame Arbeitsnachweis-Ronfereng" der Sanptftelle Deutfcher Arbeitgeber-Berbande und des Bereins Deutider Arbeitgeber-Berbande in Anmejenbeit gabireicher Delegierter aus allen Teilen des Reiche. Regierungepräfident v. Det fter, Landrat v. Beimburg, Stadtrat Bidel, als Bertreter der Stadt, wohnen den Berhandlungen bei. Profesor Abolf Beber Roln und Generalfefretar Dr. Flech tner Stettin berichteten gunachft Profesior Abolf über "Das Broblem der Arbeitsvermitte-

Mus ber vierten Dimenfion. Im gut be-febten fleinen Saale bes Rurhaufes bielt genern abend Serr Chefredalfeur bans Rhaue einen Erperimental-Bortrag über Berr Chefredaffeur Bans das Thema "Gin Abend im Reiche des Neberfinnlichen". Bunachft gab ber Bortra-gende längere Ausführungen über die Ratfel der Geele, die Guggeftion in der Bolferpfochologie, um bann mit Enthüllungen über Spiritismus und Gedächtnistunft, der Sug-gestion im Alltagsleben, ju feinem eigent-lichen Thema des hoppnotismus übergugeben und mit gut gelungenen Experimengeben und mit gut gelungenen Experimenten seinen Bortrag au illustrieren. Dem Renner alt, dem Laien neu, dem Bissenden wahr, dem Zweiser salit, so ftand noch vor Jahrzehnten die Lehre vom Hopnotismus da, umstritten von Bissenschaft, Aberglanbe und Satire. Sente ist diese Wissenschaft, der Parteien Daß und Gunst aum arösten Leile entrissen, dank emsiger Bearbeitung nicht nur durch begeisterte, sondern auch durch flor denkende, kilbst überlegende nuch durch flar dentende, fühl überlegende Manner, welche den wiffeuthaftlichen Grund so fundierten, daß beutzutage nur eine Minderbeit von Richtfenuern feine Bahrbeit und seine Berechtigung verneint. Trobbeit und seine bem ift, namentlich in ben Ropfen gebilbeter Laien, die Lehre vom Onvnotismus noch mit fo mannigfachem Geltrupp umwachien, bag es nicht überflufig ericeint, bem Gebildeten eine allgemein verftanbliche Darftellung vom Supnotismus und ber Suggestion zu bieten. In der ausführlichsten und jedem Laien verftändlicher Art bemühte sich der Bortragende, ein allgemeines Bild des wiffenichaltlichen Themas zu geben und jeine Experimente, nicht nur blejenigen, die den 3med hatten, die Suggestion beim Spiritionns und der Telepathie ju illustrieren, gelangen aum größten Teil recht gut. Giner Reihe von Damen und herren murde eine Sahrt im Zeppelin-Luftichiff fuggeylert, die bis Spit-bergen führte und die ichlieflich mit einem Chaufelpferdritt und burra der bupnotifierten Gefellichaft enbete. Gein Beriprechen, einen genugreichen und augleich lebrreichen Abend au bieten, bat Derr Chefredafteur Sans Rhaue vollauf gehalten.

Die Buderung ber 1911er Beine. Gin Weinkontrollent gibt auf die Grage, ob die 191ter Beine gezudert werden burfen ober nicht, nachftebenbe Antwort: "Die Beifung, "ber 191ter barf fiberbaupt nicht gesudert werben", fann und darf die Regierung in dieser Gorm und And-debnung nicht geben; es ware dies dem Gesets direft suwiderlaufend. Benn die Erauben aus irgend welchen Grimben in biefem Jahre, a. B. wegen ber gu groben Trodenbelt, nicht reif werben, und fo im Moltgewicht einem guten Jahrgang nicht entibrechen, fo barf gegudert werden, Rehme ich a. B. an, biefe Trauben erzeugen einen Roft von nur 65 Grad nach Dechole, mabrend die Trauben in auten Jahren einen folden von 80 Grad bringen, fo burfen die fehlenden 15 Grad burch Indersusah erganst werden: man und aber ba-bei febr porfichtig feln und fic vergewiffern, wie piel Grade in Diefen Lagen auch wirflich in guten Jahren erreicht werden, wenn dieses 3. B. nur 75 Grad find, so darf nicht auf 80 Grad erhöht werden. Gür den Makstab, aute Jahre, darf man aber auch nicht die besten Jahrgänge nehmen, wie 1893 und 1897, sondern gute, als welche man a. B. für die Wosel 1900, 1904, 1908 gelten läht. Benn Die Trauben wegen Cauerwurme, Gaulnis ufm. au friib gelefen werben miffen, fo tann man dies natifrlich nicht nach unferer Anficht als ein absichtliches Richtreifenlaffen anfeben und auch bier die Buderung ber Beine verbieten. Debr fann die Regierung und ich felbfe über biefen Buntt nicht fagen; eine Enticheibung, ob gegudert werben barf ober nicht, tann nur in jebem einzelnen Salle mit Berlidlichtigung ber oben angeführten Berbaltniffe gefällt werben. Ber ficer geben will, wird am beiten nur im auberften Rotfalle audern und nicht bis gur oberften

Biesbaben, Die Stadt ber Gefundheit, bat auch in der Boche vom 1. bis 7. Oftober, eine gunftige Mortalitätsgiffer gu vergeichnen, menngleich gu beobachten mar, daß die Gterb. lichfeit eine großere war, wie in ber gleichen Boche des Boriabres. Biesbaden ficht in dem genannten Beitraum nuter den beutiden Stadten etwa au fechfter Stelle beguglich ber Gefundheiteverhaltuiffe. Die Gefamtfterb. lichfeit, auf toniend Ginmobner und auf bas Jahr berechnet, betrug in Braunisweig 21,0 Onisourg 19.0, Alfona 18.7, Dalle 17.8; Brestan 16.9, Konigsberg 16.8, Sannover 16.5, Mainz 16.5, Mannheim 16.4, Aachen 16.3, Augeburg 15.7, Strafburg 15.7, Danzig 15.5, Minchen 15.5, Samburg 15.3, Köln 14.9, Efsteine 15.5, Samburg 15.3, Samburg 15.3,

Biesbaden 14,3, Stettin 14,1. Stuttgart | war, meldete er Berufung an, die 13,7, Rurnberg 13,6, Erfurt 13,0, Bremen 12,2, Bie Saadener Besirksausichulb garlsrufte 12,1. Die Sauglings-Sterb- verworfen wurde. In der Urteils lichkeit war in Bie shaden am geringften wurde angeführt, daß die in Deftrich

Batangenlifte Rr. 42 ift ericbienen: fie liegt in unferer Expedition gur toftenfreien Ginfichtnahme auf. - Im Besirte bes 18. Armeetoros werben verlangt: Gifenbabnbirettion Rains einige Babnmarter und Beidenfteller: - Laudesbeilanftult Cidbera ein Bermalinnabachilfe: - Bolizeiprafidium Brantfurt a. M. eine Unsabl Chunmanner: - Cherpofidirettion & ran I-furt a. M. einige Bofifcaffner und Boftboten: - Burgermeifterei Erbenbeim ein Gelbbiter.

Wiesbabener Bereinetvefen.

Der Berein Biedbabener Gefchaftibliener felerte am bergangenen Sonntag im Saale ber Tuenballe Bellmundftrage fein 11. Stiftungofelt. Andirere Gefange und bumoriftifde Bortrage forgten für eine angenehnte Unterhaltung. Das Scheureriche Manner-Quarteit brachte unter Leitung bes Dirigenten, Mufiflebrers Scheurer einzelne Chore in bollenbeter Form au Gebor. Der Borfibenbe 2. Groß hielt eine längere Begruthungerebe, wahrend Grt. Pefter einen Brolog jum Bortrag brachte. Die Tener-Colobortrage ben herrn Barger, fowie die Cfarina Bortrage ber Gebr. Rufer fanben reigen Beifall. Gelingen bes Theaterfillds "Einquartierung im Spicemalb" frugen die Mitspieler in anerfennendmerter Beife bei. Den Schluft bilbete ein Ball. Die Rachfeier findet Countag, ben 29, b. 2010, in Rumbach im Conle ber "Romerburg" flatt,

Theater, Mongerte und Bortrage.

Walhalla-Operetien-Theater. Muf die am Camstag. ben 21. b. 2016. fattfinbenbe Erflauffilbrung ber beliebten Operette "Der Raftelbinber" bon Frang Lebar fel befonbers hingewiefen. Die Rolle bes "Balther Blefferforn" virb bon Doerregiffenr Emil Nothmann bargeftellt, ber nuch bie Infaenterung Geforgt. — Conntag finden wieberum amei Borftellungen fiatt, nachmittage gu fleinen Breifen Bolmifde Birtfcaff", abenbe wirb "Der Raftefbinber

Bolfomeater. Muf Die heutige Berftellung "Gewonne herzen" fet aufmertfam gemacht. Das wirfungsvolle Bollound mit Gefang erzielte bisber fteis bolle haufer und ftilemifden Erfolg.

Glife Baldmann aus Berlin, Die fich gelegentlich bes Romiertes bes Berliner Schlofichors im Rurbaufe bereits bem fliefigen Bublifum borftellte und ob ihrer fconen Roloraturfrimme einen beachtenswerten Erfolg ergielte, pirb in bem am Countug flattfinbenben Geltfongerte an lifflich bes Geburtstages ber Maiferin abermals mitwirten Die Rurbertvaltung tommt ihren Mommenten und Rurtar farten-Inhabern imfofern entgegen, als fie biefes Romert polifitimoly im Monnement, ohne Jufchlag, gibt.

Stabtificater Mains. Mit Dalifa berabicbet fic am Sambing, ben 21. Offeber Mabame Charles Cabier bie gefeierte Allriftin ber Wiener Gofoper bous biefigen Publifum. Dem legten Muftreten ber Munftlerin, welche ale Carmen einen großen Erfolg an bergeichnen batte, bart mit um fo größerem Intereffe entgegengefeben werben, als die Burtie ber Dafilo zu ihren beften unb erfolg-reichsten gebort. Montag, den 23. Otiober findet die nadfte Bieberholung bon Richard Strang "Rofentaballer

Christiner Borirag. Am nachften Conntag, ben 22. Oliober, obenbe 8% Ubr. finbet im Saulo bes Ebangel Bereiusbaufes, Platterftrage 2, ber zweite Bortrage-Abend Chrifitiden Bereins funger Manner, G. B." Derr Pfarter Dofmann wied in feinem Bortrag bos reutettamentlice Lebenebilb "Simcon" bobanbeln.

Beamfen-Berein. Cambtag, ben 21, be. Mits., abenbe Ubr, findet in der Wartburg ein bunter Woend obne Lang fait. (Schub'fdes Quartett, Siolinbortrag, Regitationen und Ordefter).

Lehrturfus ber Reichsverficherungsorbnung. weite Bertrag, in bem Arbeiterfefreide Geiben and Frankfurt a. M. über die neue Behörbenorganisation iprach, war bon 180 Bersonen besucht. Der nädste Bortrag finbet Freitag, ben 20. Oftober fatt. Co wird berfelbe Beferent über die Unfaliberficherung Die Bortrage finben im Burgerfagle bes Ratdaufes fiatt und beginnen punftlich um 8 libr abends

Ronigen-Borlefungen für Mergte. Gie im Monat Mot biefes Jahres bon ber Birma B. M. Gtoft Machfolger berenftalteten Rontgemberleiungen baben folden Muflmig geunben, bag bon berichlebenen Getten ungeregt murbe, biefe Borlefungen fünftigbin au wiederholen. Co finden bebhalb in ber Beit bom 23, dis 30, Ctiober in den Abenbftunben bon 6-8 Ubr Abntgenvorlefungen unter drafficer Leitung flatt; Mumelbungen werden im Gofoelielotale ber Firma Glos Radf., Taumoftroge 2, entconcugenommen.

Zagesangeiger für Freitag.

gonigt. Schaufpiele: 7 Ubr: "Camlen und Dallin." Refidenstheater: 7 Uhr: Ludwig Thoma-Mbenb: "Die Lefalhabn." "1. Miaffe." Suffotbeater: 8.15 Ubr: "G

Salballa-Operation-Theater: 8 We: "Popnilde Birtigaft."

Mainger Stadtt beater: 7 Mir: . Beiblingsluft." Anr ha u s: 2.50 Uhr: Bagenaueffing ab Aurhans. 4 Uhr: Militärfongert. 7.30 Uhr im großen Sonfe: 2. Shlius-Rongert (266t-Geier). Leitung Berr: Bolfopellmeifter Stabenbagen. Coliften: Derr Engelbard (Tener), Berr Rebbold (Riabier). Chor: Biebbabener Mannergefang.

The Robal Bio. Theater-Rinematograph. Rheinftrafte 47, taglich Borftellung.

Myotto-Theater, Bellrigfir, 1: Radmittags ben

3 bis 11, Conntags bon 2 Uft an geöffnet. Boltslefeballe, Bellmunbitrage 45, 1: Geöffnet: Berftags bon 12 bis 9.30 Ubr; an ben Come und Beleringen bon 10 bis 12 und 2.30 bis 8 Ubr.

Rongerte tagilm abendo: Balballa Reftaueant. - Biesbadener bot. - Cafe babeburg. - Strofobil, Luffenfrage. - Salob. Meltaurant feben Conntag Rünftler-Rongert. Reroberg Mittmods und Conniags Rongert. - Griebrich bof Ribeller-Rongert. - Reftanrant Deutider bof.

Das Naffauer Land.

G. Deftrich, 20. Oft. Bor bem Bies-babener Besirtsansichus flagte ber Gaimirt E. Anguit Korn von bier auf Erfeilung ber vollen Schankfongelfton, indem er anfifbrie, daß zu ber Errichtung einer weiteren Bierwirtschaft für Deftrich ein bringenbes Beburfnis por-liege. Der Rreisansichnis batte bem Rieger mobl die beidrantte Rongeffion erfeilt, boch and biefer fich mit bem alleinigen Andicant alfoholfreier Betrante nicht gufrieben.

aber bom abermals In ber Urteilsbegrunbung wurde angeffibrt, bas die in Deftrich vorbande nen 9 Lofale bei der Eimwohnericaft von 2880 Geelen bem Bedürfnis burchaus genügten. Die Rolten der Berufungeinftans wurden Rlager auferlegt.

of Montabaur, 20. Oft. Gegen die Ber-menbung von Madden aum Daufierhandel Gegen die Bermendet fich der Landrat des Unterwelterwald freifes in einer Befanntmadung, welche darauf binweift, daß ber Aufentbalt in ben groben Städten biefe jungen Madden mit fo manderlei Elementen in Berührung bringt, beren ichlechtem Einfluß fie nur ichmer au miberiteben vermogen. Bu Diefen fittliden Gelabren tommen gefundheitlide aller Mrt. Die Eltern follen ihre Mabden in ordentlichen Samilien als Daus-madden eintreten laffen. Benn ber Berdienft mabden eintreten laffen. Benn ber Berbienft auch manmal fein hober ift, fo fei boch eine gewiffe Gewähr für eine gute fittliche Ersiebung ber Madden gegeben.

ö. Laufenfelben, 20. Oft. Das Fuhrwert des Beinrich Manfert von Gifigboien tam biefer Tage führerlos von Kemel aus hier an. Man permutete fofort ein Ungliid, weshalb einige Leute wieder gurudfubren. Oberbalb Suppert lag der Fubrwertobeliber fomie ber Bandmann Beif bon Gifighofen im Graben. Beibe waren vom Bagen beruntergefallen und baben fich erbebliche Berlebungen angesogen. Dem Beiß war bas eine Obr fast ganslich abgeriffen. Man batte Schweine nach Remel gefahren und auf bas gute Beichaft jedenfalls einen Schoppen gu viel ge-

X Staffel. 20. Det. Auf Anregung des Landrats Budting von Limburg fand bier eine Berfammlung von Bienensuchtern im Rreife Limburg fratt, Die unter Aufbebang ber bieberigen Geftionen einen Rreisverein griindeten, ber fich bem Bauptverein rungebesirt Biesbaden unterftellte. Der Berein bat fich sur Aufgabe geftellt, Stellung gu nehmen gegen Bonigfalidungen, auch follen bie leiftungsfähigften Bolfer berangesogen merben. Dem neuen Berein traten 45 Bienenguchter im Arrife bei, Die au ihrem Borfibenben Bebrer & int von Staffel mablten. Landrat Biich. ting murbe ber Chrenvorfit im Berein fiber-

- Camberg. 20. Oft. Bon einer großeren Babl beteiligter Gemerbetreibender ift die Errichtung einer 3 mangsinunna für famtliche ben Gemeinden Camberg, Dauborn und Gufingen, Dombad, Gifenbad, Erbad, Gidbofen, Deringen, Rieberg, Lindenholabanfen, Linter, Mendfelden, Miffen, Raubeim, Rieberbrechen, Riederfeltere, Oberbrechen, Oberfeltere, Ohren Sowiderebaufen. Bericau und Burges bas Baderge merbe betreibenden Dandwerfer mit dem Gibe in Camberg, beantragt worden.

G. Reuenbain i. E., 20, Oft. Die bier wobn-haften Bandwirte Ch. Geis, Joh. Gaffer unb Buter batten mit ihrer Rlage gegen bie Badter ber Gemeindejagd einen guten Erfola por bem Biesbabener Begirtsausidus. Dem Bermaltungofireit lag su Grunde, daß den Rlagern won Rebmild an Obfibaumen erbeblider Coaben angefügt murbe. facbverftanbiger Geite auf 148.50 Mart feftgefent worben ift. Der Rreisausichuft in Bab Domburg gab ber Rlage auf Erstattung bes Bildidabens ftatt. Damit gaben fic bie Bachter aber nicht aufrieben. indem fie gu ibrer Recht. fertigung die vericbiedenen Gutachten answeifel-Gie lenten Refurd beim Biesbabener Bezirtsansichuk ein, das aber toftenpilichtig ab-gewiesen wurde. Die Bernfungsinstans schloß fich nömlich dem Urteil bes Kreisausschuffes au Bad Domburg, der die Bachter gur Bablung des 29ildidedens verpflichtete, voll und gang an.

6. Bab Comburg, 20. Dit. Die Rlage bes Boteliere Ludwig Edeller von bier gegen ben 2R ag iftrat wegen Beransiebung an den Baraerfteiga-Deritellungefolten 500.27 .A wurde vom Biesbabener Beeirfsausichus wegen Briftvorläumnis foftenvflichtig abnewiesen und gleichzeitiger Belaftung des Klögers mit den Koften des Berfahrens.

X Ufingen, 20. Oft. Gin mit einer Gtopfigen Jagdgefellicaft befehtes Automobil wollte fich iber Cichbach nach Bernborn begeben. In rafenber Gonelligfeit findr co ben Gidbacher Beg ent-lang. Der Lenfer jedoch batte an ber icarien Rurve in den Pappeln die Gewalt fiber das Gelabet verloren, und fo rafte ber Bagen gegen awei Bappelbaume und rift einen britten völlig um. Der umfturgende Baum brachte bas Automobil sum Steben. Die 6 Infaffen trugen meift leichtere Berlehungen bavon. Im Gelde arbeitende Leute famen den Automobiliften iofort aur Diffe. Der ftart beschädigte Wagen murde mittels Pierdegespann nach dem naben Eichbach gebrocht. Einer ber beiben Jagbbunde mußte wegen der Berletungen, Die er erlitt, getotet werben.

Dochbeim, 20, Dft. Der Befiger ber Strakenmühle in Bider, Arthur Stern, wobnbaft in Ruins, war von der israelitischen Kultusgemeinde zu Dochbeim zur Auftusltener berangezogen worden, wogegen er Einspruch erhob mit der Rechtertigung, daß er in Rains seinen Wohnlift habe und dort bereits an die Kultusgemrinde Steuern entrichte. Da der Ginfpruch verworlen murde, flagte Stern im Wood des Bermaltungelireitverfahrens. Der Umftand, dan er, der Rlager, in Bider aur Gintommenftener veranlagt fei, rechtfertige nicht die Annahme, das ein dowpeller Bohnfip vorliege. Es bandle fich um eine vorübergebende Tätiofelt in Bider, wosfelbst Rläger lediglich die Beaufsichtigung und Leitung der Geldäfte vornehme. Die bellagte Anltwogemeinde fistigte ind Beld, das Oberlandesgericht fich für Beiabung des dovvelfen Bounfibes entidieden babe, was auch icon aus dem Umftande bervorgebe, daß der Kläger an beiben Orten Ginfommenftener besahle. Der Biesbadener Besirtbausichut faßte ben Beichluß, ben Entideib ben einselnen Barteten idriftlich augustellen.

in bem burd bie vielen Sabritabmaffer ftart verunreininten Rain wieder etwas au befeben, baben fic bie riibrigen Rainlischer aur Einfibrung einer neuen Fischart entschlosen. Man will au-nacht einen Berkuch mit dem wegen seines Bohlberfelb 14,7. Berlin 14,4, Magbeburg 14,3, Rlage vom Kreisausichus abgewiefen worben geichmode recht geichäpten Bels machen.

ben nachften Tonen trifft eine Cenbung bieler Gifche aus ber Donau ein, Die bei Docht in ben Main ausgefest merben.

Ebderobeim. 20. Dtt. Rommenben Conn tag findet bier die 31. Delegiertenversamming bes Kriegerverbandes für ben Landfres Biesbaden flatt. Die reichbaltige Lagesordner bringt u. a. "Refrutenfürforge und Ingen pilege", Antran des Arcisporitandes, ben Beitre aum Raifer-Bubilaumofonds auf die Berbande toffe au fibernehmen, und einen Bortrag ba Marine Cheringenicurs a. D. Rarmann Biebrich über feine "Erlebniffe auf der Bleife nat bem Mittelineer."

Sichit a. M. 20. Dit. Der Berband ber Beflügel- und Ranindensudtervereine bes an gierungsbesirts 28 te & b a ben bielt bier ein Sanptverfammlung ab, an welcher 105 Dele gierte teilnabmen. Der Berband gablt 69 Bet eine mit 2700 Mitgliebern. Ale Bertreter be Landwirtidaitstammer war Landwirtidaits infpettor Reifer annelend. Es murbe be ichloffen, swei Geflügelsuchtftatfonte für naffauifde Raft- und Legebubner em gurichten. Im Berband ift man ungehalter barfiber, bas nur diefe beiden Raffen ale pol allfige anertannt und mit Staatspreifen bebatt werben. Als Ort ber A. Berbanboausitellung murbe Bicbrich ober Bierftabt beftimmt Die nachite Dauptverfammlung foll in Dochbein

Lette Drahtnadrichten.

Huftofung der ichmedifchen Rammer. Stodfolm. 20. Ott. Der geftrige Miniftet rat beichloß die Unflofnng ber Erften und feste den Termin der Rem mahl für Unfang Rovember feit. Robelpreis.

Stodholm, 20. Det. Der bicojabrior Robelpreis für Biedigin ift bem Profeffor en ber Univerfitat Upfala, Alfwar Galli firand, für feine Arbeiten über bie Opil des Auges verlichen worden. Bum italienifcheiftrfifchen Arieg.

Roufeantinopel, 20. Oft. Rach Mittellung Des Ariegeminifteriums fand am 16. Oftober in Eripolis ein drittes Rachtgefecht gen bie Staliener ftatt, in bem biet 60 Tote batten.

Ronftantinopel, 20. Oft. Der Grofmeli Caid Baicha erhielt in der geftrigen Ram merfibung ber türfifden Rammer mit it gegen 60 Stimmen ein Bertrauens potum. Gaid erflarte, bag er die Regelm weder burch Weldentidadigung ned burd Bergicht auf die Rechte der Tit

tet in Tripolis gut heiße.

Paris, 20. Stt. Ueber die Zugeständ niffe, welche Ktalien der Türfet in die Abtreiung von Tripolis zu machen bereit wäre, erfährt der Temps jolgendes: Italien will die Biorte für die Kron Domanen und gemifie Antiquitäten durt Geld entichabigen. Berner will Rtalien bet Bevölterung gestatten, den Enlian ale miligiöfes Oberhaupt anguerfennen, mit de Einschränfung, daß dem Scelforger, der m Namen des Sultans fungieren joll, der le tholische Bischof, der Groß-Nabbiner und ein Sennuiften-Chef belgeordnet werden. End Italien die von der Bio veripricht geplante Ropfftener für Ansländer, 4 Brogent Bollerhöhnun angunehmen, tell auch die anderen Großmächte fich damtt ein verstanden erflären. Wenn Wrundlage balb Friede geichioffen wird, in will Italien der Bforte bei der Erfialtung bei Stotus quo auf dem Ballan gute Dienn

Wetterbericht. E. Knaus & Co. etzt Langg. 31 u. Taunusstr:16 Spezial-Institut für Optik. Barometer

bon ber Betterbienfiftelle Beilburg. Sochfte Temp. nach C.: 16, niebrigfte Temp. 4. Barometer: geftern 767,1 mm, beute 765,0 mm. Borausfichtliche Witterung für 21. Cetober Beitweife wolfig, bochftens geringe De

Riederichlagehöhe feit gefiern: Schwarzenborn . .

Renfird. 0 Marburg 0 Raffel Waffer Rheinvegel Caub gestern 1.61 beute 154 ftand: Labnpegel Beilburg: geftern 1,02 bente 10 21. Oft. Connenuntergang 6.36 Rondanigang 3. Connenuntergang 4.53 Vienduntergang 4.8

Schrift. u. Geichäftsleitung: Ronrad Lenboll Berantwortfich für den politifcom Teil, bas Jemileton ben Sanbeld- und allgemeinen Teil: Beter Did für den belofen Teil: E. A. Mator: für Raduidert Raffen, ben Hadbartanbern, für Cport, und Comodelchien: 2. Gunther; für ben Inferetentell: Dujdmann. - Trud und Berlog: Wiesbobener Gent Unterger Seural Echbelt, tourlid in Bienese

Suidriften an Bertes, Mebafrion und Egrebition to nicht perfinitin ju abreffieren. Bur bie Surbenating unverlange eingefantter Manuftripte übernimmt Rebaftion feine Berantwertung. Anenbme Sufering wandern in ben Papiertorb.

Seine gitte pervor, großert zweign und Ci mit den ein Die bern et Zweign dern fo Jahre in 92te deren 4 ten veri Der .in men.

Weit 30 rung vo die Grif gelaufen jeichnet, 127 Beg aufgehar Radi gaben ge murden pereinc urt a.

nahme b

Den

100 M 6

Eppen

Launing.

rigitei lung gro bem Stei von Db pon weite iduffes v тигоси 3 angte me itte, & c und Louis MIS OF

4 Mai Balleritan ibwieriate thein find die Chef barfte Ge

umg der

Aus

Fan Fant Fani

Dam Dam

Dam Dam

Aus dem Taunusklub.

Zeine 29. ordentliche Generalverfammlung sielt geftern der Gefamt. Taunus-flub in Dieg unter Borfit von Peter gittel ab. Aus dem Geschäftsbericht geht bervor, daß sich der Gesamtflub namhast ver-gebert hat. Ren hingugefommen find drei den ber der der der der der der der Imeigvereine, und awar Cransberg, Ried und Dberfiedten. Der Dieger Berein, der mit dem Berfehrs- und Bericonerungsvermit dem Bertehrs. und Berschönerungsverein Dies verichmolzen, ift mit 234 Mitgliedern einer der größten Bereine. Der größte Zweigverein Söchft a. M. mit 384 Mitgliedern fonnte sein Bermögen im abgelaufenen Zabre auf 1000 M erhöhen. Der Zweigverein Nied, der am 15. Jauar d. J. mit 15
Mitgliedern ins Leben getreten, achst jeht
dern 48. der aweite neue Berein Obersied beren 48, ber aweite neue Berein Oberfied-ten verfugt auch bereits über 30 Mitglieder. Der iweignerein Oberurfel bat feinen Mit-gliederbestand von 117 auf 168 erhöben ton-

Ren bingugetreten find die Ginrichtungen von Schulerberbergen, die Ginführung von Jugend man derung fowie bie Gründung einer Schneefculobteilung. Die Begemartierungsabteilung hat im abgelaufenen Jahr 24 Bege vollftandig neu geeichnet, 43 aufgebeffert und 34 nachgeseben. 27 Begweiser murden angebracht, 13 2Begmeiferpoften errichtet und 3 große Begetafeln

Woch dem Raffenbericht betrugen die Ginnahmen aus 1911 6383 M. denen 5284 M Ansachen gegenüberliehen. Den Zweigevereinen wurden 1900 M ausgezahlt. Die 46 Zweigevereine der die 2626 der Stammflub Frantfurt a. M. 2620 Mitglieder. Die Gefautzuschwe begiffert lich auf 467 unbme begiffert fich auf 467.

tt.

Den Zweigvereinen Butbach murden 100 M an Reparaturen am Sausbergturm. Eppenbain 60 M gur Berfetjung bes vom Tannue-Blub feiner Beit errichteten Ausum Bwede der Biederherftellung der am sum Zwede der Wiederherstellung der am Sahnhof geschäffenen Anlage bewilligt. Konigkein stellte den Antrag auf Bereitstellung größerer Mittel (1000 .K) aum Zwede
eines geinernen Ausfichtsturmes auf
dem Steinfopf. Beitere Antrage gingen ein
non Oberreifenberg auf Bewilligung
von weiteren 150 .K au den vielsach geschäffenen Beges und sonstigen Anlagen, von
Oberursel auf Gewährung eines Zuihnses von 400 .K au der Biedersassung der duffes von 400 M gu der Biederfaffung der Quelle am "roten Born". Im letteren Jalle surden 300 M bewilligt. Riedelbach verlangte weitere 150 .M gur Ummandlung bes auf dem Dochplateau nabe der "drei Gichen" errichteten "Bender Tempel" in eine Schulbitte, Schlog born 50 .M gur Berftellung ber Fuhmege nach Riedernhaufen, Eppenhain

Mis Ort der nachften Generalverfammlung murde Buthbach bestimmt. An die Gigung ichlog fich eine Rachfeier, fowie eine Beleuch-tung ber Radettenanftalt Oranienstein au.

Aus den Nachbarlandern.

4 Rains, 20. Oft. Anlählich bes niedrigen Bafferkandes und sur Bebebung der Berfebrs- Gwiefgteiten ber Schiffabrt auf bem Riederthein find vom Oberpräfidenten ber Reinprovins ab Chef ber Strombauverwaltung neue ver-barite Sabrordnung erlaffen worben. - Der

biefige Gelegenheitsarbeiter Bhil. Brabm. genannt 28 uft. ber vorgeftern betrunten in eine Polizeiarreitzelle gefperrt murbe, bat fich bart bald barant mit einer Rorbel erhangt. - Die Refruten-Bereidigung findet am 21. Ropember unter Leitung des Gouverneurs Graf Limbrecht von Schlieffen fiatt. — Bon ber Gartidrittliden Boltoparter wurde Ctadtverordueter Grans Deerdt als Randibat für Die Landtagemahl anigeftellt. Gin Babibundnis mit ben Rationalliberalen murbe autgebeißen, die für die Babl feinen eigenen Randidaten aufftellen. - Der Badergefelle Ronig trat geftern an einen Geiftlichen, ben Brofesior Dr. Anton Riritein beran und ftellte ibm bie Frage, wie fich ber Gestiliche bie Stellung des Papites bente. Als ber Gestliche bem Buriden eine ausweichenbe Antwort gab, bebrobte biefer ibn mit Totichlag und nabm eine brobende Daltung au, fo daß Baffanten bem Geiftliden gu Dilfe tamen und die Boligei benachrichtigten, die ben aufdeinend Geiftebgeftorten

(Offenbach. 20. Dit. Bom ftabtifchen Berfaffungs- und Bermogensansichus murbe beichloffen, der Stadtverordneten-Berfammlung vorsuichlagen, auf die von swei Beamtentategorien und ben Arbeitern ber Stadt eingereichten Befude um Bewilligung einer Teuerungs aulage eine Berechnung über die finansielle Birtung einer folden für Lebrer, Beamte und Arbeiter aufzuftellen. Die Zulage ift in gleicher Dobe wie die 1907 gewährte vorgeleben.

[Bingen, 20. Oft. 3mei bei ber Beimwirtfr. Choquet und ber Dausburiche Balbb Eifenbach, waren im Reller tatig und burch die Garaafe des neuen Beines dem Erftidungs-tode nabe. Die fofort angeftellten Bieder-belebungsverluche waren bei Choquet von Er-folg. Der Dausburiche Jakob Gifenbach dagegen war nicht mebr au retten, ba der Erftidungstob bereits eingetreten war.

& Coblens, 19. Dft. Das Rriegsminifterium bat in Anbetracht der Bedeutung einer intensiven Unterfitibung aller nationalen Jugendwilege-bestrebungen von militärischer Seite die Garni-sonältesten ermächtigt, allen Jugend. Ban-derabteilungen Unterfuntt in Exersier-bäusern, and in den Kasernen zu gewähren.

X Gicken, 20. Oft. Die Firma J. B. Roll von bier beging fürslich bas Gest ibres 100iabrigen Bestebens. Der Großberzog von Dessen bat nun anlählich dieses Geites den Inhaber Abolf Roll sum Rommersienrat ernannt.

* Edesbeim, 20. Dit. Das Släbrige Töchterden bes Bingers Bilbeim Brutider begab fic in einem unbemachten Augenblid in ben Beinfeller. Mis die Eltern nach ibm fuchten, fanben fie bas Rind tot auf der Rellertreppe auf. Die Beingafe bei ber Garung des neuen Moltes batten das Rind erftidt.

C. Langenlonsbeim. 20. Dft. Bebingt burd das aute Beiniabr steigen auch wieder die Beinberge im Preise. Dier murde ein im District Steinberg eins aclegener Beinberg, etwa ein Morgen groß, dum Preise von 2100 Rart verfauft.

Stadt gelegenen Banbaberaichen Ruble. Stadt gelegenen Land abera ich en Mible, Inhaber Max Landauer, brach vorgestern Großfeuer aus, das den südlichen Teil total vernichtete und den Dachstuhl der anderen Gebände serfiorte. Der Schaden wird auf 300 000 bis 400 000 Mart geschätt, ist aber durch Versicherung gedeft. Die Entstehungsursache ift noch unbefannt, dach ist Selbstentssündung nicht ausgeschlasse. DRannheim, 20. Oft. Der 55fabrige Edrei-nermeifter Jatob Bilafterer aus Beinheim murbe fürslich wegen Sittlichteitsverbrechens au 8 Monaten Gefängnis verurteilt. Geitdem ift er fourlos veridwunden. Um Redarufer fand man Aleider, welche ihm geborten, fo daß angenommen wird, daß er aus Coam über feine Bernrteilung ben Tod gefucht bat.

Aus dem Gerichtsfaal.

Grub übt fich . . .

Der 14iabrige Gurlorgesögling Couard Miblbofer von bier drang über einen Lattensaun durch das Klichenfenster in ein Dans der Mainserstraße ein, rafte Meffingteile, Eisenstangen, Schellen etc. zusammen, um fie auf einem Karren abzusabren, wurde aber dabei erwischt und festgenommen. Das Gericht erfannte auf drei Monate Gefängnib.

Budmader vor Gericht.

we. Im Anguit d. 3, wurde der Raufmann Beinrich Borges aus Franffurt a. D. in Daft genommen, welcher Betten gefammelt unb, foweit s fic dabei um erbebliche Gummen banbelte, biefelben nach Bafel weitergegeben, im fibrigen aber biefelben felbit übernommen bat. 2% Monate batte bas Beidutt gedauert, Er besog von Bafel 6, pon ben eigenen Betten 21/2 Prozent Bropifion. Das Gericht nabm ibn wegen gewerbemäßigen Bludsfviels in eine Bode Gefangnis, 100 M Geldtrafe. — Auch der Glasmaler Magnus Arnold bat Wetten gesammelt und weitergegeben. Bei ihm lautete das Urteil auf eine Boche Gefänanis und 100 M. Geldtrafe, sowie Beschlanahme eines bei ibm gefundenen Geldbetrages in Dobe von 165.4.

Der Rellner Bilbelm Bitter ließ fich bier neben feinem Fachberuf als Buchbalter engagieren und verlegte fich in diefer Gigenicaft bouptfachlich auf bas Spesialfach bes Bettevermittelns. Die Strafe lautete wegen Buchmachens auf 200 Mart Gelbftrafe fowie brei Zage Ge-fangnis. Beide Strafen find jedoch als durch bie erlittene Unterfuchungsbaft erledigt.

(Biesbabener Schöffengericht.) Unangenehme Micter. — Ber fann dafür?
wc. Bis jum 4. Juni batten die Eheleute Fuhrmann Frih Barthels eine hiefige Bohnung inne. Sie wollten ichließlich ausgiehen, ohne die rüchändige Miete zu bezahlen: dahet fam man jedoch mit dem Danslen; dabei fam man jedoch mit dem Sans-berrn bintereinander. Die Mieter beleidigten diefen in gemeiner Beife und nahmen die Mobel, an denen der Sausberr fein Bfandrecht geltend gemacht batte, mit Gewalt weg. Das Gericht verurieilte den Ehemann B. 3u 50, seine Frau zu 70. A Geldstrafe. — Am 25. Mai d. J. suhr der Brivatier Geiger mit seinem Auto aus der Garage an der Bleichstraße durch das Tor nach der Straße zu. Obwohl ein Mesgaerbursche von dem Autier gewarnt wurde, wollte er fich noch feitlich durchdruden, murde aber dabei nicht unerhehlich an den Armen verlet. G. war auf Grund des Borfalles wegen fahrläffiger Körperverletjung vor Gericht gestellt, wurde aber freigefprochen.

Tierqualerei. - Anonyme Briefichreiberin.

we. Der Gubrfnecht Abam Saas von Biebrich ichlug eines Tages mit dem Beitichenftiel gans unbarmbergig auf den Kopf und gegen die Beichteile feines Bferdes. Das Gericht ließ ihn dieje Robeit mit 14 Tagen Die Chefran Rlara Dorn aus Roln idrieb aus Rade mehrere ano-

Briefe, in denen fie einen jungen Mann des Meineids begichtigte. Gie ftellte wurde aber vom Gericht als überführt angeichen und gu 50 .M Geldftrafe verurteift.

Gin Tobeourteil.

Guben, 20. Ott. Das bielige Schwurgericht verurteilte den Blädbrigen Schloffer Richard 3 arnifch aus Raundorf, der feinen Arbeitstollegen Worreich an einem Lobntage auf der Chaufice ermordet und beraubt bat, sum Zobe.

Gin Gehlipruch ber Geidmorenen. Reiffe, 20. Oft, Das biefige Comurgericht fprach ben Rentier Rronaner-Reiffe und den Landwirt Bilde - Biefau wegen wiffentlichen Meineides in einem Guterbandelsprozeffe iculbig. Der Staatsanwalt beantragte swei besw. drei Jabre Buchthaus. Die Berteibiger bezeichneten den Spruch ber Geschworenen als einen bedauerlichen und unfahbaren Gehlfpruch. Der Gerichtsbof war einstimmig der Ansicht, das fich die Geidworenen gum Rachteil ber Angeflagten geirrt batten. Der Spruch wurde taf-liert und die Sache aur nochmaligen Berhand-lung por das nächte Schwurgericht verwiesen.

Luftschiffahrt.

* 2. 3. 9 auf ber Dauerfahrt. Das Mill-tarlufticiff 2. 3. 9, an beffen Bord fich Graf Beppelin befand, paffierte geftern früb 6 Uhr nach einer Babrt an ber Rabe entlang Die Babuftation Türfismuble, 7 Uhr Caabruden und 7.15 Uhr Caargemiind und landete um 3.18 Uhr nachmittags glatt in Baden-Cos. Die 20ftfindige Gabrt verlief ausgezeichtnet. Die Abnahme des Luitfchiffes durch die Militarbeborden ift gestern

" Das Luftidiff "Schwaben" traf geftern 9.40 vorm. in Bremen ein. Rach einem Aufent-halt von 10 Minuten ftieg es wieber auf und idlug ben Kure nach Damburg ein, wo es 11.25 libr fiber ber Elbe elutral. Um 11.30 Ubr fiberflog es ben Dafen und febte nach einer Schleifenfabrt über ber Alfter um 11.40 Uhr die Gabrt
nach Berlin fort, wo es um 3.35 Uhr über Berlin
flotbar wurde. Es bewegte fic in rubiger Fabrt
und landete um 4.15 Uhr glatt in Johannisthal auf dem Flugfelde.

* Das Blugmeeting von Caarbriiden bat jest mit ber Breisverteilung feinen Abidluß gefun-ben. Der befannte Moiatiter Bellmuth Birth gewann ben von ber Stadt Saarbriffen ausgefeuten Breis von 1000 Mf. für ben beiten Dobenflug. Beitere Breife erhielfen Konig und ber Grabe-Glieger Rabut.

Sport.

" Gine Auto-Runbfahrt burd Granfreid beabfidtigt das frangofifche Sportolatt "L'Auto" im Fridjahr 1912 in bergnstalten, und abor unter dem Ramen Tour de Grance Mutomobile. Die Bronnfaltung ift ais Zourenmeitbewerb gebacht. Die Gefamtfirede fou efrea 4000 Rilometer betragen, die in Tagebelappen bon 350 Rifometer bei burdidmittlider Chinbengefdwindig. feit bon 30 Rilometer gefabren werben follen. Muf jeber Stoppe wird eine Iwangs-Jwifdenflation eingerichtet. Die durchfanittliche Einsbergeschwindigfeis wird auf jeder Ctappe mus gweimal fontrolliert, und gwar auf der Swifdenflation und um Biel, Un ben Etopbenflationen jebes Tages werden bie Bagen fofort unter Berfchlich genonunen, jeboch bürfen Reparaturen ausgeführt werben. Die Gabet fubet bon Banch fiber Dijon, Bion. Okrenoble, Riggs, Marfeille, Narbonne, Zouloufe, Borbeaux, Rantes, Caen, Rouen, Amiens noch Paris.

Extra billige Korsett= u. Wäsche=Tage! Ganz besonders vorteilhafte Angebote!

Fanfasie-Hemden. Fantasie-Hemd aus feinem Renforce, doppelter Stickereibesatz u. Languetten, besond, preiswert Fantasie-Hemd feinfädiges, prima Renforce, mit reicher Stickerei und Bandgarnierung Fantasie-Hemd reiche Stickerei - Verzierung 2.25 Pantasie-Hemd reicher Stickereibesatz, Banddurchzug Pantasie Hemd feinstes Renforce, reiche MadeiraStickerei à jour 2.20 2.50

namen-Hemd form, gutes	Achselschl., gestickte Passe, Herz- Hemdentuch mit Languetten	1.1
mit Languet	Shawlpasse, gutes Hemdentuch,	1.6
Vorriemed	Shawlpasse, reiche Stickerei-	1.7
Stickereibee	Herzpasse, prima Renforcé, breiter	1.9
Suscehocian	itz Achselschluss, prima Renforcé, mit Herzpasse	2,2
amen-Heinq	aus prima Renforce, Achselschluss gter und handgestickter Herzpasse	2.9

Anstands-Röcke. —	-
Croisé Barchent, Volant mit Schnurlanguette	1.00
Pikee-Barchent, Volant mit Glanzlanguette la Pikee-Barchent, Volant mit Schnurlanguette la Pikee-Barchent, Fassongurt, Volant mit Schnurlanguette	1.00
Schnurlanguette, Passongurt, Volant mit	0 50

-	Korsetts.
	Frack-Korsett sus feinem Satin, lange Form, reiche Garnierung
	Direktoire-Korsett vorzügl, Köper, schwweiss oder 245 blweiss gestreift 2
	Frack-Korsett mit Stiumpfh., aus feinem Satin . 250
	Frack-Korsett Zwickelschnitt, aus feinfädig. Drell 345
	Direktoire-Korsett Reklame-Marke aus feinstem Satin, reich garniert, grau, champ., weiss
	Direktoire-Korsett Reklame-Marke, aus feinstem Drell Zwickelschn., mit Strumpfhalter . 450
	Direktoire-Korsett aus prima Drell, langeForm, Zwickel- schuitt, mit Strumpfhalter 650

Beinkleider. —	1,191699
Knie-Beinkleid gut Renforce, Stick u. Wäsche- besetz Knie Beinkleid in Renforce, breiter Stick und Wäschebesatz Knie-Beinkleid aus feinster Renforce, reiche Stickerei-Verzierung und Wäschebesatz. Knie-Beinkleid feinfädiges Renforce, breit Stick Einsatz und Stickerei-Verzierung Knie-Beinkleid aus allerfeinstem Renforce, eleg. Stickerei- u. Wäschebesatz, Fältchengarnierung	1.35 1.75 2.25 2.75 3.50

Nachtjacken weiss, gerauht Croisé, mit Trimming Nachtjacken weiss, gerauht Croisé, mit Stickerei-	1.00
Nachtjacken weiss, gerauht Croise. Umlegekragen, Stickereisacken, Nachtjacken weiss, gerauht Croise, Stickerelbesatz,	1.35
Nachtjacken weiss, prima Croise, Umlegekragen, reicher Stickereibesatz	1.80

Damen-Nachthemden.	_
Damen - Nachthemden, feinfädiges Renforcé, viereckiger Ansschnitt, reiche Stickerei-Verzierung Damen Nachthemd, prima Renforcé, Umleg- kragen, bunter Stickerei-Besatz à jour	2,65
Damen-Nachthemd, prima Renforcé, Stickerei, Languetten, Umlegekragen, Fältchenverzierung . Damen-Nachthemd, prima Renforcé, 4eckigen Ausschuitt, Banddurchzug, StickVerzier, u. Eins.	3.75 4.25
Damen-Nachthemd, feinstes Renforce, elegante Stickerei - Verzierung, Wäschebesatz, Fältehen- garnierung, Umlegekragen	5,75

Warenhaus Julius Bormass.

Zu vermieten. Wohnungen.

8 Zimmer.

Mbolis-Allee 27, 2. Stage. 8
bis 9 febr große Simmer,
große Beranda. Gas und
eleftr. Licht, 2 Aufgange,
alles notige Aubehor, ver iofort ober indier zu vermiet.
Die Wohnung ist neuherge-

Lie Esobnung int neuberger zichtet u. iederzeit einaufeden.
Rab. Sth. 1. St. 18s. 3729
Langsaffe 28. 1. St. 8 SimmerBodhung mit Ientralbeiaung auf fofort zu vermieten.
Die Bodhung eignet lich auch
für Benfionsswede, Räberes
1. Stod rechts. 3788

6 Zimmer.

Abolis-Allee 27. Doch-Bart. 6
bis 7 große Zimmer, große
gedeckte Beranda mit Boragren. Gas. elektr. Licht.
alles nötige Zubebör, amet
Eingänge. per jofort zu Eingänge, per fofort 3u vermieten Rab. Gartenbaus 1. Stod links. 3728

Edwalbacheritz 57. a. d. Allee u. in freter, luftig. u. geiund. Lage. i. A. 3 eleftr. Dalteft. diverier Richtungen, moderne 6 Simmer-Bohnungen, mit Gas. Bad. eleftr. Licht. Gr-fer. Rimmer nt. Dolstäfelung, versch. Baltons u. m. reicht. Judehör. s. verm. Nab. dei Doblmein. 2. Et. rechts. 3600

5 Zimmer.

Dobbeimer Str. 105, 5-6-3im. Bohnungen mit reichl. Bube-bor billig ver fofort au per-

Götheftr. 14, 1., ich 5 3.-29. m Bab. Balf. n. r. Bub. iofort su verm. Rab. part. 31419 gereleuring 11. Reuban, icone 5 Simmter-Bobnung im 1. u. 3. St. mit reichl. Zubebor, auf sofort zu verm. Ro daielbit ober bei Diefenba Goebenstr. 31. 3.

Luifenvlat 8, 2., 5 Zimmer mit Bad, 2 Baltons, 2 Manfarben u. Zubehör fofort ob. fväter su vermiefen. 8724

Morikstraße 11, 2.,

5-Simmer-Bohnung mit Zu-behör für iof. ober 1. April 1912 au vermieten. 21920 Räh Rheinstr, 119. 1. Rifolasitr, 20. 2. 41. 4, St. ie 5. gr. Rimmer, mit Rücke. Rad. Koblengufaus. grobem Balton, Bor- 11. Ointergarten, per gleich a. verm. Räh. Garl Koch. Bahnhofttr, 16. 3741.

Dranienstr. 14. Bob. 2. Etage.
5. Bimmer-Bohnung. Babeaimmer. Gas vorb. ber Reuseit entipredend eingerichtet.
iofort ober später zu verm.
R. Bob. 1. Gr. 3725

A. Bob. 1. St. 3725

Philippsbergitt. 14, Privat-Jugang Gartenweg Querfeldstraße amilden 1 u. 3, awei ichone 5-Sim. Wohn, b. Rengeit entforechend eingerichtet. Freie Lage. Gidleite. Rad. Pallen, elektr. Licht. Gas., Bleicholas, p. jos. od. ipater au verm. Rab. in 2. Stoc. rechts. 3794

m Echlok, Apothefe Siebert, 5 Bim., Küche, Bad, Erfer, Balf., eleftr. Kohlenaufsigs, auch kann die ganse 1. Etape, 9 Bim. Ifür Arst vallend), mit permietet werden, ISO

4 Zimmer.

Albrechiftr. 24, 2., Wohn.m. 4 3., Kiiche m. Inbeh., 650 M., v. 1. Oft. 3. verm. Käh. i. Laben. 31586 Albrechtftr. 38, 4 Zimm.-Bobn. ur. Inb. 8, Std. Ang us. vor Rob, 2, Stod rechts. 81422

Blüderlir, 30. 1., 16. 4-Sim.-Bohn, mit allem Bubebör v. fof: an vecm. Räh. daf. oder Bertramfir. 17. Laden. 31425 Dobheimerlir, 78, 1866. 4 Sim.-Bohnung, Riide, Kell., Man-farde, ver fofort an verm. Räh, part, dafeldir. 3888

Emferit. 25. 4-3.-28. leer od. möbl, auch einzeln. 5180 Sultap-Abolfitr. 15. fc. 4-3.-Bobn, foi. od. ipat. Rab. dal. 31428

Karler. 39, 3. St., schöne frol. 4 Rimmer-Bohnung mit In-berder f. aleich od, fodier au verm. R. daselbit Meb. 1. St. oder Dobbeimerstr. 28, 1. r. 3696

Forelevring 11. Nenbau. foone 4 Zimmer-Bobnungen im 1. 2. u. 3. St. m. reicht. Aubeb., auf fof. au vermieten. Nab. dafelbit oder bei Diefenbach. Goebenstr. 31. 3. 3893

Markitte. 25. 4 Zimmer-Wohn, mit Inbeb., auch geteilt, ver folart 4. v. Rab. Schublaben.

Rauritiuskr. 5. 1. Cr., fötöne
4 Jim., Bobn. m. Bad u. Inbehör. ver fofort su vermisten. Rah. 2. St. r. ober im
Tavetenladen, vt. 31420
Widelsberg 18, 1. Estod. life eine
Bohnnug, beit. ans 4 Jimmern
nit Bubebör auf fofort au
vermieten

vermieten.

Norisite. 64. 2. St. 4 icone.
Immer m. Ball., 1 droutfoisstminer, Maniarde, swei gester, and fofort su verm. Rob. 1. St. 8778

Philippoberastr 17/19. 4 Bim. Bodnung. Kiiche und Keller. Maniarde, ver fofort oder fonter: dateilost eine Man-farden Bodnung 2 Bimmer. Kiiche und Keller ver sofort an vermieten. Näh. 2. Stod bei Schröder.

Rheingauerstr. 2. awet 4 3im.-Bobnungen, der Reuseit ent-iprechend mit allem Komfort einger... ver fofort zu verm. R. bei Kirchner, part. 3698

Freitag

Rbeingauerftr. 5. fcb. 4-31.99 4. v. Nab. pt. I. Röderite. 12, ic. 4-3.-29. an fof. 1, v. Nab. pt. 51483

Schwelbacherftr, 52, 3, Et., 4- 11, 5-Sim.-Sobn. mit Sentralb. 11, allem Bubeb. v. fof. k. v. Näh. Emferftr, 2, 2, 4, 31484

Chwalbaceritr. 57, a. d. Allee u. in freier, luttia. gefunder Lage. Näbe 3 eletir. Babn-daftekellen, Stadtaentr.. mod. 4 Bimmerwohnungen m. Gas. Lad. eleftr. Licht, Erfer, awei Baltons u. reichl. Zubehör, billiaft au verm. Räb. bei Doblwein, 2. Et. rechts. 3659

Bebergaffe 39. Ede Soalg. 1.
4-Sim.-Bobn. ver infort od.
fpater su verm. Rab im
Edladen.

3 Zimmer.

Ablerfir, 38, 1., 3-3im. Bobn. m. Rüche ver fof. s. v. 31438 Ablerfir, 67, 3-3im. B. s. v. 30498 Abelfir. 1. linfer Seitenbau 2. Etage, 3 Zimmer u. Bu-bebor per fofort zu ver-mieten. Rab. 4. Speditions-files.

Abelheidftr. 83, Sth. p., 3 Jim. Ruche u. Bubeb. p. fof. 8, pm. Rab. Abelbeidftr. 93, 1, 31440 Bleichitr. 21, 3 3.-28. per fot, su verm. Rab. part. 81442 Bleichfte. 27. Dib., 3 Simmer u. Rude per fofort au per-

Blüderstr. 19.3 zim. u. K. m. Sub. ioi. od. sv. 3 mm. Rüb. vt. (31604) Blüderstr. 26. 2. 3 zim., Kide. Keller ver iof. a v. 31444 Blüderstr. 27. id. 3-zim. B. Sonneni., m. Badeeinr. u. i. Zub. iof. o. sv. V. Näh. 1. St. b. Kobler.

Dotheimerftr. 26

Mittelb... 2 Dadwobnungen ie 3 Zimmer mit Zudeh. im Abidius. ver forort an verm. Näh. Bdb. 1. Et. 31446 Dobheimerste. 63. Mtb., 3 Zim.-Zohnung. Küche. 2 Keller, p. fosort an verm. Käh. ISbh. 1. Etod I. September 2 2006.

Dobbeimerftr. 83, Bob. 3. St., 3 3immer. Kilde u. Keller. Gas vord., ver fof, su verm. R. Dobbeimerftr. 96, 1, 3892 Dobbeimerftr. 94, Bob. 1. St. 3 Jimmer-Bobn. mit Rude u. Reller, Gas vorb., per ioi au verm. R. im Webgerlad

Dosheimerfer. 98, Bob., fcone 3 3im., Riche, Reller fof, au verm. Ran. 1. Stod I. 31717 Dobbeimerfir. 105. 23bb.. 3-Bimm.-Bobn.. mob. ausgeft., billig au vermieten. 31417

Drudenftr. 8. 3-3.-23. 4. p. 31450 Göbenkt. 14. 2. St. 3 3im. 1 Manl. Bab u. Balt., Erfer. 2 Rell. Speider i. Abidi. v. 1. Jan. evil. 15. Des. 3. pm.

Delenenstr. 4, Borderb. 1, St., B Im. u. Indebör per iofort ober später 2, verm., Rab., b. Becht. Oth. 1, St., 31152

Für Danbwerfer geeignet. Derrnaartenftr. 7. pt. 3 Bim. mit Riiche. Reller. Gartenb. p. Oft. a. vern. Rab. 286b. 1. Dermannftr. 26. 1., 8 Bim. m. Sub. v. fof. ob. fo. a. v. 31455 Dermannstr. 28. direft a. Ring. Roberd., icone 3-Ammer-Bohnung mit Zubed. v. fof. fofort an permicien. 31450

Sermannstr. 28, direft a. Ring. Olnierh, part., 3-Sim. Bobu, mit Inbebör, 350 .A. ver oder später au verm. 31456

Kellerfir. 18. 3. Etage, 3-3im. Bobu. mit Manfarde, Küche und Keller, berrliche Lage. Ichone Fernsicht, aute Luft, per sofort au vermieten. Rab. 1. Stod. links. 3856

Relleritr. 22, 3, St., 3-3.-8, m 3µb, v. f. o. (v. a. vm. 5189) Meififtr. 15, id. 3 3im. Sobn. vt. u. 2, St., v. iof. a. v. Nish. 28ielandftr. 12, vt. l. 31459 Knanoftr. 1, 3 3.-23, iof. a. om. Nab. Platterftr. 86. 31499 Lebelte. 12. Mittelban, 3 3tm., Rücke und Reller, monatlich 21 Mart per fofort oder späier zu vermieten. Rab., parterre. 3808

parterre. Lebelte. 15. vart. 3 Limmer-Wohnung mit allem Aubebör auf fofort au verm, Rab, im 1. Stoff baselbst. 3811

Al. Langaaffe 2. 3 Zimmerwohnung mit 1—2 Manfarden. Küche u. Keller tofort 4. vm. Rab. i. Laden bei A. Weiten-berger Racht. 3732

Loturingerstr. 30, 3. St. 2-Bim. Wohn, Riiche, Epcife-fammer, 2 Baff., 2 Reller, fof a verm. Breis 500 M. Nab. in Nr. 27 pt. 31735

fot, a. verm. Breig Rab. in Rr. 27 pt. Mehaergaffe 28, 2. Neub., Jen-tralbig, 1. St., 3-3im., Bohn., 2. Stod 2 leere Jimmer. Aus-funit 3. Stod.

Michelsberg 13, 3-3im. nebit. Bub. per foi, su perm. Rab, bei 28. Mennes. Bi404 Rerofte. 12 a. Kochbr., 3-3.-28. (Gas) m. Inb. s. vm. sit erfr. 1. Et. ob. Biernadterhöbe 35.

Philippobergitt. 12, 2. Stod. febr fcone 3-3im. Bobn., pollitändig neu bergerichtet, mit Balfon. Keller. Monitarde, ver fofort an rubige stamtle zu verm. Rad. vart.

Rieblfte, 6, (8th. 1. u. 2. St., 3 Simmer u. Bubeb. ver in-fort au vermieten.

Geerobenftr. 24. Oth. pt. u. 3. St., 3-3imm.-Bobu, 8n pm., Rab, 256. 1. r. Zedanitr. 3. 1. ar. 3 3.-28. fof. Au perm. Rab. pf.

Zedanitr. 5. Bob. 2. 3 8. R. n. Bubeb. s. 1. Jan. s. pm.

Schackfir.30, 2. St., 3 J.n.K.a.vin. Breis 360 .H. Rab. vt. 31471 Schulnaffe 3. ft. 3.3im. Slafen au permieten.

Edulgaffe 7, 2, 3 3, 11, 9, 51470 Schwelbacheritt. 77. 1. Stage.
3 Jintmer. Ruche und Reller.
dal. Dinterbans part, große belle Berfftätte evil. mit 2Binn. Bobn., auch fönnen baau noch 3 Räume gegeben
werden, ver fofort oder spät.
Räh. part. 3840

Steingeffe 25. 1., 3 Bim. Bobn. m. Bub. per fof. od. fu. a. p.

Stifffte. 21. pt., 3-Sim. Bohn., Maniarde, 2 Keller, Klofelt im Abidil., Gas porbanden, alles der Neuseit entiprech. heraerichtet. ver fofort oder fpäter a. verm. Breis 700 -K. Rab. Gartenbans pt. 3804

Balbitt. 78, 2. 3 Jim. Bobn mit Balt. u. Bubehor, Gas vorbanden, su verm. Rah, bei Dauer, 1. St. 3738

Webergasse 38

3-Rimmer-Bobnung u. 3u-behör mit Bertftatt per fo-fort ober fpat, a. verm. 31785 Berderfit. S. moberne 3- u. 2-3im. Bobn. m. größ, Bert-tiätten. Rab. bei Derborn ober Göbenftrabe 18 bei Gerner.

Befrieftr. 42. 9866.28. 3 H. S. u. R. mil. 22 M. R. B. 1

Bellripfir. 53, 3 Sim. Bobn., Bob., al. od. iv. a. om. 31476 Beitenbite 3. 3., 2. u. 1.3. 28 per fof. s. verm.

Bortife. 18. gr. 3-Bim.-Bofin., part. u. 1. Stod. per fol. 3. v. R. bf. b. Betmedv. 31478

Dobbeim. Margareihenftr. 1. 2... Salteltelle der Elettricken. ich ich 2 Simmerwohnung m. Ralfon und allem Indebör, billig an vermieten. Räberes nebenan b. Silbereifen ob. in Wiesbaden beim Eigentümer im Burean, Abelbeidir. 21.

Edone 3-Zimmer-Bohnung. Bob., nebit Aubebor billis su vermieten. Rab. Porfitr. 29. 2. I., oder Mauritiusftr. 7, pt. 31849

Dobbeim,
Schiersteiner St. 3, Bob., Bel.Stage. ichone große 3. Jim.,
Bobnung mit Rüche, Keller.,
Manigrobe, event, auch groß.
Stallung u. etwas Gartenland. preiswert au verm.
Gebr grober doi u. Gartenvorh. event, ihr Ceichaltsbetrieß. Naberes Dobbeim.
Gwiersteiner Etraße 5. im
Laden, od. Biesbaden, Neugasse 5. part.

Tonnenberg, 3 Almmer Boby

Connenberg. 3 Bimmer-Bobn, mit Baffon, 1. Stage, per fof. au vermieten.

2 Zimmer.

Molerfir. 33. Bbb., 2 Bim. Riiche 1. 200, a. perm. Mbleeftr. 37. 2 3. 29. 9. 1. r. 5128

Ablerlir. 54. früher 48. Dach-Bohnung. 2-Rimmer- und 1-Rimmer-Bohnung mit Riche und Keller ver fofort ober fpäter. Näh. im Kaden. 3858 Ablerlir. 57. 2 S., R., u. R., p. fofort au verm. totort au berin

Ablerite. 66. 2 Sim. Rüche fof.
od. später. billig.
Ablerite. 67. im Border- und
Sinterhaus, 2-3.-29. m. 3ubehör ver solori oder später
au verm. Nöb. part. 3832
Abolite. 12. Seitenb Mani. 2
3im. u. Rüche u. sot. a. pin.
3u 18. M veo Monat. 31898
Mibrefifte. 9. 2336. Dochwolm.

Aibrechifte. 9. Boh. Tadwobn... 2 Alinmer mit Bubehör, wer fofort od. ipater zu verm. R. Zinger im Reftaurant. 13715

Bertramitr. 9, D. 2 Sim. 11 St. 2 St. 2. Sim. Behanter 11. Oth. 2 St. 2. Sim. Behanter 12. M. 9881

Bertramitr. 11. Oth. 2 St. 2. Sim. Behn. 8. v. N. v. 31483

Dobheimerkt. 98. Mtb. 11. D. 1688 2 Sim. Kide. R. fot. a. v. N. Sob.. 1. St. 1. 31717

Zebankt. 5, oth. 2 N. 3. 11. Kide. 1. Abidit. al. od. fn. a. v. 31399

1 Zimmer.

Sim., Riche u. Rell. m. Rodi-u. Bendig. 1. Rov. a. vm. 1995 Rellerstr. 3, 1 Sim. u. Ruche vt. auch für Robel anteranstellen u. deral iof. s. verm. 912 Zedanstr. 5, oth. Mauf. u. Rüche auf al. ob. findt. a. verm. 31399 Edierfteinerftr. 54, 1 3im. a.

Riche 30 perm. 5291 Balramitr. 27, Stb., 1 11,2 3im, 11, Riche a. v. Nah. Gib. part. 5221

Leere Zimmer. Rauenthaleritr. 5, Milb. p., ich. av. Bim. anf fol. g. vm. 81397

Mobil. Zimmer

Albrechfite. 27. pt. Arbeiter erb. bill. Rolt a. Logis. 5258 Lebrür. 2. pt. 1., 1 Rimmer mit 2 Betten an 2 brav. laubere Lente su verm. Luifenplas 6 Wohn u. Schlof-im. ich mobl. s. pm. also Mauera. 3/5 i. 2. mbl. Mani die Boche 2:50 M s. pm.

Reroftr. 42, 2 r. aut mbl. fen Platterfit. 22, 2. St. r. ichon mbl. Mant. bill. a. vm. 913 Romt. bill a. verm. 913 Romerberg 21. pt. ichon mobi.

Schachtitr. 26. 2. r., mobil. Bim

Steingaffe 18. einf. mbl. 3. 3 Balramfre. 11, m. 3. 1892. 31833 Bierftabt. Moristr. 6, möbl Simmer zu perm. 3124

Werkstätten etc.

Seerobenitr. 33 Berfft. e Yag.

Mietgesuche.

möblierte 3immer dauernd für 3 Berionen gei. Mögl. nicht zu weit v. Bahnb. Off. m. Preis u. Em. 804 an die Exv. d. Bl. 31956

Dert fuct fofort möbliertes Zimmer (ungeniert) Rabe Rheinftraße. Offerten unter Er 805 an die Expedition diefes Blatt. (31954

Stellen finden.

Männliche.

Bur fofort merben gefucht: Korrespondent, Kommis, Bauführer, Kaillerer, Verkäuferinnen und Konforlitinnen.

Kaufm. u. tedin. Hülfsverein Rheinftraße 34. (5267 Sprechit, 9-1 u. 3-7 Hhr.

Vers. - Vertr. gegen obbe gei. Mbeinftr. 84, hochp. (31303

Plagvertreter

von leistungstädiger Fabrit von Berbandtoffen u.Krantenvflege-ariteln für Biesbaden u. Umgebung geincht. Dobe Broptikon. Derren, welche bereits mit guten Arifeln bei Drogisten u. Bandacisten eingeführt sind, bevorzugt. Ausführt. Offert. unt. C. 794 an Ogglenstein & Vogler A.-S., Dresden, erbeien.

Tüchtige Utlendreher,

einige in Wertseug-Maichinen-

Schloffer fowie einige

Mobellichreiner für lobnende und dauernde Beidäftigung gejudt. 31741 Mayer & Schmidt. Raldinenfabr, Cffenbach a. M.

Maent nef. 1. Bigarr. Bert. a. Birte etc. Bergit, co. 300 M. monati. D. Surgenlen u. Co. Damburg.

Junger Mann

für Dausarbeit fot, get. 5257 Reft. Gambrinus, Wortiftrafe. Bingerer figbrinbiger

Juhrfnecht

mit anten Benguillen gelucht. Eb. Bengand, Rircha, 48. 624 Weibliche.

Selinerin fann fofort eintreten Rellerftr.

Junges Maden aum Roben Rolerur. 20. 1. Beffere Inarbeiterinnen Met Ries. Oranienftr. 10.

gu 2 Lindern im Alter v. 2—4 Jahren gefucht Lirchgaffe 25. Laden Gottichalt, Reinliches, aut emproblenes

Madchen für den Sausbalt, welches auch etwas toden fann, bei hobem Bohn für fofort gefucht.

Rab. Muleumitr. 5. 4. Gt. rechts. ober Barterre im Biro. 81983 Tüchtiges

Artedrichftrage 37, 1. Ctod.

Braved, fleik, ig. Mädchen für Laufgänge und Sausarbeit gef. Borauftellen zw. 2—3 Ubr. Tee-niedert. Beberg. 3, Laden. 5249 3a. Laufmabden aci. Edwal baderftr, 41. Aftb. 1., Stiderei

Monaistrau aeg. fr. Mid. aef ibolfsallee 27. Oth. 628

Stellen_suchen. Männliche.

Jung, verb. Mann fucht Be-icaftigung irgend welcher Art. Rab, i. b. Expeb. d. 211. 897

Welbliche

Rrifelu bei Drogisten u. Bandagiken eingeführt sind, bevorzugt.
Ausführl. Offert, unt E. 794 and Saelenstein & Vogler A.-C.
Dresden, erbeten.
Ariseur-Gebilse
iviort gelucht.
Lüchtiger, gut emploblener
Für aröberes Daus
fofort gesucht.
Näh. Ruseumstr. 5, 4. Et. rechts.
oder Parierre im Bürs. 31933

Erfahrene geprüfte Zeichenlehrerin

fucht Stellung für fofort ober fpater, en Bertretung ober einselne Stunden. Sadr. erb. unter F. T. A. 353 Rudolf Mosse.

> Zu verkaufen. Diverse.

Shmiedeifernes Tor,

2-flügelig, 3.20 Mer. breit, 280 Mer. boch, fowle ein Laufturden 1,20 Mer. breit, billig gu verfaufen.

Schloflerei Beuchert, Biebrid, Biesbabener Strage 100, Ed. Bintermantel, neu, mittl. Big., b. s. v. Müblgaffe 18, 8bb. 1. 5198

Gin noch gut erhaltener -

nud ein bergleichen Herbit = Ueberzieher für mittlere Gigur paliend, billig abangeben. 31942 Ruienmitraße 5, 4 rechts.

Betroleumlampe, Steb und Sange, hur vr. Onal 3. billig Breis Rirds, 19, Soi L. Biblis

Plattolen & Rochen fpottbill vert. Rellerfix. 7. 1. 627.

Bademannen, Gastoden Gast.

Slübforper cic, enorm billig. D. Rraufe, Bellrisfir. 10. (5281

10 Bod. alt. bill a verf. bei Begew. 3. Zimon, Rambad. Gtrafe Bierftadt-Raurod, 200 12 Stück

Binicherhund

Birn - Pyramiden

ans einem Brivat Garien, aute Sorten, billig au vertaufen bei Gariner Stod. Schlibenftraße, Unter den Eichen. 31921 Unter den Eichen. 31921

2 Ausbäume anf d. Stamm
4 of Nob. i. d. Ern. d. Al. 3432

ein noch gut erb. ichw. Gebrodangun. Il. ichmale digur, n. ichw.
Gebrod, gr. breite digur, bill. an
perf. dranfenfix. 15, 2 r. 5350

l. bl. Valetot. Loden-Coftume. bandgeftr. Jaden bill, su verf. Beifenburgftr. 4. 3. 5279

Read in Smoting Ana., ant ebalten, inr ftarte din 1. vert. Rellerift, 7, vt. Glea, fait neue Damentleiber. febr bill. 21. Beberg. 9. I. 31911

Ginbademannen an vert. 5278 Grefentusfir. 35. Defen, Berbe in all. Gr. Gen. gts. Ribesheimerftr. 20. Rau.

(Dauerbrand und Ameritanen billin au vertaufen Edlofferei Beuchert. Biebrid. Biebbadenerftr

Gine Bartie gebraucht.

Edones Rinberfahrftfiblom an vertaufen Biomardring 31, 3 Wiftmagen zu verfaufen Beder Sandlarrden fofort vert. Steingaffe 18, p. 31

Weinfässer 3. 1. 3

Chaifelonane 16—18 . 4 u. grini. Laid. Divan 38 Ranentalerlir. 6, vt. Beitfelle mit guten Corn rabmen footfbillig au verlau Relleritr. 7. 1.

Schülerpuft au verlaufen Rellerfer. 7.

Gles, icho, Giden-Tpeifen mer fompl, 480 . M. ic. Ruchn Ginr, m. 2 Schrant, 98 . M. of nen, wegangsh, an vert. Neroftr.

Brima Bettfielle 25 M. 160 1. Jadett 8 M. 1600 Pinis 1ade 8 M. blane 6 M. 410 Große 44. Edifon-Balten 151 Dotzheimerstr. 86, p.

Kaufgesuche. Schraubitod

an taufen gelucht. Offert, und En 802 a. d. Ego. d. Bl. W.

Unterricht.

Marie Wehrbein Lehr-Institut der Zu

schneiderei an Adolfstrasse 1, "

schneidekunst u. de

praktischen Damer-

an der Rheinstr.

Verschiedenes

PIGI UGM IPPM

ficis auf Lager, Gifenbanblurt. Buifenftr. 41. Erfurter Linfen 25 u. 30 4. Colbertleinsleich Bib. 45 4. Franti, Buritchen Paar 25 4. Raftanien Bid. 15 4. Seringe St. 5 u. 7 4. Mittadifoni.: Meisaeraaft !!

groben Borrat, sum bill 9mi

Kastanienlesen.

Sonntag fönnen auf Platterftraße Kaftanien gele werden, nitr b. iconem Ser Erm. 20 S. Kinder 10 S.

Ganz Wiesbaden Edw. Balbbalen a 3-imnge Betterauer Ganie a 5.50. Dafenriden a 1.50-

Rur Rheinnaueritrose Rr. 13 Rr. 13 Rr. 18 Rr. 18 Rr. Spezialität: Rindswürstchen täglich zweimal frifd.

Mekaerei Goldschmie 31945 Telephon 6625.



Es wird ein Jidhriges d ausgeb. ohne Preisunfers Gleisch oh Anochen v. Pie. Sadfleisch Colberfleisch Beischwurft Rur Sellmundfir. 2

Musterlager-Pianinos

noch neu von Mt. 500. ni an. ausgelucht gute erütla Inframente mit feinen Sebas mit 10 jähriger Garante verlange Abbildungen nich ferungsbedingungen. Pianofpriefabrit Wilhelm Arnold, Rgl. Bapr. Softieferant

fieln fppn Dall SOF Radi

Blai

23 Hard griff der ange 1 chts

legle leicht ein t Bene ₩afii regui rontin

Schwer Berla Härte allent der T ning i nattu folgun eenom gende freund

ment

Mark, 1,70

erreichisch-

Omrechanngesatre: 2 Mark, I Gulden date ungarischer Wahrung:

Ein damonifcher Charakter.

Roman von Alfred Gnifen. (8. Fortfehung.) (Rachbrud perboten.) VII.

Der Dat batte aus unericopflicen Sanben nicht genug Blumen geben fonnen. der gunt ichien fie alle ertraufen gu wollen in inem unaufhörlichen, falten Regen.

Seute namentlich hatte das abichenliche plaifdern eine unbeimliche Ausbauer bemiefen. Die Belt ichien in einen fenchten, Grofieln erregenden Rebel hoffnungslos einge-

Charlotte war den gangen Tag fiber ner-pole Schaner, die ihr fiber die empfindliche Sant liefen, nicht losgeworden. Run hatte fie fic gleich nach dem Abendeffen in ihr Edlafgimmer gurudgegogen und co fich bequem gemacht. In dem traulichen, weißen Rachelofen praffelte ein luftiges Bolgfener.

Bon einem weitfaltigen, blauwollenen Morgentleid ummallt, marf fich die junge Gran auf ein mit Belgwert überdedtes breites Rubebett, das gerade unter dem vollen, Haren Ghein einer Sangelampe ftand, und ariff nach einem der neuen Bucher, die ibr ber Buchandler im Laufe des Rachmittags

Die verinchte fich in einen englischen Ro-mon hineinguleien. Aber es wollte feine geite Anteilnahme fommen. Gelangweilt legte fie das Buch bald wieder fort, ang eine leichte wollene Dede bober binauf, drebte fich ein wenig jur Geite und blingelte nach dem Feuersacin des Ofens hinüber.

Coon in früher Rindbeit mar bas eine Baffion von ihr gemejen. Bie oft hatte fie da regungelos auf einem Bantchen gebodt und in die gungelnden Glammen gestarrt, pon einer feltjam mobligen Empfindung gefangen gehalten. Und noch beute "belohnte" fie fich, menn es irgend anging, mit diefem Schan-ipiele. Die Flamme, die brennen und ver-munden fonnte und dabei fich felbft vergebrie, war mohl etwas, das mit feinem auf. und niedergudenden Scheine das Bermandte in the madlendtete.

Gin fleiner Scheiterhaufen mar's, ben die Magd in der hochgewölbten Generöffnung des Diens errichtet batte. Und ein luftiges Braffeln und durcheinander ichiegendes Gunfenfpiel ging bavon aus. Charlotte fab lange - mit, einem Wefichte, beffen verbroffene, geipannte Buge fich nuter dem berüberme-benden, warmen Scheine langfam glätteten, mabrend in das ftablerne Blau der Augen eine weiche Traumerei frat.

Da plöplich anderte fich der Ausdrud die-jer mundervollen Augen, die aufällig ein we-nig feitlich abgeirrt waren. Dort ftand das alte, geheimnisvolle Schreibpult, das chemals bem verftorbenen Raufmann Bennig gehörte.

Gein Cobn batte es bei ber Heberfiedelung in das Stadignt mit fich genommen, um es feiner jungen Grau gu ichenten, die an dem originellen Röbel ein so lobhaftes Gesallen geinnden. Diejes Gesallen war aber fein rein sachliches. Tori batte der Frenudin einmal davon erzählt, wie der fleine Ernüt mit dem Bater in dessen Sterbestunde allein gemesen, und mas er dabei für settleme Men geweien, und was er dabei für feltfame Be-ubachtungen gu machen geglaubt. Juter-effiert hatte Charlotte aufgehorcht.

Der verichloffene, intelligente Raufmann ftand ibr als ein Mann in der Erinnerung, in deffen Leben eine außerordentliche, gebeimnisvolle Begebenheit recht mohl eine Rolle gespielt baben tonnte. Charlotte batte ben armen, verfrüppelten Süngling in ihrer gemaubten Art gejegentlich in ein unanifalliges Berbor genommen, und mas fie ba an Gingelheiten erfahren, mas für fie binreichend gemejen, den Befit des alten Dobels angu-

Die hatte freilich nun icon perichiebene ! Male in allen Gachern und Schräntchen um-bergenobert, batte an den Banden, Boden und Deden der Behalter berumgeflopit, ohne den bineinraumen mogen - in der bestimm-ten Annahme, durch einen Bufall vielleicht werde doch noch einmal Licht in das Dunfel

Darüber, was es sein fonne, das dort in der Berborgenheit so hartnädig sich unsückbar zu machen wußte, hatte sich Charlotte sibrigens den Kopf nicht aerbrochen. In lieber Gott, der Abgründe, in denen eine arme, gebette Menschenecke sich selbst verirrt, oder in die sie durch unerdittlichen Zwang der Berhältnisse hineingestoßen wird, sind jo viele!

Dente war io recht ein Abend, um wieder einmal einen Berjuch au machen, den wider ivenstigen Zauber an beschwören. An die Scheiben schlug der Regen, in dem ütsten Zimmer war nur das Tiden der Uhr hörbar und das Anistern der Flammen im Sten — und dort ftand das geheimnisvolle Pult, über deffen buntle Außenflöche mit den Schnibe-reien und Metallvergierungen der Beuer-ichein lodend und nedend bingitterie!

Charlotte warf die. Dede gurnd und erhob fich lebhaft von dem Rubebett. Lautlos alitt fie in ihren weichen Gemandern fiber ben diden Teppich bin ju dem Dobel und lachelte es mit balbgeöffneten Lippen auf-fordernd an, wie einen verftimmten Greund, den man jum Reden bewegen möchte. mit ihren durchoringenden Hugen umipann fie immer icarier und aufmerfiamer die ein-zelnen Teile des Bultes, auf das der Lam-penichein bell und voll traf.

nichts ju erreichen mar. Gie mußte icon antlopfen und in das Innere des geheimnisvollen Dobels eindringen.

Buerft gundete fie fich ein Lampchen an mit einer hellen, fast ftechenben Glamme, dann hodte fie fich auf ben Teppich nieder und offnete guerft die Eftren der unteren Gerantden. Mit der Grundlichfeit eines energiiden Menichen, der überdies Zeit fat, ging fie an das Untersuchungswert. Die gierlichen Finger ihrer fleinen, festen Sand wurden nicht mude. gu taften, gu flopfen, gu bruden, por den Bliden der vorforichenden Angen gu im mer ernenter Arbeit ausgeichidt.

Much in ben Gachern ber Echubladen, Die mit den Echrantchen reibenweife abwechielten fein Anhaltspuntt. daß da irgendrov ein Gie beimnis feiner Aufernehnug harre. Gie fuchte weiter. Mus ber hodenden Stellund richtete fie fich erft in die Rnte auf, dann frant fie und forfchte und fpabte.

Ploplich andie die Echapgraberin gufam

Edimmerte da amiiden den aufeinander fiogenden Banden des oberen Edidraufdene nicht etwas belles, gang ichmal und gart wie die Raute eines weißen Bapters? Gie brachte die Flamme des Lampmens gans nabe - gans nabe auch ihre Mugen - ja, bort war ein Bapier verborgen - und vielleicht noch an-

Gie lief an ihrem Edreibtiich und holte nach einander ein Bapiermeffer und dann eine fleine, fpipe Echere berbei, deren Alinge fie porfichtig, aber mit fraftigem Drud an ber Stelle einbohrte, mo die beiden holgteile aufeinander trafen. Schon glaubte fie, ein drittes, energischer wirtendes Inurument juchen ju muffen, weil die niedliche Schere bei größerer Rraftanftrengung mabrideinlich penichein bell und voll traf.

Aber die Mufterung mar halb und balb unt eine Lanne von ibr. Gie mußte, daß fo teile anseinander - ein Spalt flaffte, in den

handel und Induftrie. Die Borie vom Zage.

Berlin, 19. Oft. Das darafteriftische Mosnent der Borfen der letten Tage, die aussielwrechene Geichäftsitille und die reservierte daftung der beteiltgten Areise blied auch beute bestehen. Das Geschäft entwickelte sich äußerst schwerfallig und schiepvie sich auch im weiteren Berlaufe mur träge dabin. Jusolge der ungellätten volitischen Lage balt es die Svetnsation allem Anschein und ihr heiter die Svetnsation ollem Anichein noch für besser, die Svetnlation allem Anichein noch für besser, die Entwickelung ber Dinge in Ande absumvarten. In dieser Dalmus wurde sie bestärft durch die neuerische Ermattung Rewvorts, wo anicheinend die Berstofgung gegen den Stabltrust von neuem aufgende Bericht Fron Age über den amerikanischen Eisemarkt verhinderte das Austommen einer trenndlichen Stimmung, die sich auf bessere bemattung Rewovers, wo anicheinend die Berfosquag gegen den Stahltrust von neuem anieenommen wird. Dies und der wenig betriedigende Bericht Iron Age sider den ameritanischen
fiseumarkt verhinderte das Austommen einer
frennblichen Stimmung, die sich auf bestere Berichte aus der heimischen Eisen auf bestere Berichte aus der heimischen Eisen dustrie sowie

Berliner Börse, 19. Oktober 191

weitere Breiserhöhungen am belgifchen Gifenweitere Preiserhonungen am belgieden Eiten martte für Bleche batte ftuben fomen. Bei ftillem Geschätt waren baber bie Aursveränderungen obne ieden Belang. Intereffe gab fich für Schiffsiahrtswerte fund, Die vit beobachtete Erichelnung, das, am rubigen Tagen die Spefulation in gewisten Spezialwerten fich lebhafter betätigt, trat auch beute in Erideinung: fo entwidelte fich etwas größeres Gefcaft in Ranadas und Bhonix, obne daß dadurch aber welentliche Rureverichiebungen bervorgernfen morben maren. Bollfommen übertroffen mnroen die Borgange auf den fouftigen Maritgebieten burd bie andquernd flaue Baltung des Rolonialmarttes, auf bem icon die in ber letten Beit icari attadierten

Mis infolge pon Interventionen angeblich von beteiligter Bantieite Ctavi fich von ihrem Lief-ftande von 86 bis en. 90 erbolen fonnten und aleichseitig London teite haltung meldete, murbe bie Stimmung allgemein freundlicher bei Befferung der leitenden Werte. Der Raffamartt der Induitriemerte mar gleichfalls fill, boch fiberwiegend behauptet.

Brivat Distont 4% Protent.
Frantiurt a. M., 19. Oft. Abend-Borfe.
Areditattien 199% b. Distonto-Romm, 184% 185.—6. Dreedner Bant 154% b. Banque otto-

a 185.—9. Dresdner Baut 154% b. Sangue otto-mane 135% a 135% b. Länderbaut 135% b. Etaatedahn 154% b. Lönderben 19% b. Bal-timore u. Ebio 98% b. Schantungbahn 1171% b. Baletiabrt 132.— b. Lond 941% b. Rütgerswerte 190.— b. Bhönix 247% a 248.— bes. Fabracugfabr, Cifenad 136.75 b. Söchter

540.- b. Bolgvertoblung 276.- b. Abein. Schudert 146.50 b. Schudert 155% b. Rlener Mbein. 402.10 b. do. junge 446,- b. Bab. Buderfabrif

Die Borien des Auslandes.

Bien, 19. Oft., 11 Uor 20 Min. Areditaftien 635.75. Staatsbabn 724.25. Combarden 108.75 Marfuoten 117.81. Pavierrento 94.55. Ungar Aronenrente 90.55. Aipine 812.— Dolsverfeb lungsindustrie —. Stoda 670.50. Audig.

Maifand, 19. Ott., 10 Uhr 50 Mfn. Surot Rente 101.70. Mittelmeer 400.— Reridional 504.— Banca d'Italia 1404. Banca Commer-ciale 796.— Bechiel auf Paris 101.05. Bechie auf Berlin 123.97.

Paris, 19. Ott., 12.35 Uhr. 3pros. Rente 94.07. Italiener 100.62. 4pros. Ruff. konf. Anf. Sex. I u. If 95.70. 5pros. do. von 1906 195.50. do. 1900 100.75. 4pros. Spanier dus. 91.10. Türken (unifis.) 87.20. Türken-Lofe — Banaue oftomane 664.— Rio Tinto 1529. Chartered 58.—Debeers 459.— Caftrand 80.— Goldfields 109.—, Randmines 174.—.

Burse, 13. U	WIGNER, TAIL	Berlin. Ban	kdiskont 5, Lombardzinsfuß 6, Privatdiskont 45/9 /
Black, Fds. u. Stants-Pap, Phelap Pr. Oat 33, 80,000 (Poses L.D.) 4 60.70	B Nog Colgrents 4 93.40h Duchiya E VIII 34 89.50ml/ds. do. 11 u.		Congamones mit sied hypothekar, eichergestellt. Wacher, verb.
	160 Chantes 671 010 70 100 100 100 AVAILABLE 100 700 00 00 AVAILABLE	(0) 316 100 00hG	bers, ELG.16 (178.80sG Wagdes Serge 35 508.00G (West), Stablerk 0
do. 1. 4. 15 4 100 20G do. do. 34 2 Schila ahri 30	G Blocker, And, 981 452 Blothear Grovy Hi tuffe a con-	m of at 200 meraner meanerates 40'	AL 25% V. 11 184.08023 Marieth. Kotz. 8 125.1000 Wiskrath Leder 11 186 75
26 2 5 2 Pr.Schatz 1912 4 99.70x6 de. tand-Kalt SU 3 do.LAC.D 4 100.10	G do. da. Per 6 100 800 Hand We 5 415 4 100.000 do. do.	31 08 40G Sohm, Brauh. 0 143,50G Sons	PERFORM 16 298 00h Manage Bareh 6 198 500 West & Hardton 8 118 250
D. Reicht-And. 4 101.709 Restt. Prs. Ant. 3 84.300 E. Schtmattk 31 50.70 do. do. 51 91.0000 do. unt. 15 35 90.100 co. do. 4 90.70	G Lissaben.StA. 4 79.30G do. do. 1908 31 29.7516 do. do.	11 24 90 20G Spandaver Brg. 5 131.5066 da	10. Liber & [162,00B [Withle Billings,[24 364,00h [Wilhelmshitte 6] 100 poe
5 5 4 6 do. do. do. do. do. 4 100,300 Westfland 4 9970	B Eisenbahn - Stamm-Aktien de de H 23 et noch Bani	-Aktien Auswartine Syns	nit Treat .10 178.2500 Save Soc. d2.10 138 75G de Statoute 16 188 75G
Preuss. bate.A. 31/ 91.75.00 Attons St. A. 01 4 99.886 2 Weste ritt 30	Altg. Gt. Aleinb. 7 [135.05G Meckl.N.u W.VII] 4 109.256 Earmer Enny	J 65/125.50ng Both. Victoria. 7 317.000 Finter	orfiSalia 12 200.1956 Niederl, Kohina 11 196.0066 Zeitzer Manch, 13 277.50 old Brok 27 478.0056 Nordd, Wallkm, 10 148.0086 Zeitzer Varain 5 118.50
do. do. do. 4 102.0000 Barrier St. Ani. 31 99.0000 do. cour 31 90.00	Crefelder 3 101 0006 do de II III 35 89.7566 Bri. Hand -Ge	1 9 164.205 ds. Unran-Br. 10 368 SunG	. Farbenizo But.000 Occobs Eisb. S. 25 St Phic Auch. Aleb. 71 151 25
20 E = de. 3tiffel 4 99.3050 de. 1882/98 31 08.500 de. de. 3 78.90		A 6, 122,800 00. Victoriab. 5 110,250 Elkt.U	ht. Estica(10 188.250 de. Kektwerk 10 174.100 15 de leb a Se a les mon
60. do. 1902 31 Bisioteld 4 69 75G Bas Fram & 67 & teen to	Libeck-Birben 35 Melning VIII 4 98 5016 Braunselw E	55/115 25G Markel, Braser, 9 (163 50) 17:50	Wollear 5 76.03hB do. PrilCem. 3 171.000 11 Sch.Celadt Gillestone stl. 3rgw 8 167.40b Oppels.Cem.W 8 151.00G 40 Masch St 60135.000
Sayer, Stdail 4 101.290 Brest, Std. 21 30 80.750 Bressler, 2071 Irr. 204.09	ds. ds. 6 105.500 ds.XIVe.1919 4 39.50G Brst Disk.8 at	p 6 109.400 [4027. 87, 8190.] 95 184.536 P Class	or Steink 10 161.25tG Orenst& Especial 207 6000 2 Brest ELB 60126 500
通過点 Bren.Ast. 1899 3型 90.20G do. f sk. 19 4 99.60G Ramb.50Tir. 4 3	1 and extrapolate 1 37 38 7000 No. Wall 1850 4 100 0000 Comm. o'Dies	S 6 116,256 Distant Proper 117 Den and Frees	# Macch 4 (295.000) Phonix Lif. N. 115 (245.80)(1) (Cassa) Sid. 27118 SAC
40. 10 3 79.25kill de 07 u. 17 4 100 406 Main 70old d fre 35 80	Dertere, Staats 6; Mitteld Bekr. VI 4 100.00 1 Deutsche Ban	6 125 257,000 cs Sweeter, Drin. 10 178,50-G Calca-	ra Rosson 5 100.500 Ravensberg Sp. 20110.050 TERR (lech) 5,131.90
1 2 2 등 년 년 60. XXI v. 17 3일 94.000 Coln.St. J. v. 98 3년 91.60명	Wittelmeer . 3.4 do. Grdrobr. Ht 4 98.500 pe.Byp. Sk. 30	IN CASE AND PARTY OF THE PERSON OF THE PERSO	Marie Staf 4 98.10mi Shein, Stablert 8 152.50a - finb.Packt @ 132.10-
de XXIII a. 161 4 100.000 Disceld. 88/05 31 31 000 Appliandische Fence	man Prophing Courts 11.8 Story warm Property Bridge 191 4 Story Belleville Story	of 10 184 str John Schollerted Sr 0 98,1050 Serve	th Clark 14 (247.003) Richark Mit W 12 144 Study . Hours Tower and set were
do XIIV o. 21 4 101 500 Fee SA VI V on 27 57.758 An in across All an across	do ave de sanctione ver	I SUITAN SELECTION ASSESSMENT OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN	elkir.tht. 9 174.7566 Rombach, Butt. 9 187.506 3 Magdb. Str. By 178.003 beist. Wkr. 8 1128.006 Ranitz, Brautk. 5 128.5060 3 Ranga Dyl 100 188.5060
8 F 5 2 0 4 3 llambg 81 2 07 4 100 806 Fuldser 0 4.07 4 00 4 max 100 lw 4 87 20 00 am 87.06 83 llallesche 31 4 0n des 83.87 4 98.90	p. (Drs.Prager(Hd.) 3 1 70 50/1 Pr. Centr. Sd. St. 4 98.80 kC Hamb. Nya. St	9 178 50 Older Field Gerild 202 755 Contin	ichSpinn 0 117,756 do. Zackert, 6 152,000 22 Wrdd Lises 0 86,10-
22 Oct Ch. Sc. CO. (C) C Co.	Kanch.Odb.Sid. 4 \$3.500 [50. V. U.S. UK. 12] 5 38.70bG Eannoy. Bank	TN 148 10G Anan PortL Cett 12 218 50G Haben	w.Afford 18 1145.80th [Saling Saling S. Jules And 1
Chin. Ani. v1896; 6 Chin. Ani. v1896; 6	Oest ling St. all 3 50 90b 40 - 55 80 64 01 99 800 Kieler Bank .	7 724.008 Angle-Carties 7 216.5000 Staffer	che Moch30 417.50h Schmack Cam 7 154.730 Western 40182 Sch
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	de Stantelleld 4 of Sec. do. v. 04 dv. 12 31 59.80b (einz, Kredd	9 169,000 Anira Jieogath 5 116,00% North	March 16 (257,00%) Schles Cement 147,540 Derim, Un. 100*5 100,06;
00. 60,90 30 52,500 to Trentain P 5 53,25 (Bantorich 4 100.000 60,01 02 04 30 50.600 to Trentain P 5 53,25	G Oldstef (Lemb.) 2.6 58 000 do k-0.86state 21, 89.50G Luk. Komm. 31 do k-0.01 k-16 3k 90.50G Magdeb, Easte		ricken 8 129.003 Schubil Salzer 20 357.0010 Firmantha Chiles 60.25
do: 31 90.290 Wagdeb (Gull 4 180.60B to Goldrecte 1.0, 40.20	ivanger. Comb. 4% 93.708	S 5 (103.73G Ballace Section 6 (247 104) Surger	To Francisco School School Control 1 154 50b Laurabatta . 14 12758
29 0 22 do. 31 Mardener St.A. 4 Die All 10 1.7 42 6675	millrefürlanifffen 4 82 751 00. v. 04 02. 12 4 98.80h0 Mckl.Str. liva.	6 4 105.000 Sergm. Elektr. 12 225.196 Nannel	Masch 5 146,736 SiemensChat-1 4 241,50G Siemelflat.lv3 4 86,52G
Ker often 31 94.000 Peiner, StAni. 31 Mer.Ani. 4030H 5 100.00	ANTEN Siew 4 90 Sep. 60. v. 07 ck. 17 4 98.90to Mitteld, Endin	5 100 60 6 Bart. Flaid - W 11 195 00 10 10 10 10	ad Wgg 8 148.000 Spine Rescet 7 108.000 Wester Fame
# 7 4 100 036 Stettiner St. A. 31 90,306 Outler: Geler 4		6U120.505 do. Mancho, 14 231.7356 Hönch,	Fin.s. St. 120 310.25hG Stattin, Valkun 11 212 145G Janut Statt 8 7 1 4 1
Pasenache 4 100.000 (Berl. Plat) 5 117.756 do. Silbert 4.2 8475	Hybitch gar 4 88.4016 to YVIII 4 98.008 Millelin. Ban	5 99.10G Birmarckhutte 0 137 7816 Hea B	erabes 104 448 Office Count State State County of County of County State
Foom 2 14 Proute . 14 100,008 do name 4 100,000 least State 11	de 5800 at 057 4 98 50s do XXV 1914 4 98 80s0 threst Cruette	6 120 250 do Especial Chican athenricate	Scherstell 100 control tecklenbrg Schi O N16.00 all codes 18 1. 4 20 515
60 do do do do do do Renin. 1900 5 100.40	Heat Fish and All an ago for continuent to 1 mm 20 delicables and	7 124.000 Sespergarity 2 92.000 Kustina	ing Sirk 20 330,000 Hannh Tinhat 0 8 tons many a
4 5 De 1905 4 83,000 de 1905 4 83,000	6 00 Ergnz, Mate 41 97 8000 40 777 777 4 400 2016 0 10 1 10 0 00	1. J129.0000 Bramachw Jula 12 202 00 volk soint	here 12 200 5000 to call and 10 100 men . 101. 0 00.000
3chles 4 100.506 11 de. de. 3 80.706 do. 1858 4 91.40	Habusatan C & S isno sac Per AAVI 1914 Jul \$2,500G Sc Cir Sc Kr St	93191.50h Breifeib. Cen. 0 38.10b Gebr. 1	fort, res (0) 145,3002 fo Melle Haller II 152,000G ital Plate (0 T 5)
60. 381 91.000 E DtPh.Pen. 4 101.25G Russ Ant. 1500 4 83.80 Seth Beldt 4 100.000 e Kere Neue 31 99.000 dn. do. 1500 41.100.20	EUGERSONE MERGIN Prench INV AALV 10122 was DU.DUIMINGO 2 annaus	5 122.255 Bramer Line! 8 193.93to Kiaper 0 76.10G do Wellkamm, 16 349.755 Kyffhar	0.4 500 12 223 000 de. 7yp.4 Was 10 166 25th Cald Cilber Co.
1 00. 38 90.200 0 00. 35 94.000 do. Goldrente 5	Sert, SygBanky July 88.75G da. Komm -Obt 1 34 36G Baldin hard	o president (Carette e.Official (444.536 ft and 7	infbahr. 0 71.006 Verwätts Binits 0 50 25G 120-France-Stocke Ing 9745
de. 21 90.2816 de Sodes-Ar 5 11200	Oldo, XIII XIV 19 4 99,600 lds. do. IV 100 35 64 200 lds. West 8-10	7 127.2500 Ceiner Braw. V. 30 447.000G Laurah	ille . 4 160.506 Verschi Set 2 12 1999 18.
64 de 30 89 30 de 3 79 SCh Vary on total a seren	90. SE LV UZ. 15 4 89.000G do. do. IX 20 4 101.00G Bunt R. S State	31 168.75b do Gas g.Elekt 4 82.50tg Leonia 10 848.90th Cele-Max. 8gs 0 98.90B Leonia	rdt 8rk 3 144,75G Warct Erub VA. 9 149,75h Amerikan, Welen . 4.1675w
01. Denicit 35 - 35 4 - 88.75	6 do. 1 sk. 1916 31 91.80G do. 6a. 69-82 31 89.7060 Schlan Banky	13:134 30bG Concernia 8eb 111 1979 10:001 exect	foliali 3 97.00 G Westeregal Alk 10 201.000 Englische Sesia II 28.50v
Co.	100 800 10 10 100 800 100 Kumm -85/ 75 80.00% 15546 Badaniy	B I was Orallatty Page 12 care and page 11	A C. Land Control of the Control of
20 10 10 10 10 10 10 Lose . Nrc 100 001	1 66. AXT 2.25 4 100.500 fo. 6c. X u. 15 4 98.006 West Lipp Vari	5 100 50:00 Detuger Can 1 9 1774,03:00 Marie	westf. Brahims 5 198.50G Modifier No. 100 Modif
The second secon	CHARLES OF THE PARTY OF THE PAR	and art of the local division in the last of the last	E institution would a thought his tife

Sunlicht Seife 10225 Pfennig



"Oft wird Seife angepriesen, Die als schädlich sich erwiesen! Vorsicht ist der Hausfrau Pflicht! Sunlichtseife schadet nicht!

fie ihre Singer ichieben tonnte, die nun mube-los die Deffnung erweiterten.

Dit beißen Bliden drang fie ein in das lange gesuchte Geheimfach, bas zwei über ein-ander gelegte, mäßig umfangreiche Ganfie ausfüllen tonnten, großer war es nicht.

Das icone junge Beib fah einen Mugenblid aus, wie ein ichmollendes Rind, das Goldgefuntel erwartet bat und enttauicht nichts vorfindet, als ein paar beichriebene Blatter. Und wie ein Rind wies fie der Enttaufchung die Zahne.

Dann mußte fie fiber fich felbft lachen. Beichriebene Blätter! Bar bas unter Umftan-ben nicht viel, febr viel? Konnten die nicht ber Schluffel fein zu einem anderen Geheim-nis, bas doch noch das erwartete Goldgefuntel verhieß?!

Sie loichte das fleine Lampchen aus, bei beffen Schein fie gesucht hatte, und ftellte es weg. Dann lief fie mit den drei Brief-blattern maßigen Umfanges gu dem Rube-beit gurud, um dort — bequem ausgestredt au entgiffern, mas da bem Papier anvertraut

Sie war in der geheimnisvollen Leftüre bei dem zweiten Briefblatt angelangt, da verzog fich ihr Mund zu einem Ausdruck wegwerfender Berächtlichkeit. Und dieser Ausdruck verschärfte sich immer mehr, je weiter

Sie mar gu Ende gefommen.

"Das lohnte der Mühe des Suchen," mur-melte fie vor fich bin. "Sieh mal an! Diefer biedere tote Schwiegerpapal Solch einen ge-nialen Streich hat er gemacht, um fich au hel-fen und uns! Denn wir haben feine Urfache. ibm deshalb gram ju fein. Conft war's nicht fo gefommen, wie's gefommen ift — und der verehrte herr Ferdinand Rebwald hatte nicht im letten Augenblid die Mittel in die hande befommen, das Gut vor einer Kataftrophe gu bewahren!"

fie eine gange Weile ftill da und fab | mit großoffenen Angen an ber Dede empor. Die Scharfe wich langiam von ihrem Beficht. Etwas wie tomijd respettvolle Zustimmung prägte sich nun in den bicht beweglichen 3ú-gen aus, als wollten sie jagen: "Ja, ja, man muß sich zu helsen wiffen! Irgendwo audt immer ein Lichtblib nieder!

man muß nur die Augen offen baben und dem hoffnungeichein entichloffen nachgeben!" Da wurde an der Zur ein unficheres Rlop-

fen hörbar.

Freitag

Charlottens Brauen gogen fich gufammen. Sie rubrte fich nicht. Sie wußte. wer ba draußen ftand und fo tlopfte. Es lag ibr nichts, gar nichts an bem Befuche.

nichts, gar nichts an dem Beinche.

Rach dem unsicheren Klopfen erklang eine unsichere Stimme, die sich vernehmen ließ:
"Du haft noch Licht, Charlotte, aber wenn ich dir ungelegen tomme, so sag's —"
"Du fommst wir immer ungelegen," murrten die roten Lippen des jungen Beibes. Sie stand jedoch auf, um den Riegel an der Tür anrückauschieben, die sie vorhin, ehe sie mit der erneuten Durchmusserung des altertism-

der ernenten Durchmusterung des altertim-lichen Bultes begonnen, verwahrt hatte. Anton Hennig trat ein. Er tonnte sich in sittlicher Bestemmung nicht gleich von der Schwelle loslosen, um seiner Frau, die ichein-bar gleichmütig wieder nach ihrem Ruhebett aurückzing, tieser in das Zimmer zu solgen. farlotte ichob indeffen über die Briefblätter, die fie vor dem Auffteben auf das Tifchen binter fich gelegt hatte, mit läffiger Bewe-gung eins der neuen Bucher. Es eilte ihr nicht mit dem Berbergen der geheimnisvollen Papiere. Ihr Mann bemerfte fie doch nicht. er war ja fo überaus furgfichtig.

Und jest ichien obnedies noch feine Brille von der Regenluft draugen angelaufen gu fein. Er nahm fie ab und pubte umftändlich daran berum. Bielleicht wollte er dadurch auch nur feiner Befegenheit herr werden.

Ceine Gran fam ihm nicht mit bem flein-Die geheimnisvollen Blatter in ber Sand ften, ermutigenden Bort entgegen.

rückte sie sich wieder auf dem Rutebett zurecht und iplette mit den Fingern in dem
diden weißen Fell, das an der einen Seite
des Lagers bis auf den Boden niedersfiel.
"Bie ich sehe, sore ich dich nicht." begann
der Gelehrte, der heute wieder einmal sehr
ichlecht aussah, sahl und hohlwangig, nach
furzem Räuspern. "Da darf ich wohl ein
wenig bleiben. Sonit mache ich ia um diese
Zeit gewöhnlich meinen Abendipazieraang
aber heute fühlte sich wohl selbst der Gummismantel draußen nicht gemütlich —" mantel draußen nicht gemütlich

"Rommit du mit einem befonderen Inliegen?" unterbrach Charlotte feinen flein-

"Muß ein Mann benn ein befonderes Anliegen haben," entgegnete Anton geswungen, "wenn er feine Frau auffucht? 3ch - ich möchte ein wenig mit dir plaudern - ja -"
"Da triffit du's nur leider nicht beionbers

"La trifft du's nur leider nicht beibnoers gut — ich habe Kopfichmerzen —" Der Gelehrte zog sich trothdem einen Stuhl in die Rähe des Rubebettes und sehte fich. Bei den lehten Worten seiner Frau war eine fladernde Röte über sein Gesicht binge-schlagen, die raich wieder verschwand, aber etwas wie eine schwerzlich zornige Bitterfeit

auf den eingefallenen Zügen gurüdließ-"Bieder Kopfichmergen." files er nach einigem Bögern hervor. "So oft ich dich in deinem Zimmer aufluche, bait du Kopfichmer-gen. Es wundert mich, daß dus nicht einmal mit einer anderen Musrede verfuchft

Charlotte richtete fich läffig auf dem Ellenbogen ein flein wenig auf, beftete die Mugen mit taltem Blide auf den Gatten und fagte

furs und icari: "Ausrede? Damit meinft du?"
Es batte ibn ploblich von feinem Stuble aufgetrieben. Er ftand gang dicht bei ibr, und aus der ichmalen Bruft arbeitete es fich, bitter und antlagend, in furgen, ftogweifen Satien hervor:

"Ja. ich meine, baß — baß bu mich in einer Beife behandelft, die — die ich mir nicht lan-

ger gefallen laffen darf. Die Gleichgültigleif, mit der du mich wie - wie einen fremden Mann auf die Geite ichiebft, ift eine Entwürdigung für mich!"

Boll traf ibn der Blid ihrer großen, mun. derfamen Augen und machte das Wort auf feiner Junge noch ichwerer und ungelenter – er konnte nicht gleich die Entgegnung auf ihre talte Frage hervorbringen.

Gie ließ ihr Daupt wieder in die Riffen gurudfinten und rief fpottifch:

"Jebenfalls dante ich dir für das paffenbe Mittel, mit dem du meinen Ropfichmergen gu Diffe tommit."

Union murmelte:

Gelbitverftandlich gebe ich, wenn es wirflich mit beinen Ropfichmerzen fo ichlimm aber -

Du glaubft nicht daran -"

"Das habe ich nicht fagen wollen, gewiß nicht! Ich wollte dich nur bitten, daß ich bann morgen einmal ju dir tommen barf. Ich meine, es ift notwendig, daß — daß wir ung über mancherlei aussprechen —"

"Borüber?"

Das weißt du recht gut."

Sie redte beide Arme und legte bie bande dann unter ben Sintertopi, fo mar ihr Beficht etwas erhöht, Gie fonnte bequem ju ihm aufichen. Sie hatte jeht die Lider aur dieserbite über die Augen sallen laffen und die Mundwinfel waren tief berabgezogen. Die purpurne Blutwelle hatte einen Augenblid ihr Gesicht durchflutet — gleich darauf erschien es aber wieder blaß und ruhig, wie aus freiunlichen Pormar comeinelt. bräunlichem Marmor gemeißelt.

"Bielleicht habe ich morgen auch Ropf, fcmerzen," fagte fie langfam. "Es ift alfo einerlei — fprich nur gleich beute —"

Er war aufammengegudt bei ihren beransfordernden Worten und atmete mubfam. (Gertfehung folgt.)



Wählen Si

unter diesen drei Marken; alle gleich vorzüglich:

Siegerin

-Margarine, wie allerfeinste Molkereibutter in jeder Verwendungsart.

Mohra

-Margarine, ein Landbutter -Ersatz ohne gleichen. Alleinige Fabrikanten: A. L. MOHR G. m. b. H., BAHRENFELD.

Palmato

feinste Pflanzenbutter-Margarine, einzig haltbare Nussbutter.

Damentalden werd, repariert nb wie neu bergeftellt 31585 Dellmunditr, 36. Laden.

Aufsehen in allen Kreisen darch:

Vorzügliche Qualität! Erprobte Passform! Neueste Formen! Garantie für Haltbarkeit.



Einheitspreis

Herren- u. Damen-Stiefel, Bergstiefel und Promenaden-Schuhe

ohne Preiserhöhung

jedes Paar.

Ihr erster Versuch macht Sie zum dauernden Kunden.

Schuhhaus 31692

Michelsberg 28.

Braunkohlen-**Brikets**

sind seit Mai 1911

billiger

geworden!

Bestes Heizmaterial! Billiger als Kohlen!

Zu haben in den Kohlenhandlungen. Man verlange ausdrücklich

F. 281

"Union-Brikets".

Neinschläuche – Abfüllschläuche Wein-Pumpen

sämtliche Kellerei-Maschinen liefert zu den billigsten Preisen bei bester Qualität

The Michael Wiesbaden Mauritiusstrasse 1. - Telephon 3056. prior Sämtliche technische Fabrik - Bedarfsartikel, Treib-

riemen, Oele, Fette, Dichtungen, Packungen etc.

in jed. Ausführung, liefert die Druderei des Wiesbadener General-Anzeigers, Manritfusitraße 12.

ein febr mobifchmedenbes, wurziges Roggenichrotbrot, regt bie Dorm: Micberlage bei: Friedr. Groll, Abolisallee, Ede Goethe: firaße und Aug. Kortheuer. Neroftraße 20. 3: Biebrich: F. Schneisterhöhn, Rheinftr. 11-13.

(nad Roiner Mri)



daß ich mich Ihnen

Pilo"! Ich bin überall bekannt das beste Schuhputzmittel.

das im Moment bei grösster Billigkeit und Sparsamkeit eleganten, dauerhaften Hochglanz gibt u. dabei das Leder erhält. Wollen Sie's nicht einmal mit mir probieren?

Verlangen Sie bitte überall nur Pilo!

Fernspr. 6537.

★ Kohlen, Koks für Zenfral-Heizungen ★

Eng., Belg., Holland. Anthracit-Kohlen, Union- und Eierbriketts.

Westerwälder Braunkohlen (Lignit), Anzünde- und Bündelholz

empfiehlt zu den billigsten Tagespreisen Karl Kutterer Nacht.,

A. Severin.

Adelheidstr. 83.



M. Frorath Nachf., Wiesbaden, Kirchgasse 24. - Telephon 241, 31410 mild: Mome to frü bat, de nicht diefer aleichn

letitet,

mirb e

men i legun

pflege der Mildgahne.

Bon Dr. med. Bereg Strich. Die Erfenntnis ber Rotwendigfeit einer geregelten Bahnpflege hat fich in ben lepten bren in immer weiteren Rreifen burchaufeben gewußt. Weit weniger durchgedrungen it bisber jedoch die Einsicht, daß diese Pflege nicht erft mit dem bleibenden Webiß an beginnen hat, sondern sich auf die Erhaltung der Mildaahne bis au ihrem natürlichen biefem natürlichen Musfallen ber Milchgabne bas Argument ju ihrer Bernachläffi-bergeleitet: Bogu die Bflege, es fommen ja neue! Es bedarf nur einiger leber-legungen, um dieje Anichauung nicht nur ale unrichtig, fonbern als im boben Dage

fcablid au erweisen. Die erfte und am unmittelbarften einfeuchtende Aufgabe bes Mildgebiffes ift die Berfleinerung der Rahrung. Die Bichtigeit des wirflichen Rleinfauens für die rich tige Berdauung und Ausnuhung der Rah-rung und damit für die Gefundheit ift heute allgemein gnerkannt. Gilt diese Bedeutung der Rausunftion in gleichem Mage für das Bild- wie für das bleibende Gebig, so tritt für das erstere noch ein weiteres wichtiges Noment hingu. Man läßt die Kinder heute befrühzeitig turnen, weil man eingesehen hat, daß die richtig geleitete Muskelübung nicht nur zu einer frästigen Entwickelung nicht nur zu einer frästigen Entwickelung biefer Wuskeln sührt, iondern auch eine gleichmäßige gesunde Entwickelung des Knockenipstems fördert. Bas das Turnen ihr die Entwickelung der Rumps- und Extermitätenmuskulatur und ihres Efeleits leiket, das bedeutet für die Entwickelung der Kammuskulatur und der Kiefer das Kauen. Benn das Kind seine Kiefer gehörig benubt, wird es sie zu kräftiger Entwickelung brinden Achach nur dann mird dieser Webrauch Bedoch nur dann wird diefer Webrauch möglich fein, wenn die Organe, die diefe Bemoglich sein, wenn die Organe, die diese Beanspruchung vermitteln sollen, gesund sind
und wenn nicht jeder Bersuch, härtere Rahrung ordentlich au gerkauen, Schwerzen in
den Zähnen auslöst, so daß die Nahrung
lieber ungekaut verschluckt wird. Es ist auch
nicht angängig, zu sagen: Nun gut, einen
ichmerzenden Zahn nimmt man einfach weg,
das Kind bekommt ja neue! Erfahrungszemäß handelt es sich nämlich in solchen
källen nur gusnahmsweise um einer eine dellen nur ausnahmsweise um einen einselnen schleen Zahn, und in welchem Grade bei Entsernung mehrerer Zähne die Kaustunftion leiden muß, in flar, wenn man sich vor Augen hält, daß das kindliche Gebiß überhaupt nur über 20 Zähne verfügt bis jum sechsten Zahre gegenüber den 32 des sleibenden.

Dit diejer Bichtigfeit für die Raufunftion it aber die Aufgabe der Mildgabne feines. vegs ericopft. Die Milchaahnreihe in ihrer Gelamibett ftellt nämlich augleich die Führungslinie für den richtigen Durchbruch der bleibenden Zahne dar. Wird ein Milchaahn vorzeitig entfernt, d. h. bevor der entiprestende bleibenden Zahne versitäten. ende bleibende Bahn unmittelbar vor dem Turchbruch fiebt, jo bleibt in den meiften gallen die entsprechende Lude nicht in ganger fansdehnung bestehen, vielmehr wandern die ngrengenden Sahne mehr ober weniger in die Lude hinein, jo daß diefelbe verfleinert wird. Der Riefer bleibt an diefer Stelle oft in feiner Entwidelung gurud, der an biefe Stelle gehörige bleibende Jahn findet feinen Blat veriperrt, er bricht in abnormer Stellung durch, awingt dadurch feine Nachbar-sahne ebenfalls au falicher Stellung, furs es lehrt die tägliche Erfahrung, daß durch die vorzeittge Enfernung eines einzigen Wilchnes das gange bleibende Gebiß in faliche

Stellung gebracht werden kann.
Bas folgt aus alle dem? Für alle, die aber das Bohl und die Entwidelung der Linder zu wachen haben, oegibt fich die bilicht, der Pflege und damit der Erhaltung ber Mildaabne bis aur Beit ibres natürbet Rinder an den Gebrauch der Bahnburfte int werden. Rur fo gelangt man dain, daß die Rinder fpater die Unterlaffung Sabureinigung als forperliche Unfauberfett felbft unangenehm empfinden. Diergu titt als unbedingt notwendiges Erfordern Erreichung des Bieles die regelmäßige admargiliche Untersuchung der Linder. Rich ern, wenn Comergen auftreten, wenn die einzig mögliche bilfe vielleicht trop aller Beenfen nur noch in der Entfernung eines der mehrerer Zähne besteht, soll gabnärgtslicher Rat gesucht werden.
Soll die Bobliat eier derartigen spiematichen Zohnessen nicht nur dem Robligaben.

den Zahmpslege nicht uur dem Wohlhaben-n, sondern wirklich den wetteften Kreisen 3 Boltes zugute kommen, so muß die Roglichfeit ihrer uneutgeltlichen Gemah-tung gegeben fein. Einen großen Schritt bamdris in diefer Richtung bedeutet die Echaffung von Schulgahntlinifen, in dinen eben biefe inflemetifche gebnaratliche benen eben diefe inftematifche gabnargiliche Interindung und Behandlung der Rinder athacführt wird. An Bahl lange noch nicht usreichend, haben die bestebenden Infittute striff icaensreiche Birfung entfaltet. Die Bollsgeinabeit au heben ift ber Endawed, in be Schulgahnflinifen mit ihrer Arbeit

Der Heiratsantrag von heute.

enten die altehrmurdigen formen und Konentionen beifeite, die einst dem gesellichaft-Geprage gaben, die Dode medielt nicht the in Garderobefragen, sie wandelt allmäh-lich aber unanshaltsam auch die Formen des eitsichaftlichen Umganges und hat schließaus der poeisiden Liebeserflärung der gitten geit und dem würdig ernsten "Detratsentrag ein Ende bereitet. Die jondlichen Betten, ba der Jungling errotend "ihren wendung Wiesbadener Frauenspiegel.

Spuren folgie" und das Chonfte auf den Biefen pfludte, find dahin, und mit ihnen auch die feierlich germoniofe Brautwerbung, der voll banger Schüchternheit verlegen geftammelte Beiraisantrag ber guten alten

Freitag

Die moderne Ergiebung wirft die Bugend beider Beichlechter burcheinander, ber moderne junge Mann unternimmt mit dem modernen jungen Dadden in trauter 3meifamfeit Ansflüge, ohne den butenden Schut der Muiter oder Zante ericheint die junge Dame auf dem Tennisplat, geht in Gefell-ichaften und genicht vor der Maddengeit der Großmutter den erfreulichen Borgug, ben fünftigen Gatten icon por ber Ghe und por der Brautgeit unbebindert fennen gu fernen, Doch diefe Ummandlung der Gitten hat fich nicht nur auf die außeren gejellichaftlichen Formen erftredt, fie dringt auch ein in das Allerheiligfte der Liebe, hat die Sprache der Liebe verandert und den ewigen Gefühlen nene Ausdrucksformen geschenft. Der moberne junge Mann ichent por ben Schreden eines formellen Beiratsantrages gurud wie vor etwas unfagbar Romifchem. Der moberne Dann fürchtet nichts fo febr ale das Bathos des Gefühls, er hat eine geradezu panifche Angft vor dem Aussprechen einer Empfinbung, ja er wird fogar davor gurudichreden, einen Beiraisantrag dem Papier anguver-trauen, nicht nur deshalb, weil eine unguddige Antwort dann doppelt peinlich-ift. IInd parallel mit ihm haben fich auch die Empfinbungen der Madden geandert; der Bewerber, ber beute vor feiner Ermablten nach dem Mufier der guten alten Beit in die Unie fin-fen murbe, um von diefer immerbin forperlich nicht bequemen Stellung aus die große Grage gu tun, mittbe bei der modernen jungen Dame nur unendliche Beiterfeit erregen.

Der Bewerber unferer Tage wird die ididialsichwere Grage, wenn irgend möglich, mit läffig übergeichlagenen Beinen aus ber unergründlichen Tiefe eines Alubiefiels beraus an die Geliebte richten und dabei nachbenflich und elegant die Aiche von feiner Bigarette ftreifen. Bor bem Borte "Ich liebe bich" judt ber moberne Jüngling wie vor einem Miftlang gurud. Wie vollzieht sich ein wirklich moberner Heiratsantrag? Bunachit tommt alles barauf an. einen möglichit weihevollen Moment ju fuchen. Bielleicht bat man die junge Dame nach einem Emoften aum fatten Bufett geführt und ihr galant einen 3mbig ferviert. Und mabrend die Er-mablte die Gabel aum Munde führt, fragt ber Liebende von beute dann in laffigem Ron-verfationston: "Glanben Gie, daß Gie mich oern haben fonnten?" oder er wendet fich beim five o'clock, während die junge Dame aus dem Samovar seine Taffe füllt, ju ihr und bem Samovar seine Taffe füllt, ju ihr und bemerkt: "Ich möchte, daß Sie mir seden Tag in meinem Deim so den Tee einschenken würden." Und das moderne Mädchen versteht den." Und das moderne Mädchen versteht ohne viel Borte die Bedeutung biefer Grage, and fie vermeidet wenigftens am Anfang jedes Wort, bas vielleicht fentimental flingen fonnte, und fie wird auf die Bemerfung bes Teetrinfens ruhig antworten: "Ja, auch ich würde das fehr icon finden." und daran wird fich in ichredlich nüchternen Formen eine trodene Erörterung ichlieben, wann sich das am beiten durchführen laffen fonnte. Es mare natürlich falich, wenn man in diefer Bandlung der Form einen Mangel an Befühl erbliden wollte, die Empfindungen des modernen glüdlichen Liebhabers find viel-leicht die gleichen wie die feines sentimental vathetischen Borgängers. Aber doch liegt in dieser Angit vor dem Ansdrud eines Gefühls eine gewisse Feigheit, ein Ausweichenwollen, ein Richtaugebenwollen ein Reibenwollen, ein Richtzugebenwollen, ein Beftreben, fich bem vermeintlichn Geift ber Zeit angupaffen, ber im wirticaflicen Leben nüchterne Cachlichfeit über alles ftellt.

Es feien einige amfifante Beifpiele moberner Beiratsanfrage ergablt, die die Unpaffung an dies 3deal unferes geichäftlichen Bebens iparen laffen. Da ift ber junge Mann ber Unternehmungsgeift und Entichloffenheit auch in Liebesdingen darin verforpert, indem er bie fünftige Gattin gerade beraus fragt: "Gestatten Gie, daß ich Gie fuffe?" Gie bat es gestattet, und beibe find bente gludliche Cheleute. Umficht und flares Urteil aber glaubt ein anderer Bewerber ju beweifen, wenn er feinen Beiratsantrag gartfublend damit einleitet: "Bieviel glauben Ste, daß ein junges Chepaar jum Leben gebraucht? Ich verdiene jest soundsoviel." Klassische Rlaffiime Rurge aber geigt jener, ber furameg auf bie Weliebte gutrat und ohne Umichweise fagte: "Bollen Gie mich beiraten und wann!" Alfobas, mas frühere Geichlechter einen eigenfliden Beiratsautrag nannten, jene vorberige Grage an die Eltern, das alles ift dabin und friftet nur noch im ichlechten Luftiplel ein fümmerliches Scheinbafein ale eine fomifche

Die Frau im Handwerk.

Der preußische Sandelsminifter bat einen Grlag an die Auffichtebehorden ber Dandwerfstammern gerichtet, der fich auf die recht-

Der Erlag geht davon aus, daß die Sand-habung der gefestlichen Bestimmungen für Dandwerfer gegenüber den weiblichen Ge-werbetreibenden vielfach voneinander ab-weicht. Die Gewerbeordnung macht, abge-feben von den Arbeiterschundestimmungen für Grauen binfichtlich ber Ausubung bes Gewerbebetriebes feinen Untericied awiichen mannlichen und weiblichen Gewerbetreibenden. Infolgebeffen finden auch die Borichriften der Gemerbeurdnung über das Lebrlingewefen, über die Ablegung der Gejellen-und Meisterprüfungen und über die Befugnis gur Pehrlingehaltnug gleichmäßig Un-

Bas die Inlaffung der Frauen gu ben fafergangen, Zangen, Turnen und dergl., aber Gefellen- und Meifterprüfungen anlangt, fo ift gu berudfichtigen, daß bis por furgem in den Bestimmungen fiber die Andführung und Anleitung von Lehrlingen, fowie über die Ablegung der Gefellen- und Meifterprüfungen weiblicher Berfonen meiftens nicht berudfichtigt maren. Es icheint daber billig, daß die Grauen mabrend einer gemiffen Hebergangsgeit au ben Prufungen auch dann augelaffen werden, wenn fie die porgeichriebene Lehr- und Gefellenzeit ober

die Ablegung der Gefellenpriffung nicht nachanmeifen vermogen. Coenfo foll meiblichen Gemerbetreibenden gegenüber, denen aus befondern Grunden die Ablegung ber Meifterprüfung nicht augemutet werden fann. ber in das Ermeffen der Behörden geftellten Berleihung der Befugnis gur Anleitung von Behrlingen ein mobiwollender Gebrauch gemacht werden. Co weit fich durch die Berangiehung ber

weiblichen Sandwerter die Ginrichtung vermehrter Brufungsausichuffe und Rommiffionen als erforderlich berausgestellt, ift Bedacht darauf genommen worden, daß für die Frauen besondere Ausschüffe und Rommiffionen gebildet werden, in welche auch weibliche Bandwerfer gu berufen find.

Frauen-Chronik.

Grauen in der Fortbildungofcule. Der Sauptverband banrifcher Franenvereine wird im Laufe der nächften Beichaftsperiode eine Eingabe an Regierung und Beborden rich-ten, in ber die Bulaffung von Frauen gu ben Fortbildungsichul-Ausichuffen als Cachverftandige für Rochen und Raben gefordert wird. Gerner wird an den Landiag das Ersuchen gerichtet werden, eine ftaatliche Brufung für Arantenpflegerinnen eingu-

Gin höflicher Minifter. Das Beamtinnen von ihren mannlichen Borgefetten guerft gu grußen feien, bat ber preuftiche Minifter von Breitenbach verfügt. Dieje Be-ftimmung ift auf die Aufrage eines Bahnvorftebere gurudguführen, der offenbar feine Bornefen eneigenichaft to ftart empfand, daß er fich fürchtete, feine Burbe burch einen Gruß bei den ihm unterftellten Damen gu ichabigen. Go ging er benn bis gum Dinifter, um über den guten Zon in allen Lebendlagen Austunft gu erhalten, und fiehe ba, er-freulicherweife bat diefe hochfte Jufiang entichieden, daß auch berufsitandige und unter-gebene Grauen auf die Soflichteit ihres Borgefetten Anfpruch baben und erwarten bitrfen, daß diefer guerft ibnen den Gruß entbietet.

Das gute Beifpiel. Die Bahlbeteiligung ber Frauen in Rormegen ift nach einer fo-eben veröffentlichten Statiftif feit Ginfithrung des Frauenftimmrechts nicht nur in febr gunftiger Progreffion gewachfen, fon-bern fie bat auch fördernd auf die Babibeteiligung der Manner gewirft. Dieje ftieg unter der Birfung des Frauenftimmrechts von 41 auf 78 Prozent.

Erziehung und Unterricht.

Auftand bei Tifch. Es macht einen febr unangenehmen Gindrud, wenn man in eine Familie tommt, um am Effen teilgunehmen und den Anblid einer Echar ichlechterzogener Rinder hat. Die redeln fich bei Tiich, effen mit ichlechtem Anftand, beichmuben ibre Gin-Golde Rinder merben auch fpater fich leicht geben loffen und fich mit ihrem Fortfommen im Wege fteben. Denn gerade ber Anftanb bei Tijd fenngeichnet einen Menichen, ber Menich ift, fo arbeitet er auch. Es tit ichließlich nur Cache der guten Wewöhnung, ob ein Rind feine Ginger abledt, die es beim Effen beidmust bat, ober ob es fo geichidt und gierlich ift. baß feine Finger rein

Antworten gur rechten Beit und mit ben rechten Worten, auch im richtigen Tonfall, bas ift febr wichtig. Biel Borte machen ift ftete vom lebel, notwendig ift Rlarbeit bes Musbruds und fich furg faffen. Oft ichmeigen mir gur unrechten Beit und feten uns damit felbft ins Unrecht. Der Ton macht bie Mufit; wer felbitverftandliche Dinge gu laut in die Welt bineinidreit, macht fich laderlich. Gerade dieje Dinge muffen dem Rinde febr gründlich eingeprägt werden icon bepor es gur Schule fommt. In der Schule wird ibm diefe Borbereitung von anger-ordentlich gutem Rugen fein.

Gesundheit und Schönheit.

Tuberfulose im Rindesalter. Früher wurde die Anberfulose als Krantheit der Erwachsen angeschen. Rachdem der Tuberfelbazillus gefunden war, fonnte nachgemiesen werden, daß beim Proletariat der Städie die Tuberfuloje eine ausgespromene Kinderfrankheit ift. Bahricheinlich ift jeder Wenich aur Tuberfulose disponiert, aber die Infectionsmöglichkeit ift verschieden. Die Kinder sind ber Antiedung ziemlich ichublos preisgegeben, erft im 4. bis 6. Lebensjahr tritt ein Schut des Körpers ein, und in diesem Alter fann nur bei besonderen timbönden eine Antiedung ersolgen. Be-Stadte die Enberfuloje eine ausgesprochene Umitanden eine Anftedung erfolgen. güglich ber Berbutung ift por allem Erennung der Rinder von inderfuloien Rranten bringend nötig, besonders bei Gauglingen, weil eine Anstedung den sicheren Tod ber-beiführt, schwierig ist es nur, wenn die Mut-ter selbst frant ift. Man muß den Appetit heben und für Luft und Licht forgen. Der Badenframpi besteht in einer plots-

licen febr ichmerabaften Bufammengiebung ber Badenmusteln, die nach forperlichen Heberanftrengungen, langem Steben. Gpaand nicht felten mitten in der Racht eintritt. Reiben, Streichen und Rneten ber Baden wird ber Rrampf balb wieber be-

Küche und Tafel.

Gebadener Rarpien. Man iduppt ben Karpfen, majcht ibn gut, ichneldet ihn in drei Finger breite Stude, bestreut ihn mit Salg und Pfeffer und ftellt ihn in einer Schuffel verdedt eine Stunde beifeite. Dann beftreicht man eine flache Rafferolle bid mit Butter, leat einige Borbeerblatter binein, fügt die Rarpfenftude bingu, beftreut fie mit geriebener Gemmel und begießt fie mit gerlaffener Butter. Man badt die Rarpfen-ftude im Dien gu goldbrauner Farbe, richtet fie an, umgibt fie mit einem Krange fleiner. gebadener Rartoffeln und verrührt ihren Bratenjab, nachdem man ihn entfettet bat, mit Tomatenpitree.

Ediweinenieren. Die Rieren merben ansgemäffert, der Lange nach aufgeschnitten, die inneren fetten und faserigen Teile entfernt, gefalgen, mit Paprifa gewürgt, in bellbrauner Butter angebraten und mit in fleine Burfel geschnittener Zwiebel etwas Beifimein und Bonillon furs weich ge-

Apfelfuppe. 2 Bib. ungeschälte, in Stude geichnittene Hepfel werben mit etwas gangem Bimmet, fowie Bitronenicalen weich getocht und durch ein Sieb geftrichen. Das Durchgestrichene löst man mit 50-75 Gr. Buder nochmals auffochen, sett 1-2 Teelöffel voll Rum hindu und ferviert mit fleinen Mafronen.

Praktische Winke.

Solzwaren schützt man gegen Burmfraß durch eine Beige, bereitet durch Abfochung von 1 Teil Rochials, 1 Teil Pieffer, 1 Teil Senfförner, 1 Teil Knobland, 1 Teil Bermutblätter in 2-3 Liter Eisigsprit. Mit dieser Beige werden die gegen Holzwürmer ichutenden Gegenftande zweimal be-

Gelbgeworbenes Elfenbein. Man lagt in reinem Baffer fo viel Mlaun gergeben. als jenes von diefem aufnehmen fann. Dann lagt man die Auflösung einmas auffieden und legt das vernureinigte Elfenbein bin-ein. Dat dies ungefähr 32 Stunde darin ge-legen, jo nimmt man es beraus und reibt es hart mit einem wollenen Lappen, fpfilt es bann wieder ab und lagt es gwijchen einem leinenen Tuche troduen.

Dumpfige Reller, in benen fic an ben Banben Schimmelpilge anjegen, fonnen in ber Beife desinfigiert werben, daß man bie mit barten Befen ober Burften gereinigten Bande mit doppelt ichmefligfaurem Rall, ben man mittelft eines harten Binfels auftragt, folange anftreicht, bis diefelben bin-reichend von ber Gluffigleit durchorungen

Frauenpost.

MIS taufmannifde Angestellte find fie verpflichtet, Ihren Chef von Ihrer bevorftebenden Berbeiratung in Renninis au feben, da er Gie ohne Ginhaltung ber Ründigungöfrift entlaffen tonnte, wenn er ipaterfin von Ihrer ftattgehabten Berheiratung erfährt. Andere rechtliche Konfequenzen wurde allerdings die Unterlaffung der Mitteilung nicht haben. Mimente. Die Alimentationspflicht des

unehelichen Baters gegenüber bem unehe-lichen Rinde - diefe meinen Gie boch anicheinend - wird dadurch nicht ausgefclof-fen, daß der Bater feiner Militarpflicht genugt. Auch mabrend diefer Beit ift er viel-mehr gur Bablung von Alimenien ver-

Cheicheibung. Die Scheidung ift in Defterreich jedenfalls folgt. Solange bie Scheibung nicht bem Bande nach erfolgt ift, ift eine Biederver-beiratung nicht möglich. Anf Scheibung dem Bande nach fann ber Chemann nicht flagen, folange er öfterreichifder Staatsangeboriger

Am Samilientisch

Huflöfung gu Rr. 240.

Ottomar, Ratharina, Theodor, Ottilie, Beatrice, Glifabet, Regina. - Oftober.

Richtige Lofung ichidten ein: Belene Rott-Bicsbaden. — Karoline Albers Biesbaden. — Betty Delor-Biesbaden. — Johanna Jarling Bicsbaden. — Erna Harre-Biesbaden. — Arieda Wünzner Biebrich. — Frieda Golfice-Schierstein. — Huna Münzner Biebrich. — Frieda Golfice-Schierstein. — Della Krüger-Clivilic. — Lotte Kalthoff-Langenschwalbach. — Käte v. Bubner-Bad Somburg.

Echiebe:Rätfel,

Rachftebende Borter find, ohne Menderung der Reibenfolge, alfo nur burch feitliche Berichiebung fo untereinander gu feben, bag gwei Buchitabenreiben von oben nach unten die Ramen gweier beutider Dicter ber flaffifchen Beit ergeben.

Goldwährung Residenz Kastengeist Sklaverei Livadia Kanone Gedanken

Bahnhof - Strasse Nr. 13 1 Minute vom Hauptbahnhof

Mainz.

Auswahl unter 6000 Piecen.



Bahnhof-Strasse Nr. 13 1 Minute vom Hauptbahnhof

Mainz.

Auswahl unter 6000 Piecen.

Rechts und links

jedes einzelne Angebot ist

enorm b

Herren-Anzüge

1- und 2-reihige Fasson erstklassige Verarbeitung

1150 1450 1950 24 32 37 44

159

E I

20.00

Für junge Herren für das Altery, 14-20 Jahren neueste Formen und

moderne Muster. 775 950 1150 1450 18 2350 29 33 3750

Knaben-Anzüge

1800 Stück am Lager. Prinz Heinrich, Kieler, Mozart, Falten, Blusen und Sakko-Fasson,

225 280 350 425 575 775 950 12 14 1675

Ulster und Paletots

1- und 2-reihige Fasson mit und ohne Futter

neueste Machart 12 1650 1950 2450 34 39 44 49

Für junge Herren für das Alter v. 14-20 Jahren hochschick gearbeitet 9 1275 16 20 2450 2850 32 38 4250

Knaben-Ulster für 3-14 Jahren 5 750 1050 13 1650

Wasserdichte Capes

erprobte Qualitäten für Herren 650 850 1150 14 18 325

Loden-Joppen mit und ohne Falten,

In Lodenstoffe 550 750 9 1150 14 1950

Joppen für starke u. schlanke Herren

Kieler Mäntel

in blau und engl. Stoffen 3 450 575 750 9 1150 14 17 2150

Schul-Capes für 3-14 Jahren 275 350 5 750 10

Schul-Joppen warm gefüttert, schwere Qual.

zum Aussuchen jedes 250 für 3-9 Jahren Stück

Schul-Joppen warm gefüttert für 9-14 Jahren 450 575

Bozener- und Gummi-Mäntel, sowie Sport-Anzüge in grösster Auswahl.



Kein Laden Bahnhofstrasse 13 Hur 1. Stock

gut trocken.

Mugundeholy Gad 1 Mt. Abfallholz Ead 80 Bf. J. & W. Rossel.

Gage: u. Dobelmerf. Zel. 3494,

Prima

Beifibrot, 4 Bib., friid 52 Bi Gemiichtes, 4 Bib., friich 50 Bi Kornbrot, rund, 4 Bib., fr. 50 Bi Gute große Brotchen. [31779 Ferd. Wenzel. Yorksir. 19 Baderei mit Maidinenbetrieb.

Locken.

natürlich, baltbar u. bübich, er-sielt Dr. Aubn's Sabulin-Lodenerseuger. Als Baffer 1.—, 0.80, 0.60, als Vomade 1.50, 1.— von Irs. Andn. Kronen-Parfüm., Kürnberg. Dier: in Apothek., Droger. u. Varfümer. 31844

2Biesbadener Rleider Konfum

15 Midelsberg 15, Ede Coulinftrage.

Berrens, Jünglinges und Ruiben:Minginge Berren = Balciote u. Capes 31691 enorm billig.

Stoffhofen von MR. 1.85 an. Leberhofen von MR. 1.75 an. Jagdweiten von MR. 1.80 an. Lobenioppen von MR. 5.50 an.

Bernfefleidung!! unter Garantie für Saltbar-feit au den billigften Breifen, Unterzenge, Eweater, Semben, Wafche, Sandifauhe, Schlipfe, Mugen.

Großer

Grobe Husmahl!

Bar. Ba. Ochlenfleifch Bfd. 66 Bf.

Beffere Berren- u. Damen-maide sum Baiden u. Bügeln, auch nur bigeln, wird ange-nommen Riedricherftraße 12, Seitend, pt.

Brima Rindfleifch ... Ralbfleifch Ba. Comeinebraten Dammelffeifd . . . Dadfleiid Bid. 60 Bf. Gleifd- u. Mettwurft Bid. 70 Bf.

24 Mehgerei Hirsch 24 Delenenfirage

Sie laufen Gefahr

ein minderwertiges Beilchenfeifenpulver zu erhalten, wenn Gie beim Gintauf nicht ausbrucklich Or Gentner's Veilchenseifenpulver "Goldperle"
(Schuhmarte Raminfeger) verlangen. Bebes Palet
enthält ein hübsches, prattisches Geschent. R faira : Carl Gentner, fairt des ted fret. Göppingen.

Berbst - Preise. Bedeutender Breis: Abschlag der Spezial Fammel-Schlachterei

Rird: Seine. Schamp Br. 90. Ruden 0.83 Bf. Reule 0.75 "

Sals und Bruft 0.60 ,, 31932 Reule und Bug im Ausfchnitt 5 Bf. mehr per Bfund.

Brennholz.

Angundehols per Bentner Dif. 2.20 Avfallholy . . . : . . " liefert frei Saus

Dampfichreinerei Heinrich Biemer, Telephon 766. Dothermerftr. 96.



vormen 9 libe und nachm. 2 libe beginnend, worm. 9 libe und nachm. 2 libe beginnend, wird ein seines Luchlager, Babristesse und Cousons, aröhienteils bessere mod. Etosse, dentsche n. ausländ. Fabristate, sir derrenanzüge, Paletois und Rostilime 2c., da vollsandig geräumt sein muß, zu sehr bisligen Breisen abgegeben und labet ein verehrl. Indistant ohne Laufswang böst, ein. 31955 Polet Briebridishof, Bicebaden.

Teufels Leibbinden Teufels Marsgürtel Hervorragend bekannt durch tadellose zweckent-

Hervorragend bekannt durch tadellose zweckentsprechende Ausführung. Vorrätig in allen Grössen
von Mk. 3.75—12.50, andere Fabrikate von Leibbinden
von 1.50 Mk, an — Damenbedienung.

Chr. Tauber, Nassovia-Drogerie,
Wiesbaden.
Fernspr. 717.

Kirchgasse 20.

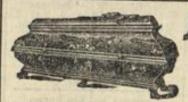
Kamilien-Anzeigen

jeder Urt finden die befte Berbreitung im

Wiesbadener General-Anzeiger

Mls Amisblatt der Stadt Biesbaden veröffentlicht der Biesbaden er General: Anzeiger in erster Linie die standesamtlichen Rachrichten ans Biesbaden und Umgebung, weshalb man gewohnt ist, im Biesbadener General: Anzeiger auch alle Familien-Anzeigen angezeigt zu finden. — Auf Bunsch verzienden wir an zehn uns dei der Bezielung der Anzeige mitgeteilten Adressen von Berwandten und Freunden den Wießbadener Generalsunzeiger mit der angestrichenen Familien-Anzeige

= völlig foftenfrei! =



Jakob Keller,

Schreinermeister,

Roonstrasse 22. Ecke Bülowstrasse. 31411 Telephon 3824.

Ibraelitifche Rultus. Gemeinde. Snnagoge: Michelsberg.

Gottesbienft i. b. Sauptfynagoge. Freitag: abends 5.15 Hbr

Cabbath: morgens 9.00 Ubr nachmittags 300 libr abenbs 6.10 1lbr Bochentage: morgens 7.00 libr abends 5.00 Unr

Die Gemeindebibliothet ift gesöffnet: Conntag von 10 bis 19.30 Uhr.

Mit. Bergelitifche Rultus: gemeinde. Snnagoge: Friedrichftr. 33. Freitag : abenbs 5.00 Uhr Cabbath: morgens 8.15 lihr . Jugendgotiesbienft

Sabbath: nachmittags 3,00 116r abends 6.10 Hhr Bochentage: morgens 7.00 Hhi abends 4.45 libr

Betfaal, Tannnöftr. 66. Freitag: abends 5.00 1161 Gabbath : morgens 8,30 Uhr

Talmud Thora : Berein Merofirage 16. Sabbath: Eingang

morgens 8,30 Uhr Muffaf 9.15 Uhr Bortrag 10.00 Uhr Mincha 3.30 Uhr 6.10 llbr Musgang 2Bochentags: morgens 7,00 libr Minda und Sching 5.00 Uhr

Magrif

6.15 llbr 2,15 Uhr Deränderungen im Samilienftand.

Wiesbaden.

Mm 10. Oft. bem Kaufmann Theodox Stifch e. S. Starl Bisbeim Osfar Alfred.

Raufmann Sans Julius Ernft Gid in Gladfiabt mit Elle Ratherine

Eile Bolgtländer das, Arbeiten Stille Bolgtländer das, Arbeiter Mar Rohdach dier mit Karoline Dillmann in Lindburg. Andergehille Bildelm Strod dier mit Kardline Bieder dier, Mechaniler Beider dier, Mechaniler Beider dier, Mechaniler Friedrich Bötticher dier mit Warta Weigenand dier, Caffroirt Franz Emil Kornder in Wehlar mit Wargarete Dürr in Behlar mit Wargarete Dürr in Behlar.

Mufil Gergeant Johann Guftab Otto Chulge in Biebrich mit Suro-line Miller hier,

Dieter e. S. Johann. Eim 16. Oft. dem Logi. Parl Maher e. S. Gustov Enst. Mufgeboten: Beifibinder Bilbelm Siel in Radingen mit Chriftiane Bamm baf. Laglobner Bobann Bagner bier

Mint 12. Off. bem Togl. Corens

mit Johanna Sabicht bier. Stifer Philips Jatob Doll in Frankfurt a. M. mit Kunigande Schlegel baj.

Dabesierergebilfe Lubto. Bier-brauer bier mit Marie Jafobit bier. Arbeiter Johann Schudet bier mit Beronila Schwab bier.

Tabeglerer Friedrich Branbes bier mit Ratharine Schiller bier,

Berebellcht:

Dier.

Soboist-Sergeant Friedrich Rob | Ingenieur Barl Bus in Mugdburg benad in Mains mit Johanna 23hr mit Arma Maine bier. Suchhalter Beimich Menges bier

mit Ratharine Diefenbad bier.

Mm 18. Off. Prev. Culterin Sabn, Bullipp, S. d., Togl. Bridelin 2 3. Schubmadermeifter Philipp Guler,

Wefterben:

Dotzheim.

Geboren:

Mm 3. Oft. dem Bemenfarbeiter Bbil. Chriftian Chuard Bogler e. I. eim 5. Oft. bem Tünder Bifbelm 200 3. Cft. dem Tinger Stigerft.
200 6. Cft. dem Tinger Stiguft.
Braft c. Z. Bollibbine Singufte.
201 S. Cft. dem Alinder Fried-

rich Bintermeber e. G. Stuguft 28il.

fin 9. Oft. dem Wagnermeister Aarl Friedrig Sommer e. S. Aarl Bildelm Gotilied Mudolf. Am 11. Oft. dem Tagl. Friedrich Chrisch e. G. Moilus.

Bim 10. Off. bem Bahnarbeiter Bottipp Weis e. I. Lina Luffe. Um 12. Oft. e. unebel. G. Balter Ludwig Kart Bilhelm August. Um 14. Oft, bem Tunder Abeif Bled Blibeim e. I. Wilhelmine Gife. Am 14. Oft. bem Landwirt Fried-rich Wilhelm Dubwig Moffel e. G.

Griebrid.

Mist 2. Off. der Eisendrecher Beit keim Meisert zu Frankenthal mit Wille Mannen Burse Griederin dabler. Kim 4. Off. der Manner Karl Friedrich Geld mit Kareline Luife Edwaldach, beibe dahier. Kim 7. Off. der Manner Wilhelm Etetter dahier mit Hardine Reih. Etetter dahier mit Hardine Reih. Etetter dahier mit Hardine Reih.

Berebelicht:

Biebemeber mit Enife Gofa Mina Stan, beibe babter.

Um 14. Oft, bet Schloffer Bilbeim | beibe babiet.

Um 4. Oft. der Bader Geinrich | Bauf hier mit Minne Dentleite

Sim 15. Dit, ber Bolivele Georg

Gefterben: Mm 3. Oft. Der Tüncher Lubteig Wilhelm Cand, 63 3.



Königlidie Schauspiele.

5. Borftellung, Abonnement A. Dienft- und Freivläte find aufgeboben.

antseboven.
Samfon und Dalila
Oper in I Aften v. Herd. Lemaire.
Rufil von Camille Saint-Sains.
Deutsche übertragung v. R. Pobl.
Dalila dr. Brodmann als Gait

Dattla St. Stromann als Gatt
Samfon
Der Oberpriester des Dagon
Derr Geiße-Winkel
Abimelech, der Satrad von Gasa
Derr Rehfoof
Ein alter debrder Derr Edard
Bhilister d. Spied d. Schmidt
Ein Kriegsbote der Bhilister
Gasa in Valästina. Iett: 1150
v. Edr.
Samfon Derr Kammersänger Einar dorchammer vom
Opernhaus in Arantsurt a. M.
als Gatt.
Bortommende Länze u. Grup-

als Gaft.

Bortommende Tänse u. Grupvierungen,
arrangiert von der Halleitmeifierin Irl. Gifela Rivamonti.
Im 1. Aftr., Tans d. Priefterinnen
Dagons", ausgeführt v. BallettPerionale. Im 2. Aftr., Bacchanale", ausgeführt v. Irl. Salsmann und dem gefamtem Perionale. Rusifalische Pettung;
derr Professor Schlar. Svielleitung: O. Ober-Regissert Rebus,
Rad dem 1. und 2. Afte finden
größere Bausen statt.
Samstag. 21. Oftober

Samstag. 21. Oficber abends 7 Ubr: 5. Borftellung. Abonnement D. Boccaccio.

Residenz. Theater. Direttion: Dr. phil. Q. Rauch.

Breitag, 20. Oftober abends 7 Uhr: Budmig Thoma-Abend. Die Lotalbabn,

Die Lokalbahn,
Komödie in 3 Aften von Audw.
Ihoma Svielleitung: G. Stüder
driedrich Aedbein, rechtstaudiger Bürnermeister v. Dornstein Ibeo Tackauer
Anna Rebbein, seine Frau
Cosie Schenk
Enfanne, beider Tochter
Maraot Bildosi Karl Rebbein, Motor a. D..
Bruder des Bürgermeisters
Aeinbold Dager
Arieda Bitgermaier, Schwester
der Bürgermeisterin
Rosel van Born
Dr. Ab. Beringer, Amtörichter,
Bräntigam der Eusame Rechbein

C. Winter dol. Schweipel, Branereibefiner Georg Müder Grans Stelser, Raufmann Ricolans Bauer Anton Dartt, appr. Baber

Anton dartl. avor. Aader Billo Schäfer Rathias Kiermaver. Schreiner-meister derm Reseltrager Laver Gruber. Schlosiermeister Erst Bertram Beter deibinger. Rodenblatis "Dorniteiner Bockenblatis Balter Tank Mois Geichwendtner. Buchbin-dermeister

dermeister Rub. Wiltner-Ichonan Jasob Lindiacher. Drecholer-meister Theo Rindo Rarie, Dienstmädchen Elizabeth Röblinger Bürger von Lornitein. Musi-fanten. Beit: Gegenwort. Ort: Dornstein, eine beutiche Klein-nadt.

Dierauf: 1. Stlaffe.

Bauernichwart in 1 Aft von Ludwig Thoma. Spielleitung: Georg Rider. Laufmann Etipse one Men-ruppin Belter Laub Affellor Alfred von Kleewig Carl Binter

Lotte von Aleewit Gliiabeth Moblinger (Juvacs Chepaar and Rordbentidiand.)
von Scheibler, Ral. baveriicher
Rimifteriolrat R. Sager

ven Scheibler, Kal. bavericher Ministeriolrat A. Dager Schweiser Giotimater. Dekonom Derm. Restellträger Iverbunter Georg Misser Warie dilfer, desien Cheiran Mosel van Born Gin Schaffer Meilen Gebeitan Mosel van Born Gin Zuglicher Alasse Die Daudlung spielt in einem Eilaugeonwee 1. Rlasse. Der: Oberbavern.
Nach dem 1. und 3. Alte des ersten Etiges finden größere Bausen statt.

Cambian, 21. Offober abends 7 Ubr:

Das Samilienfind.

Walhalla=Operetten-Theater.

Direttion: Max 3. Beller und

Breitag, 20. Oftober abende 8 Ubr: Volniide Biriidaft.

Preife ber Plate :

Parierre einichlieblich Brogramm Dubend u. Gunfundamangiger-tarten ermaßigt. (30584

Cametag, 21. Ofieber abende 8 Ubr: Raftelbinber.

Volks-Theater.

Freitag

Volks-Theater.
(Bürgerliches Echanivielhaus.)
Tireftion: Wilhelmp.
Freitag, den W. Offider.
adends 8.15 libre
Gewonnene Derzen
oder Nord und End.
In Erinnerung an die glorzeichen Jadre 1870 und 1871.
Bollstüd mit Gelang von Dr.
dugg Müller.
Musik von N. Biad.
1. Aft: Abschied vom Lied.
2. Aft: Die Bacht am Kbein.
3. Aft: Mord und Süd vereint.
Evielleitung: Kax Ludwig.
Musikleitung: Frau Kavelln.
Der Schmied handel
Fris Graumann
Nannu. seine Lochter
Ella Bilbelmv
Dermann Walter. Buchdalter
Detwarn Walter.
Detwar Viok
Angelle Rax Ludwig
Locide Rax Adintant E. Berginger Menete, Unieroffisier Benete, Unieroffisier

Duber, baurifder Soldat Gerbinand Boigt Reichel Rudolf Geelbach Deininger Arib Stürmer Reichel Rubb...
Deininger Arib Stur...
Dochselisgaste — Soldaten.
Ort der Dandlung: 1 und 3.
Alt im banrichen Oberlande.
2 Aft im Elias.
Ende nach 10 Udr...
Samsten, 21. Ottober
abends 8.15 Uhr:
(bet ffeinen Preisen)
Elternlos

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, 21. Okt.,

vormittags 11 Uhr: Konzert der Kapelle Lucien Dupuy in der Kochbrunnen-Trinkballe,

Estéval, Marsen Gaudefroy
 Très folie, Walzer
 Waldteufel

3 "Zauberflöte", Ouverture

4. Blumengefiüster, Caprice Blon 5. "Carmen", Phantasie G. Bizet 6. Die Parade der Zinnso"deten L Jessel,

Eintritt gegen Brunnen-Abonnemeniskarten, f. Fremde Kochbrunnen Konzertkarten. Wagen-Ausflug

2.30 Uhr ab Kurhaus: Nerotal — Waldhäuschen — Eiserne Hand - Kaiser Wilhelmsturm über Chausseebaus - Klarental und zurück. Nachm. 4 Uhr:

Abonnements-Monzert Leitung: Herr Kapellmeister Herm. Irmer.

1, Ouverture zur Oper "Der Waffenschmied" A. Lortzing 2. Phantasie aus der Oper "Stradella F. v. Flotow 3 Kind, die kannst tanzen,

Walzer aus der Operette "Die geschiedene Frau" Leo Fall 4 Melodie A. Rubinstein 5. Ouverture zur Oper "Die lustigen Weiber von Windsor O Nicolai O. Nicolai

6, Zwei slavische Tanze (No. 3 A. Dvorák und 4) 7. Der Frühling, für Streichorchester 8. Czardas No. 3 G. Michiels

Nachm 5 Uhr: Tee - Konzert im Weinsaale,

Zutritt nur gegen Verzeigung von Tages-, Aboonements- oo. Kurtaxkarten.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Konzertmeister With. Sadony,

1. Lustspiel-Oaverture N. Gade 2. Aschenbrödel, Marchenbild F. Bendel 3. Chor der Friedensboten aus

der Oper "Rienzi" R. Wagner 4. Frühlingelied und Spinnerlied F. Mendelssohn

5. Ouverture zur Oper "Das Nachtlager in Granada" C. Kreutzer

6. Am Wörther See, Kürntner Walzer Koschat 7. Phantasie aus der Oper . Mignon* A. Thomas 8. Hurra, der Kaiser kommt! S. Translateur. Marsch

Stadt. Kurverwaltung. Winter=

Brandenburger Daber, die editen, Rordbeutide Induftrie, Weftermalber Induftrie, Medlenburger Magn. bon., Sollander Gelbe. Chm Rruger,

Maneden.

Carl Kirchner Mheinganer Strafe 2. ser Zetephon 479. 20 Rattoffeln per Bentner ichon pon 3.50 Mt. an frei Dans.

Herr Prof. Rudolf Eucken-Jena

am 21., 22., 23. Oktober, abends 81/4 Uhr. in der Aula der Höheren Mädchenschule I.

Karten im Vorverkauf in den Buchhandlungen von Römer und Staadt und am Saaleingang zum Preise von 5 Mark für alle Vorträge und 2 Mark für den Einzelvortrag.

Der Wiesbadener Lehrerverein.



Samstag, den 21. Oktober 1911, abends , Uhr, im Festsaale der "Turngesellschaft" Schwal-

Musik- und Gesangsvorträgen, Theater-Aufführung und Ball.

Zu dieser Feier laden wir unsere Herren Ehrenmitglieder, Mitglieder und deren Angehörige, sowie die Vereine

des Kreis-Kriegerverbandes ergebenst ein.

Die Eintrittskarten für Angehörige, die Fremdenkarten zu 50 Pfg., sowie Zuschauerkarten für die Galerie (Zugang durch den Saal) zu 30 Pfg. sind bei Kamerad Karl Gerich, Schulgasse 2 zu haben.

Orden, Ehren- und Vereins-Abzeichen anlegen. Der Vorstand.

Sonntag, den 22. Oktober, ab 4 Uhr nachm.:

= Nachfeier auf der Kronenburg. =

Buchdruckerei

Wiesbadener General-Anzeiger

Konrad Leybold WIESSADEN Telephon 193.

Mauritiusstr. 12

PROGRAMME · FESTKARTEN MITGLIEDSKARTEN . FEST-LIEDER STATUTEN PLAKATE etc. IN STILGERECHTER AUS-FOHRUNG. - AUF WUNSCH KOSTEN-BERECHNUNGEN.

SCHNELLE BEDIENUNG. . SAUBERE AUSFUHRUNG. ANGEMESSENE PREISE

Hochheimer Markt 1911.

Der Pferde-, Rindvieh- und Kram-Markt mirb am 6. und 7. Robember 1. 36. abgehalten.

Die Anmeidung, Bertofung und Ablegung ber Blage findet wie folgt ftatt, foweit Raum porbanden ift: a) für Chaus und Chiegbuden, Rarouffells und bergl., Die Anmelbung und Bablung am :

Tonnerstag, Den 2. Movember I. 36., pormittage von 10 bis 12 Uhr

im Rathaufe und bie Berlofung und Ablegung am felben Tage, nach: mittago 2 Uhr an Ort und Stelle. b) für bie Bertaufaftanbe bie Unmelbung und Sa blung am

Camstag, den 1. November 1. 36.
vormittags von 8 vis 11 libr
im Rathaus und die Berloiung und Ablegung am felben Tage,
nachmitags 1 libr an Ort und Stelle. Alebann findet die Ausloiung von zwei Glüdsipielen ftatt. Jugelassen wird nur, wer den

und Serien Kattfindet.

Gewinne in barent Geld bürfen nicht andgespielt werden.

Der Rückfauf von Gewinnen ift verboten. Regels und Wärrelipiele, Rings, Plattens und Ballwerfen, sowie Bolgenschießen find nicht zugelassen.

Sochheim a. Main, ben 22 Oftober 1911. Die Polizeiverwaltung.

Blücherftraße 44 Blücherftraße 44 nabe ber Gneifenauftraße.

Billiger Fleischverkauf Empieble la Ochfen in Mindheifch bat Binnb 64 Big. in. 66 Big. Ratbfteifch Beb. 70 Big. Zoweinefteifch Pib. 75 Big. u. 80 Big. ierner entwichte ich gute Burftwaren gu ben billigften Breifen. Spezialität: Gervelationrit Bib. 1.- und 1.10 Mt.

Meine vorzüglichen Spezialmarken:

verkaufe ich zu ausserordentlich billigen Preisen:

Das Lot zu 4 6 7 8 9 Pf. Das Pfund 2 .- 2.90 3.30 3.80 4.30

Ich empfehle ferner:

Strumpf- und Sockenlängen beste Qualitäten in allen Preislagen.

Füsslinge zum Selbstannähen an alte Beinlängen, Baumwolle von 20 Pf., Wolle von 50 Pf. an.

Trikolstoffe am Stück zum Ausbessern von Trikotwäsche in vielen Qualitäten zu billigsten Preisen,

Hals- und Aermelbündchen für Trikothemden.



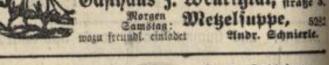
Strumpfwarenhaus, 51322

Poppenschänkelchen.

Seute Freitag abend: hausmacher Bratwurft, Schweinepfeffer. Samstag:

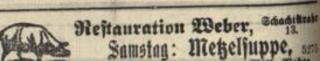




























Das Bieler Automobi fieden ni

mar in g wurde üb Liefer fan Schorleme fuhr der part ab. den Tod !

Bafferlin ntemand. den norwe Coridirife Sticking Licking and

Rommunic den Stand Ber ban nifter ber den Minifi igen Lage lerrat hat tinen befr

treil trauf die diffe lies

e an de harzie au habnwager au habnwagen and eine i er enigleij tief ani ein Bert Bert ihmer verlichmer verlichmer verlichmer verlichmer verlichmer verlichmer verlichmer verlieben den der verlichmer verlieben der verlieben der